

Nachhaltigkeitsbericht  
für das Geschäftsjahr

**2018**



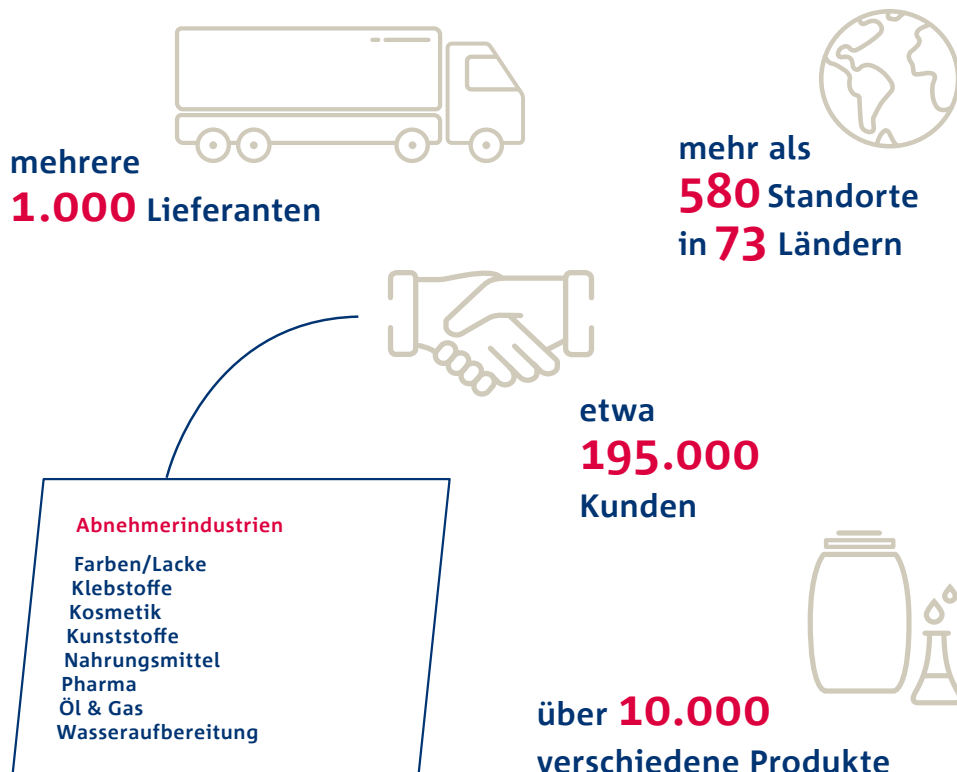
We're  
Connecting **Chemistry**

# UNTERNEHMENSPROFIL

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Chemiedistribution. Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bieten wir sowohl Komplettlösungen als auch einzelne chemische Produkte an.

Brenntag vertreibt Industrie- und Spezialchemikalien für Tausende von Lieferanten. Wir unterhalten ein globales Netzwerk mit mehr als 580 Standorten in 73 Ländern in den Regionen Nordamerika, Lateinamerika, EMEA (Europe, Middle East & Africa) und Asien Pazifik. Weltweit bedienen wir etwa 195.000 Kunden in verschiedenen Abnehmerindustrien.

Brenntags Unternehmensstrategie<sup>1)</sup> zielt darauf ab, der bevorzugte Distributeur von Industrie- und Spezialchemikalien für unsere Kunden und Lieferanten sowie branchenführend bei Sicherheit, Wachstum und Profitabilität zu sein. Ein positives Arbeitsumfeld und die Verantwortung gegenüber unseren weltweit mehr als 16.600 Mitarbeitern sind elementare Bestandteile der Unternehmensstrategie und somit auch der Nachhaltigkeitsstrategie von Brenntag.



1) Informationen zu Vision, Zielen und der Strategie von Brenntag finden Sie im Brenntag Geschäftsbericht 2018 ab Seite 32.

**NACHHALTIGKEIT BEI BRENNTAG**

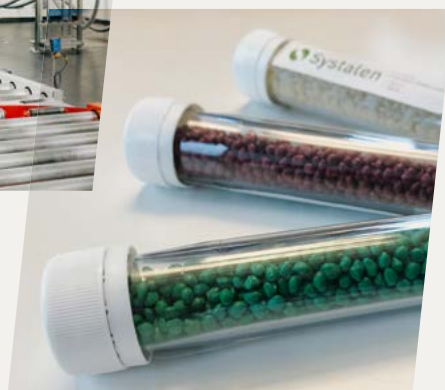
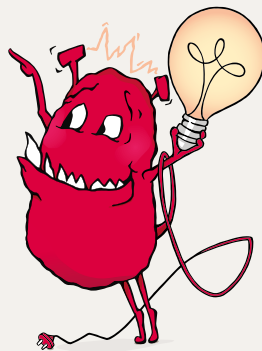
„ConnectingChemistry“ – dies ist das Versprechen von Brenntag und jedem einzelnen Mitarbeiter an unsere Geschäftspartner. Als Weltmarktführer in der Chemiedistribution verbindet Brenntag Chemieproduzenten und -abnehmer und führt sie in einer gewinnbringenden Partnerschaft zusammen. Aus dieser zentralen Funktion in der Wertschöpfungskette erwächst großes Potenzial für Brenntag, aber auch die Verpflichtung, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der Branche zu leisten.

**VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMERISCHES HANDELN** ist Teil des Markenversprechens und des Selbstverständnisses von Brenntag. Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr, als nur betriebswirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wir wollen eine nachhaltige Wertschöpfung erzielen. Dazu betrachtet Brenntag bei strategischen Entscheidungen auch die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und bezieht soziale Belange ein.

In unserer täglichen Arbeit achten wir stets darauf, natürliche Ressourcen und andere Materialien so sparsam wie möglich einzusetzen. Anhand ausgewählter Beispiele zeigen wir in diesem Bericht wie wir uns für mehr Ressourceneffizienz einsetzen – sowohl im eigenen Unternehmen als auch gemeinsam mit unseren Partnern aus der Industrie.


**RESSOURCENEFFIZIENZ**

Wir sind gerne (ehr)geizig  
Mehr ab Seite 14

**INHALT ›**

- 2 Vorwort
- 4 Nachhaltigkeit bei Brenntag
- 20 Sicherheit
- 29 Umweltschutz
- 36 Verantwortung in der Lieferkette
- 40 Mitarbeiter
- 48 Gesellschaft
- 51 Berichtsprofil
- 54 Prüfvermerk
- 56 GRI-Inhaltsindex
- 60 Impressum

 Mehr Informationen

 Mehr Informationen online

**NFB** Kennzeichnung Nichtfinanzieller Bericht (NFB)

BRENNTAG WELTWEIT

# ZAHLEN UND FAKTEN

NORDAMERIKA

4,6 MRD. €  
AUSSENSUMSATZ

> 5.100  
MITARBEITER

ESSEN  
DEUTSCHLAND

READING  
PENNSYLVANIA

HOUSTON  
TEXAS

LATEINAMERIKA

0,8 MRD. €  
AUSSENSUMSATZ

> 1.600  
MITARBEITER



100

NATIONEN IN DER  
BELEGSCHAFT  
*Siehe Seite 45*

68

PUNKTE UND GOLD-STATUS IM  
ECOVADIS-NACHHALTIGKEITS-RATING  
*Siehe Seite 38*



1,5

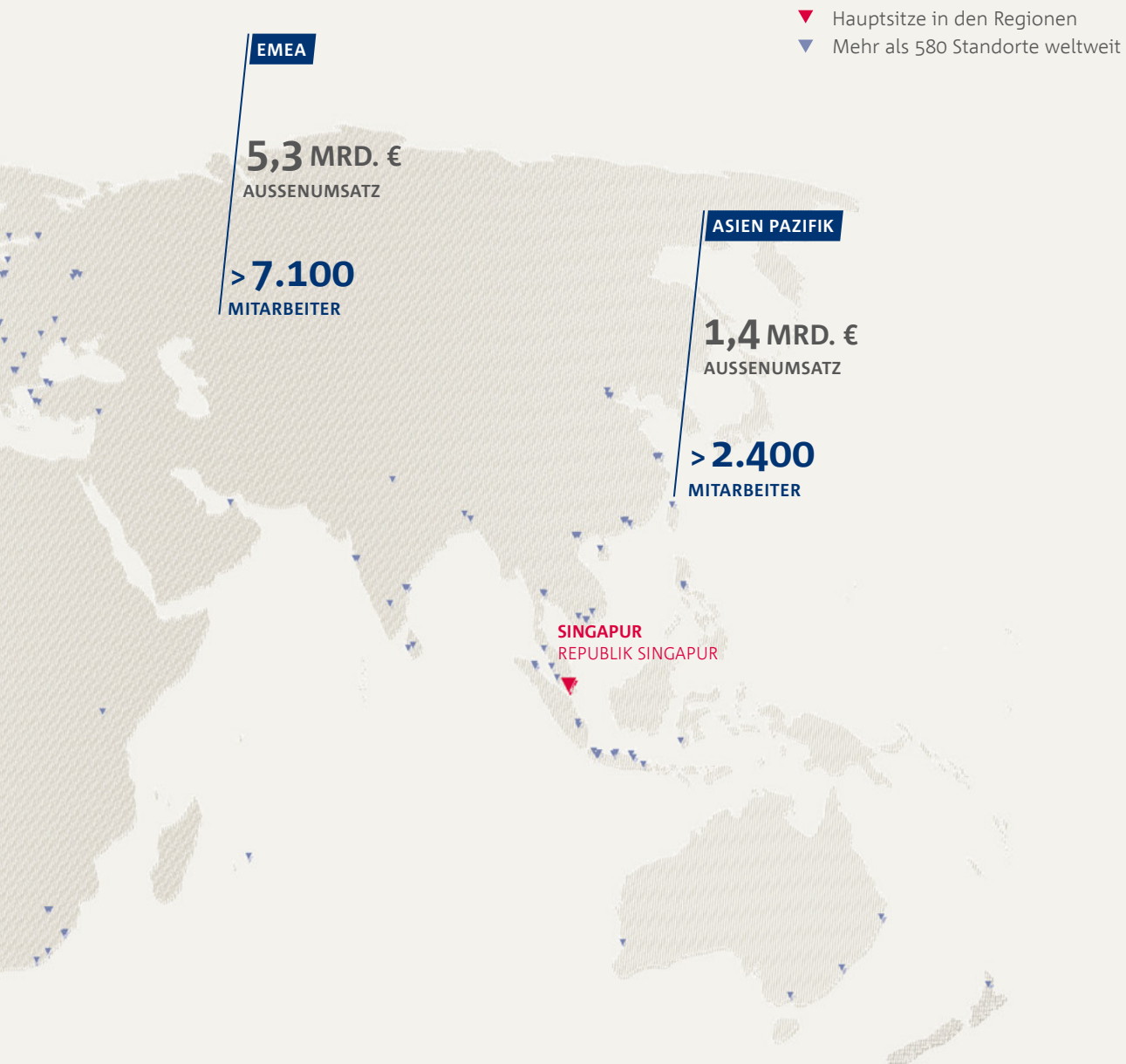


KONZERNUNFALLQUOTE LTIR  
*Siehe Seite 26*



245.668,72

TONNEN CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN  
*Siehe Seite 30*



**KENNZAHLEN**

IN MIO. EUR	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	12.550,0	11.743,3	10.498,4
Rohertrag	2.660,9	2.554,1	2.428,7
Operatives EBITDA	875,5	836,0	810,0
Ergebnis nach Steuern	462,3	362,0	361,0
Free Cashflow	525,2	440,3	641,4
Mitarbeiter zum 31.12.	16.616	15.416	15.072
Personalaufwand inkl. Sozialaufwendungen	1.004,7	990,8	913,0
Unfallrate (LTIR) <sup>1)</sup>	1,5	1,7	1,5
Fluktuationsquote in %	8,5	7,7	5,9
ISO 9001-Zertifizierungen % der operativen Standorte	91	86	90

1) Anzahl der Unfälle mit mind. 1 Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstunden



### SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Müllvermeidung – diese Themen bestimmen bereits seit einiger Zeit zahlreiche Diskussionen auf allen Ebenen der Gesellschaft und Wirtschaft. Zu Recht, denn sie zählen zu den großen globalen Herausforderungen unserer Zeit. Um nachfolgenden Generationen eine Zukunft zu ermöglichen, müssen nachhaltige Lösungen entwickelt und umgesetzt werden. Und dabei müssen alle Seiten – Politik, Unternehmen, Institutionen, Organisationen und Privathaushalte – gleichermaßen ihren Beitrag leisten.

Als Weltmarktführer in der Chemiedistribution und zentraler Teil der Lieferkette der Chemieindustrie trägt auch Brenntag dafür Verantwortung. Umweltschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen sind fest in unserem Unternehmen verwurzelte Werte. Durch konkrete Ziele wollen wir unsere Leistung in diesen Bereichen stetig verbessern. Gleichzeitig setzen wir auf den engen Austausch und die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern, um für unsere Branche effizientere Prozesse zu entwickeln sowie nachhaltige Produkte und Lösungen an den Märkten zu platzieren.

Ein Sonderteil dieses Nachhaltigkeitsberichts widmet sich daher dem Thema Ressourceneffizienz (ab Seite 14). Anhand einiger Beispiele möchten wir Ihnen einen Einblick

geben in unsere Aktivitäten und unser Engagement in den Bereichen Energieeinsparung, Verpackungskreisläufe und umweltfreundliche Produkte wie etwa recycelte Kunststoffe. Es wird Sie vielleicht überraschen zu lesen, wie groß der Mehrweganteil bei unseren Standardverpackungen ist und welche effizienten Kreisläufe wir hier im Zusammenspiel mit unseren Lieferanten und Kunden etabliert haben.

Ein globales und dezentrales Unternehmen wie Brenntag nachhaltig zu managen, ist eine tägliche Herausforderung. Unsere Nachhaltigkeitsziele helfen uns als strategische Richtschnur dabei, geeignete Projekte zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung zu initiieren, Maßnahmen zu priorisieren und Fortschritte zu messen (ab Seite 7).

Beim Thema „Nachhaltige Beschaffung“ haben wir das Ziel, die eigene Lieferkette mit Blick auf die verschiedenen

## UMWELTSCHUTZ UND DER VERANTWORTUNGSVOLLE UMGANG MIT NATÜRLICHEN RESSOURCEN SIND FEST IN UNSEREM UNTERNEHMEN VERWURZELTE WERTE.

STEVEN HOLLAND, CEO

Nachhaltigkeitsaspekte intensiver zu kontrollieren. Dazu haben wir unsere Zielerwartung im Berichtsjahr nach oben angepasst: Bis 2020 wollen wir nun 80 statt 50 Prozent unseres gesamten Chemikalien-Einkaufsvolumens mit Nachhaltigkeits-Assessments und -Audits bei unseren relevanten Lieferanten überprüfen. Unsere Mitgliedschaft in der Brancheninitiative „Together for Sustainability“ bildet hierfür den Rahmen. Außerdem möchten wir ab sofort auch die stetige Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten stärker in den Fokus nehmen. Wir haben dazu ein neues Ziel formuliert: Bis 2020 sollen 70 Prozent unserer Lieferanten, die das Assessment erneut durchlaufen („Re-Assessment“), ihren Score gegenüber dem letzten Assessment um mindestens einen Punkt verbessern.

Über eine positive Entwicklung habe ich mich im Berichtsjahr besonders gefreut: Die Konzernunfallquote ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, und zwar auf 1,5 (2017: 1,7). Wir sind damit bei dieser für Brenntag so elementar wichtigen Kennzahl auf den Weg der kontinuierlichen Verbesserung zurückgekehrt. Arbeitssicherheit hat in unserem Unternehmen höchste Priorität. Neben der entsprechenden Infrastruktur und Ausrüstung spielt dabei vor allem das Verhalten der Mitarbeiter und ihr Sicherheitsbewusstsein eine entscheidende Rolle. Ende 2018 haben wir zum zweiten Mal eine freiwillige Mitarbeiterbefragung zu diesem Thema durchgeführt. Mit 82 Prozent war die Beteiligung außerordentlich hoch. Die Ergebnisse geben uns neue Impulse, um unsere Sicherheitskultur weiterzuentwickeln.

Unseren weltweit mehr als 16.600 Mitarbeitern möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Sie bilden mit ihrem Know-how, ihrem Einsatz und ihrer Bereitschaft, die Zukunft mitzugestalten, die Basis für den langfristigen Erfolg von Brenntag. Gerade auch anhand der Themen Ressourceneffizienz und Arbeitssicherheit wird deutlich, dass wir unsere Ziele nur erreichen können, wenn alle mitmachen und bereit für Veränderungen und neue Lösungen sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative. Er dient zudem als Fortschrittsbericht für den United Nations Global Compact (UNGC). Brenntag bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UNGC in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Sie zählen zu den maßgeblichen Standards, an denen wir alle Aktivitäten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit messen.

Vielen Dank für Ihr Interesse, sich über unsere Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit zu informieren. Wir freuen uns auf Ihre Fragen oder Anregungen unter [sustainability@brenntag.de](mailto:sustainability@brenntag.de) oder über unsere Website [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit).

Mit den besten Grüßen

**Steven Holland**

Vorstandsvorsitzender Brenntag AG  
Essen, April 2019

## NACHHALTIGKEIT BEI BRENNTAG


# WIR WOLLEN WERTSCHÖPFUNG NACHHALTIG GESTALTEN

Als die Nummer 1 der globalen Chemiedistribution trägt Brenntag Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Wir wollen eine langfristig erfolgreiche Wertschöpfung erzielen und auch im Nachhaltigkeitsbereich eine führende Position einnehmen. Themen der Nachhaltigkeit wie Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, Ressourceneffizienz und die unbedingte Einhaltung von Gesetzen und Regeln (Compliance) sind tief in unserem Unternehmen verwurzelt. Sie bestimmen unser Verhalten gegenüber unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden sowie der Gesellschaft und nehmen unmittelbar Einfluss auf unseren Geschäftserfolg.

Wir streben danach, die Auswirkungen unseres Wirtschaftens auf das natürliche und gesellschaftliche Umfeld im täglichen Geschäft und auch bei strategischen Entscheidungen gleichermaßen zu berücksichtigen. Dazu haben wir in unseren internationalen Unternehmensstrukturen entsprechende Standards und Prozesse etabliert. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter und bilden sie zu diesen Themen weiter. Darüber hinaus unterstützen wir eine nachhaltige Entwicklung durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Organisationen und Initiativen und tauschen uns mit den anderen Akteuren unserer Branche zu Themen der Nachhaltigkeit aus.

NFB

## GESONDERTER NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT

Ausgewählte Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts dienen als gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht (NFB) nach § 315b ff. und § 289c ff. HGB zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderung des HGB. Der NFB wurde durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Der NFB ist durch eine blaue Linie und das Symbol NFB  innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts gekennzeichnet. **Ausführliche Informationen zum NFB finden Sie im Berichtsprofil auf Seite 51 f.** Informationen zum Geschäftsmodell sind im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht der Brenntag AG des Brenntag Geschäftsberichts 2018 auf Seite 32 platziert.

### ConnectingChemistry

## WERTE SCHAFFEN – BRENNTAGS ZENTRALE ROLLE IN DER LIEFERKETTE

ConnectingChemistry, der Unternehmensclaim von Brenntag, steht sowohl für unser Selbstverständnis als auch für die Zielsetzung und das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben. Als Anbieter eines Vollsortiments und als „One Stop-Shop“ übernimmt Brenntag in der Wertschöpfungskette der Chemieindustrie eine zentrale Rolle und trägt als strategischer Partner zu mehr Effizienz bei.

### CHEMIE-PRODUZENTEN WELTWEIT

- / Mehrere 1.000 Lieferanten
- / > 10.000 Industrie- und Spezialchemikalienprodukte

### EINKAUF

- / > 580 Standorte in 73 Ländern
- / Lokale Einkaufsteams und globale Einkaufsorganisation aus über 1.000 Experten
- / Materialaufwendungen 2018: 9,9 Mrd. EUR

### TRANSPORT

### LAGERUNG



## NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -MANAGEMENT

### NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND WESENTLICHKEITSANALYSE:

Um die für Brenntag und die relevanten Stakeholder-Gruppen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln, haben wir im September/Oktober 2015 eine **Wesentlichkeitsanalyse** durchgeführt. Sie orientierte sich an den von der Global Reporting Initiative (GRI) formulierten Grundsätzen. Die Ergebnisse sind in der Materialitätsmatrix auf Seite 6 abgebildet. Sie wurden dem Vorstand der Brenntag AG vorgestellt und dort diskutiert. Seither wurde die Wesentlichkeitsanalyse jährlich kritisch hinterfragt und die Ergebnisse bestätigt. 2019 werden wir eine neue Wesentlichkeitsanalyse durchführen, um erneut die wesentlichen Auswirkungen unseres Handelns zu bestimmen, die Anliegen unserer Stakeholder aufzunehmen und unseren strategischen Nachhaltigkeitsfokus zu schärfen.

Basierend auf diesen wesentlichen Themen und unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir 2016 Nachhaltigkeitsziele für Brenntag definiert (siehe Tabelle Seite 7). Als Leitfaden helfen sie, geeignete Projekte zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung zu initiieren, Maßnahmen zu priorisieren und Fortschritte messbar zu machen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz berücksichtigt die Leitlinien des **UN Global Compact (UNGC)**. Bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen wir darüber hinaus auch die Auswirkungen unseres wirtschaftlichen Handelns auf das natürliche und gesellschaftliche Umfeld.

NFB

**NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT:** Im Bereich Nachhaltigkeit existieren auf Konzernebene zahlreiche strategische Vorgaben, Richtlinien und Projekte mit globaler Geltung. Es werden Standards und Prozesse implementiert, etabliert und optimiert sowie Verantwortlichkeiten auf den verschiedenen Konzern-ebenen zugewiesen. Zudem setzen die einzelnen Gesellschaften und Standorte in Übereinstimmung mit den Konzernvorgaben und -zielen zahlreiche Aktivitäten eigenverantwortlich um, die sich an den regionalen und lokalen Bedürfnissen und Ansprüchen orientieren. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter entsprechend und bilden sie weiter. So wollen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie global ausgestalten und weiterentwickeln.

NFB



Informationen zur Vorgehensweise bei der **WESENTLICHKEITSANALYSE** finden Sie auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Management Nachhaltigkeit und im Kapitel Über diesen Bericht auf Seite 51.



Zum **UN GLOBAL COMPACT** siehe auch Seite 9f.

über

# 1.000



Experten arbeiten in unseren lokalen und globalen Einkaufsteams

ABFÜLLUNG  
VERPACKUNG  
ETIKETTIERUNG

MISCHUNG UND  
FORMULIERUNG

UMFASSENDE  
TECHNISCHER  
SERVICE

LAGERMANAGEMENT

VERPACKUNG  
TRANSPORT

WEITERVERARBEITENDE  
INDUSTRIE WELTWEIT

- / Neu- und Umverpackung
- / Abfüllen, Etikettieren, Strichkodierung und Palettierung
- / Lokale Vertriebs- und Marketingteams aus über 5.000 Experten
- / Mischung gemäß spezifischer Kundenanforderungen
- / Formulierungen und technischer Service in eigenen Anwendungslaboren

- / Just in time-Lieferung und Bestandsmanagement
- / Gebinderücknahme
- / Effizientes Logistik- und Transportmanagement

- Rund 195.000 Kunden in unterschiedlichen Abnehmerindustrien, z. B.:
- / Farben/Lacke
  - / Klebstoffe
  - / Kosmetik
  - / Kunststoffe
  - / Nahrungsmittel
  - / Pharma
  - / Öl & Gas
  - / Wasseraufbereitung

## BRENNTAG-MATERIALITÄTSMATRIX

**Corporate Governance**

- 1 Compliance
- 2 Ethische/moralische Grundsätze
- 3 Anti-Korruption
- 4 Verhaltenskodex
- 5 Risikomanagement
- 6 Menschenrechte
- 7 Kartell- und Wettbewerbsrecht

**Sicherheit**

- 8 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- 9 Produktsicherheit
- 10 Produktqualität
- 11 Prozesssicherheit
- 12 Sicherer Umgang mit Chemikalien
- 13 Risikoprävention

**Umwelt**

- 14 Schutz von Boden, Wasser und Luft
- 15 Wassermanagement
- 16 Emissionsreduktion/Klimaschutz
- 17 Ressourceneffizienz
- 18 Energieeffizienz
- 19 Umweltmanagement
- 20 Recycling
- 21 Abfallmanagement
- 22 Transport

**Lieferkette**

- 23 Nachhaltige Beschaffung
- 24 Lieferantenmanagement
- 25 Lieferantenqualifikation und -weiterbildung
- 26 Subunternehmermanagement
- 27 Nachhaltige Kundenlösungen (Produkte und Dienstleistungen)

**Mitarbeiter**

- 28 Personalentwicklung
- 29 Weiterbildung
- 30 Vergütung und Sozialleistungen
- 31 Arbeitsbedingungen
- 32 Work-Life-Balance
- 33 Talentmanagement
- 34 Vielfalt
- 35 Arbeits- und Sozialstandards
- 36 Mitarbeiterzufriedenheit und -einbindung
- 37 Personalbeschaffung

**Soziale Verantwortung**

- 38 Soziales und gemeinnütziges Engagement
- 39 Unterstützung lokaler Gemeinschaften
- 40 Mitgliedschaft in Industrieverbänden

## NACHHALTIGKEIT BEI BRENNTAG: UNSERE ZIELE

	ZIELE	BIS	STATUS
	<b>SICHERHEIT</b> LTIR <sub>1</sub> Tag/1 Million < 1,0 für den Brenntag-Konzern	2020	Die Konzernunfallquote LTIR <sub>1</sub> Tag/1 Million lag 2018 bei 1,5 (2017: 1,7). (Seite 26)
	<b>NACHHALTIGE BESCHAFFUNG</b> 80% des Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch Nachhaltigkeits-Assessments und -Audits im Rahmen der „Together for Sustainability“-Mitgliedschaft überprüfen.	2020	Die bis Ende 2018 durchgeführten Lieferanten-Assessments decken gut 70% des gesamten Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) von Brenntag ab. (2017: rund 64%) (Seite 36–37) Unser bisheriges Ziel einer Abdeckung von 50% hatten wir bereits Ende 2017 erreicht, weshalb wir nun 80% anstreben.
	70% unserer Lieferanten, die ein Re-Assessment durchlaufen, sollen ihren Score um mindestens 1 Punkt verbessern.	2020	Das Ziel gilt ab 1.1.2019 und für alle ab diesem Zeitpunkt erfolgten Re-Assessments. (Seite 36–37)
	<b>UMWELTSCHUTZ</b> Scope 1 und 2 CO <sub>2</sub> -Emissionen (pro verkaufte Tonne Lagerware) um 6% reduzieren (im Vergleich zu 2016).	2020	2018 Brenntag-Konzern (pro 1.000 verkaufte Tonnen Lagerware): Scope 1: 18,08 Tonnen (2017: 16,56 t) Scope 2: 6,69 Tonnen (2017: 7,03 t) Veränderung gegenüber Basisjahr 2016 <sup>1)</sup> : +3,11% (Seite 30)
	<b>COMPLIANCE</b> Bei Compliance-Schulungen eine vollständige Abdeckung bei den relevanten Mitarbeitern erreichen und dauerhaft halten.	2019	Die Abdeckungsquote der globalen E-Learning-Schulungen zum Brenntag-Verhaltenskodex lag Ende 2018 bei ca. 88%. (2017: ca. 89%) Wir haben den Zeitraum der Zielerreichung angepasst und auf Ende 2019 festgesetzt. (Seite 11)
	<b>MITARBEITER</b> Ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die besten Mitarbeiter arbeiten möchten.	fortlaufend	Im Berichtsjahr wurden verschiedene Maßnahmen zu den Themen Personalentwicklung, Potenzialidentifizierung und -entwicklung sowie Nachfolgeplanung umgesetzt sowie weiterentwickelt und bedarfsbezogen ausgeweitet. (Seite 40ff.)
	<b>NACHHALTIGE LÖSUNGEN</b> Pilotprojekte mit 10 ausgewählten Schlüssellieferanten aufsetzen und so bevorzugter Distributeur für nachhaltige Lösungen werden.	2020	BASF: geschlossen; Grüner Punkt: begonnen (Seite 19); Schütz-IBCs: begonnen (Seite 17); Gas Engine Service Program: begonnen (Seite 35)
	<b>RATING</b> EcoVadis-Scoring von mind. 62 Punkten und Gold-Status erreichen und dauerhaft halten.	fortlaufend	Scoring im November 2018: 68 Punkte, Gold Status (Oktober 2016: 66 Punkte) (Seite 38)


1) Die Kennzahlen für das Basisjahr 2016 sind nicht von PwC geprüft.

Bei Brenntag gibt es zwei Arbeitsgruppen im Bereich Nachhaltigkeit: Ein international arbeitendes Projektteam, das sich aus Vertretern der Bereiche HSE (Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz), Compliance, Human Resources, Operations, Einkauf und Kommunikation zusammensetzt, hat die Aufgabe, das Thema Nachhaltigkeit auf Konzernebene systematisch weiterzuentwickeln. Die Gruppe tauscht sich regelmäßig und auch projektbezogen aus. Zudem gibt es ein Steering Committee besetzt mit einzelnen Vertretern des Top-Managements der Brenntag-Regionen. Es wird vor allem bei strategischen Entscheidungen fallweise hinzugezogen und fungiert vornehmlich als Schnittstelle zu den operativen Einheiten und soll die Vernetzung zum Thema Nachhaltigkeit auf operativer Ebene stärken. Bei Brenntag gibt es zudem den Sustainability Manager Brenntag Group, der in

der Zentralabteilung Corporate Development der Brenntag AG angesiedelt ist. Er initiiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den beiden Arbeitsgruppen globale Projekte und Initiativen, treibt die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie weltweit voran und steht dafür im Austausch mit den Fachverantwortlichen auf Konzernebene und in den Regionen. Er berichtet regelmäßig sowie fall- und projektbezogen an den Vorstand, der die Arbeitsgruppen und den Sustainability Manager in ihren Aufgaben unterstützt.


2018 befassten sich der Sustainability Manager und die Arbeitsgruppen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen und Projekten:

- / „Nachhaltige Beschaffung“: Anstoßen von Nachhaltigkeits-Assessments und -Audits bei Lieferanten
- / Fortführung des globalen Energie-Reportings und Implementierung der globalen Energiesparkampagne „Fight the Energy Monsters“ (Seite 14 ff.)
- / Weiterentwicklung der Brenntag-Nachhaltigkeitsstrategie: Nachverfolgung der Brenntag-Nachhaltigkeitsziele 2020 und teilweise Entwicklung neuer Ziele

 Zum Brenntag **KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM** sowie zum Chancen- und Risikobericht siehe auch den Brenntag Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 68 ff.

### QUALITÄTSMANAGEMENT

Brenntag ist ein Chemiedistributeur, der sich durch die hohe Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen sowie die starke Kundenorientierung und Serviceexzellenz seiner Mitarbeiter vom Wettbewerb differenziert. Auch die Nachhaltigkeitsleistung unseres Konzerns hat sich zu einem Wettbewerbsvorteil entwickelt. So erreichen uns immer häufiger Anfragen von Kunden, die selbst eine Bewertung ihrer Lieferanten nach Nachhaltigkeitskriterien vornehmen (z. B. in Form einer „Sustainability Balanced Scorecard“) und in ihre Kaufentscheidung einfließen lassen. So werden zum Beispiel Daten zu unserem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck oder zum Umgang mit den Themen Recycling/Abfall eingefordert. Aufgrund unseres Nachhaltigkeits-Monitorings und der Teilnahme an externen Ratings wie dem **EcoVadis-Assessment** oder dem Klimarating des CDP ist Brenntag in der Lage, diese Anfragen zu bedienen und die an uns gestellten Anforderungen zu erfüllen.

 Informationen zum **ECOVADIS-RATING** von Brenntag finden Sie auf Seite 38.

Mit Hilfe von **Managementsystemen, Zertifikaten** und Audits gewährleisten wir fortlaufend die Einhaltung der geforderten und selbst gesetzten Qualitätsstandards. Wir haben im Unternehmen Prozesse etabliert, die sicherstellen, dass Produkte aus verlässlichen Quellen bezogen werden und den Qualitätsstandards entsprechen. Über verschiedene Mechanismen holen wir Kundenfeedback ein, um unsere Servicequalität fortlaufend zu kontrollieren und zu verbessern.

 Zu den **MANAGEMENT-SYSTEMEN UND ZERTIFIKATEN** siehe auch das Kapitel Sicherheit ab Seite 23.

Basis für das Qualitätsmanagement im Brenntag-Konzern ist weltweit einheitlich die Norm ISO 9001. Wir streben eine weltweite Abdeckungsquote von mindestens 90% bei den relevanten Brenntag-Standorten an.

Jahr	Relevante Brenntag-Standorte weltweit		Nach ISO 9001 zertifizierte Standorte	
	abs.		abs.	in %
2014	390		352	90
2015	398		356	89
2016	395		354	90
2017	422		363	86
2018	387		353	91

### RISIKOMANAGEMENT UND COMPLIANCE

Verantwortungsvolle, umsichtige und nachhaltig orientierte Unternehmensführung hat bei Brenntag seit jeher einen hohen Stellenwert. Unser oberstes Ziel ist es, gesetzliche Vorgaben und freiwillige interne Verhaltensrichtlinien einzuhalten (Compliance). Um dies zu gewährleisten, greift das Management auf verschiedene interne **Kontroll- und Risikomanagementsysteme** zurück und hat im Unternehmen eine Compliance-Organisation etabliert. Jeder Mitarbeiter von Brenntag ist persönlich dafür verantwortlich, dass alle geltenden Gesetze, Richtlinien und Bestimmungen eingehalten werden.

**COMPLIANCE-MANAGEMENT UND -ORGANISATION:** An der Spitze der Compliance-Organisation von Brenntag steht der Vorstand und innerhalb des Gremiums der Vorstandsvorsitzende. Der Governance, Risk & Compliance (GRC)-Manager in der Abteilung Corporate Internal Audit der Brenntag AG unterrichtet den Vorstand regelmäßig über Compliance-Angelegenheiten. Auch in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates wird über Compliance- und Whistleblowing-Fälle sowie die Weiterentwicklung des konzernweiten Compliance-Managementsystems berichtet. Das Compliance Committee unterstützt als internes Beratungsgremium den GRC-Manager. Es setzt sich aus Vertretern der Fachbereiche Recht, Revision, Rechnungswesen & Steuern, Controlling, Finanzen & Investor Relations, Kommunikation, Risikomanagement, Informationssicherheit, Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie Human Resources zusammen. Auf seiner Agenda stehen unter anderem auch Themen und Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Korruptionsbekämpfung.

Auf regionaler Ebene ist das Regional Executive Management für das Thema Compliance verantwortlich. Hier wurden regionale Compliance-Manager ernannt. Sie erhalten, untersuchen und berichten sämtliche Compliance-Fälle und/oder -Fragestellungen, die an sie herangetragen werden, koordinieren das Compliance-Management auf regionaler Ebene und stehen im regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch mit dem GRC-Manager der Brenntag AG. So stellen wir die enge Vernetzung des Compliance-Managements mit unseren Geschäftsaktivitäten auf regionaler Ebene sicher.

**RISIKOBERICHTERSTATTUNG:** Die halbjährlichen Risikoinventuren unserer Konzerngesellschaften sind ein wichtiges Instrument zur globalen Risikosteuerung innerhalb des Risikomanagementsystems. Mit ihnen werden bestehende Risiken abgefragt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. ihres Schadenspotenzials bewertet. Dabei wird zunächst das Bruttoreisiko betrachtet. Dieses bezieht sich auf das maximale Schadensausmaß ohne Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen. Kann einem Risiko durch wirksame Maßnahmen zuverlässig entgegengewirkt werden, werden diese Maßnahmen in Risikoprofilen dargestellt und hinsichtlich ihrer Effektivität bewertet. Das Restrisiko (Nettorisiko) ergibt sich aus dem Bruttoreisiko abzüglich der Effekte aus den Maßnahmen zur Risikoreduzierung. Die Risikobetrachtung schließt Risiken und Chancen mit Nachhaltigkeitsbezug ein, wie beispielsweise Umweltrisiken, Mitarbeiterfluktuation oder Risiken auf dem Gebiet Recht/Compliance. Im Berichtsjahr haben wir das Konzern-Risikomanagement um weitere nachhaltigkeitsrelevante Aspekte bezüglich Umwelt- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung und die mit ihnen verbundenen Risiken erweitert.

Bei einer Nettobetrachtung der Risiken ergeben sich in Bezug auf die nichtfinanziellen Aspekte des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes keine wesentlichen Risiken, die mit unserer Geschäftstätigkeit oder mit unseren Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen haben oder haben werden.

**VERHALTENS- UND ETHIKKODEX:** Als weltweit tätiges Unternehmen unterliegt Brenntag einer Vielzahl von Gesetzen, Richtlinien, Vorschriften und Verordnungen. Neben der Einhaltung von Regelwerken sind Aufrichtigkeit und Integrität unsere oberste Maxime. Ein umfassender **Verhaltens- und Ethikkodex** (Code of Business Conduct and Ethics) fasst alle grundlegenden Unternehmenswerte, die Prinzipien zur Ethik und zur Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Regularien sowie die entsprechenden Richtlinien und Verfahren zusammen, die für Brenntag und seine Reputation von zentraler Bedeutung sind.

Der Verhaltens- und Ethikkodex enthält Vorgaben für die Bereiche:

- / Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
- / Menschenrechte und Arbeitsbedingungen
- / Umgang mit Geschäftspartnern und öffentlichen Institutionen
- / Bekämpfung von Bestechung und Korruption
- / Kartell- und Wettbewerbsrecht
- / Vermeidung von Interessenkonflikten
- / Datenschutz und Informationssicherheit

Der Kodex gilt für alle Mitarbeiter auf allen Ebenen des Unternehmens und soll ihnen bei rechtlichen und ethischen Herausforderungen in ihrer täglichen Arbeit Orientierung geben und korrektes Verhalten fördern. Er wurde in mehrere Sprachen übersetzt, im gesamten Brenntag-Konzern kommuniziert und allen Mitarbeitern zugänglich gemacht. Seine Einhaltung wird durch die Geschäftsleitungen der verschiedenen Gesellschaften überwacht. Jegliche Verletzung der Verhaltensregeln kann disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen und wird gemäß den Unternehmensrichtlinien geahndet. Seit 2016 gibt es zum Verhaltens- und Ethikkodex eine globale **Online-Schulung** für alle Mitarbeiter.

Neben dem Verhaltens- und Ethikkodex gibt es weitere Konzernrichtlinien mit Compliance-Vorgaben, darunter die Anti-Korruptions-Richtlinie, die Insider-Compliance-Richtlinie und die Interne Kontrollrichtlinie. Der Kodex und alle konzernweit gültigen Richtlinien sind für alle Mitarbeiter im gruppenweiten Intranet zugänglich.

**UN GLOBAL COMPACT:** Als Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) verpflichtet sich Brenntag, dessen Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu einem integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu machen. Sie ergänzen unsere gelebten Unternehmenswerte und -prinzipien.



Zu den **SCHULUNGEN** siehe Seite 11 in diesem Kapitel.



Der **VERHALTENS- UND ETHIKKODEX** von Brenntag ist auf der Unternehmenswebsite unter [www.brenntag.com/compliance](http://www.brenntag.com/compliance) in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dient gleichzeitig als Fortschrittsbericht, der im Rahmen unserer UNGC-Mitgliedschaft jährlich zu veröffentlichen ist („Communication on Progress“).

NFB

**KORRUPTIONSPRÄVENTION:** Korruptionsprävention ist ein wesentlicher Bestandteil des Compliance-Managementsystems bei Brenntag. Konzernweite Vorgaben bezüglich Anti-Korruption werden in Kodizes und Richtlinien präzisiert, die für alle Mitarbeiter gleichermaßen gelten und deren Einhaltung überwacht wird. Im Falle einer Nichtbeachtung dieser Vorgaben durch unsere Mitarbeiter können sich für Brenntag Reputations- und finanzielle Risiken ergeben. Ein Fehlverhalten seiner Mitarbeiter wird von Brenntag nicht toleriert (Null-Toleranz-Politik) und kann zu entsprechenden disziplinarischen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

Neben dem Verhaltens- und Ethikkodex gibt es eine weltweit gültige **Anti-Korruptions-Richtlinie** für den Brenntag-Konzern, die präzisiert, welche Verhaltensweisen von allen Mitarbeitern erwartet werden hinsichtlich Anti-Korruption. Außerdem leistet sie Hilfestellung, wie Mitarbeiter sich in kritischen Situationen regelkonform verhalten sollen, um Risiken zu vermeiden.

Die Anti-Korruptions-Richtlinie enthält und präzisiert Vorgaben in den folgenden Bereichen:

- / Verbot von Korruption und Bestechung
- / Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen
- / Spenden und Sponsoring inkl. Verbot politischer Spenden im Namen der Gesellschaft
- / Verbot von Unterstützungszahlungen
- / Einsatz von Dritten (Vertriebsvermittler, Agenten etc.)

Die Interne Kontrollrichtlinie enthält weitere Vorgaben und Maßnahmen, um Korruption und Bestechung entgegenzuwirken, wie zum Beispiel zur Sicherstellung der Funktionstrennung und zur Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips sowie die Verpflichtung, Vergleichsangebote bei Lieferanten und Dienstleistern einzuholen.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird im Rahmen interner Audits regelmäßig bei unseren Konzerngesellschaften überprüft. Weitere Bestandteile des Compliance-Managementsystems zur Korruptionsprävention bei Brenntag sind zielgruppenorientierte Schulungen der Mitarbeiter, die im Wesentlichen über unsere E-Learning-Systeme ausgerollt werden, sowie ein Whistleblowing-System, über das auch anonymisiert Hinweise gegeben werden können. Im Berichtsjahr sind Brenntag keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden.

**MENSCHENRECHTE:** Die Achtung von Menschenrechten ist eines der obersten Prinzipien von Brenntag und wird als wesentlicher Bestandteil des allgemeinen Compliance-Managementsystems angesehen. Mit der Selbstverpflichtung zu den Prinzipien des UNGC möchte Brenntag seiner Haltung

NFB

zusätzlichen Ausdruck verleihen. Im Brenntag-Verhaltenskodex ist festgeschrieben, dass unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter jegliche Form der Verletzung von Menschenrechten zu vermeiden haben. Wir erteilen jeder Form der Zwangs- und Kinderarbeit eine Absage und sprechen uns für Chancengleichheit und faire Arbeitsbedingungen sowie gegen jegliche Diskriminierung aus.

Verstöße gegen Menschenrechte können intern über unsere Compliance-Organisation und anonymisiert über unser Whistleblowing-System gemeldet werden. Jeglicher bestätigte Verdacht der Verletzung von Menschenrechten wird strikt verfolgt und geahndet. Im Berichtsjahr sind keine Vorfälle der Verletzung von Menschenrechten im Unternehmen bekannt geworden.

Seit mehreren Jahren unterzieht sich Brenntag regelmäßig einem **Nachhaltigkeits-Assessment** der internationalen Rating-Agentur **EcoVadis**. Im November 2018 hat der Brenntag-Konzern ein Scoring von 68 Punkten erzielt und damit den bereits 2016 erreichten Gold-Status bestätigt. EcoVadis beurteilt die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen in den Kategorien Umwelt, Arbeitspraktiken, faire Geschäftspraktiken und nachhaltige Beschaffung. Die Prüfung von Aspekten aus dem Bereich Menschenrechte ist ein wesentlicher Bestandteil dieser externen Beurteilung von Brenntag.

Das größte Risiko möglicher Menschenrechtsverletzungen liegt nach Einschätzung von Brenntag in unserer Lieferkette. Im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der Brancheninitiative „Together for Sustainability“ fordern wir unsere Lieferanten zu EcoVadis-Nachhaltigkeits-Assessments auf, die auch eine Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte beinhalten. Im Brenntag **Verhaltenskodex für Lieferanten** rufen wir unsere Lieferanten zudem explizit dazu auf, die Achtung der internationalen Menschenrechte zu unterstützen und Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden. Darüber hinaus gibt es weitere Lieferanten-Assessments und



Die **ANTI-KORRUPTIONS-RICHTLINIE** ist auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Service & Kontakt verfügbar.



Zu den **NACHHALTIGKEITS-ASSESSMENTS** und dem Lieferantenkodex siehe das Kapitel Verantwortung in der Lieferkette ab Seite 36.



Die **ERGEBNISSE DES ECOVADIS-RATINGS** sind auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Service & Kontakt verfügbar.



Der **LIEFERANTEN-KODEX** ist auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Service & Kontakt verfügbar.

-Audits auf Basis standardisierter Fragebögen, die ebenfalls die Achtung von Menschenrechten thematisieren.

Eine 2017 gebildete Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Menschenrechte in unserem Unternehmen und in unserer Lieferkette. Im Berichtsjahr lag der Fokus darauf, die Schnittstellen zu Menschenrechtsthemen in unserem Unternehmen weiter zu präzisieren und Ansätze für eine detailliertere Analyse von Gefahrenpotenzialen zu identifizieren.

**SCHULUNGEN:** Die Einhaltung unseres Verhaltenskodexes und der kartellrechtlichen Vorgaben, die Korruptionsprävention sowie der Schutz von Umwelt und Gesundheit bilden besondere Schwerpunkte unseres Compliance-Programms, da Brenntag hier die größten Risiken sieht. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zu diesen Themen geschult – entweder in Form von Präsenzveranstaltungen oder über E-Learning-Systeme auf regionaler oder globaler Ebene. Ziel ist es, die Kenntnisse aller Mitarbeiter laufend auf dem neuesten Stand zu halten, gesetzeswidrige Handlungen zu vermeiden sowie Umwelt und Mitarbeiter vor Schaden zu schützen.

Im Berichtsjahr wurde die verbindliche, globale **Schulung** zum Brenntag Verhaltens- und Ethikkodex weitergeführt. Über die globale E-Learning-Plattform können die Mitarbeiter unabhängig von Zeit und Ort per Internet die ca. einstündige Schulung absolvieren. Es werden insgesamt zwölf Themenfelder – darunter Anti-Korruption und die Achtung von Menschenrechten – anhand von praktischen Beispielen und Übungsfragen erläutert. Der Wissenstransfer wird durch die Mitarbeiter in einem abschließenden Test bestätigt. Seit ihrer Einführung im Jahr 2016 haben bis Ende 2018 weltweit insgesamt ca. 11.800 Mitarbeiter von Brenntag diese Schulung absolviert, das entspricht ca. 88 % der relevanten **Mitarbeiter**<sup>1)</sup>.

Darüber hinaus gibt es vertiefende Compliance-Schulungen auf globaler und regionaler Ebene zu den Themen Bestechung und Korruption sowie Kartellrecht. Die Schulungen zum Europäischen Kartellrecht sowie zu Bestechung und Korruption sind für alle kommerziell tätigen Mitarbeiter und Führungskräfte verpflichtend. Im Berichtsjahr 2018 haben gut 2.000 Mitarbeiter der Region EMEA die Schulung zum Europäischen Kartellrecht sowie ca. 4.200 Mitarbeiter die Schulung zu Bestechung und Korruption bis zum Jahresende 2018 absolviert. Dies entspricht 87 % der relevanten Mitarbeiter und Führungskräfte für die Kartellrechtsschulung bzw. 76 % für die globale Korruptionsschulung. Mit Inkrafttreten der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) im Berichtsjahr wurde ein neues mehrstufiges

1) Hiervon ausgenommen sind in der Regel **Mitarbeiter**, die keinen Zugang zur E-Learning-Plattform haben (im Wesentlichen Lagerarbeiter). Diese Mitarbeiter sollen mit alternativen Methoden zum Verhaltenskodex geschult werden.

NFB



COMPLIANCE



## UN GLOBAL COMPACT: DIE ZEHN PRINZIPIEN

### MENSCHENRECHTE

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und ...

... sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

### ARBEITSNORMEN

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für ...

... die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit, ...

... die Abschaffung der Kinderarbeit und ...

... die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

### UMWELTSCHUTZ

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, ...

... Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu schaffen und ...

... die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

### KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Schulungskonzept für den Bereich Datenschutz erarbeitet und gestartet. Die Mitarbeiter wurden auf verschiedenen Kanälen zu diesem Thema informiert und geschult, darunter E-Mail-Informationen, ein verpflichtender E-Learning-Kurs, FAQs im Intranet und persönliche Schulungen für einzelne Abteilungen. Der Fokus der Datenschutz-Schulungen lag auf der Region EMEA. Hier wurden im Berichtsjahr rund 3.000 Mitarbeiter über die E-Learning-Plattform geschult. Darüber hinaus gab es in einigen Ländern zusätzliche Präsenzs Schulungen zu diesem Thema.

**NFB HINWEISGEBERSYSTEM:** Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Compliance-Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Unsere Mitarbeiter können entsprechende Hinweise entweder ihrem direkten Vorgesetzten oder dem regionalen Compliance-Manager melden oder alternativ über eine zentrale E-Mail-Adresse oder ein Hinweisgebersystem im Intranet und Internet. Über das Hinweisgebersystem besteht auch die Möglichkeit anonymer Meldungen, zum Beispiel zu Verstößen gegen Menschenrechte oder Verdachtsfälle der Korruption. Externe Personen können Beschwerden einreichen und auf Verstöße hinweisen, indem sie sich an den auf der Internetseite der Brenntag AG angegebenen Compliance-Kontakt wenden. Die erhaltenen Informationen werden stets streng vertraulich behandelt. Die eingegangenen Meldungen werden überprüft und bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Auch auf regionaler Ebene wurden E-Mail-Adressen oder andere Hinweisgebersysteme eingerichtet.

Eingehende Hinweise betreffen im Wesentlichen Verdachtsfälle des Betrugs und des Diebstahls. Des Weiteren werden Verstöße gegen den Verhaltenskodex (zum Beispiel Interessenkonflikte und Diskriminierung am Arbeitsplatz) und Hinweise zu anderen Compliance-Themen (zum Beispiel Verstöße gegen Regularien)

gemeldet. Darüber hinaus erhalten die Compliance-Manager allgemeine Anfragen, zum Beispiel zu möglichen Interessenkonflikten und Anfragen zur Annahme von Geschenken oder Einladungen. Wenn sich ein Verdacht bestätigt, wird er im Rahmen der arbeitsrechtlich zulässigen Sanktionsmöglichkeiten geahndet.

Jahr	Anzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle <sup>1)</sup>
2016	11
2017	13
2018	11

1) Hierbei handelt es sich um Fälle, die an den GRC-Manager gemeldet und als hinreichend sicher bestätigt wurden. Darüber hinaus kann es Compliance-Vorfälle geben, die auf lokaler und regionaler Ebene gemeldet, untersucht und bearbeitet werden, aber aufgrund mangelnder Relevanz nicht zentral berichtet werden.

## STAKEHOLDER

Brenntag pflegt einen regelmäßigen, transparenten und zielgruppenspezifischen Austausch mit seinen Stakeholdern. Dazu zählen wir die Interessengruppen, die von den ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistungen unseres Unternehmens wesentlich betroffen sind oder in Zukunft betroffen sein könnten. Ebenso gehören dazu Gruppen, die die ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistungen von Brenntag heute und in Zukunft beeinflussen können.





**IM DIALOG:** Auch zu Nachhaltigkeitsthemen tauscht sich Brenntag regelmäßig mit seinen Geschäftspartnern aus und teilt mit ihnen seine Erfahrungen. So sprachen Brenntag-Vertreter im November 2018 auf der Veranstaltung „China Chemical Parks Green Development Conference“ vor über 700 Teilnehmern und Vertretern von mehr als 80 Chemieparcs und 150 Chemieunternehmen über das HSE-Management von Brenntag in Europa und darüber, welchen Beitrag Chemiedistributoren zu einer nachhaltigen Entwicklung chinesischer Chemieparcs leisten können.



Unser Ziel ist es, die verschiedenen Anspruchsgruppen zeitnah und angemessen über die Entwicklungen und Ziele von Brenntag zu informieren und es den Stakeholdern so zu ermöglichen, sich ein umfassendes Bild von unserem Unternehmen und der Geschäftstätigkeit zu machen. Im Gegenzug bietet der Austausch Brenntag die Möglichkeit, Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder zu identifizieren, zu bewerten und in den unternehmerischen Entscheidungen angemessen zu berücksichtigen. Neben den konkret geschäftsbezogenen Themen sind auch Nachhaltigkeitsthemen wie Sicherheit, Umwelt, Lieferkette und Compliance regelmäßig Teil der Gespräche.

Der Austausch mit Stakeholdern findet in der Brenntag-Gruppe auf vielfältige Art und Weise statt. Aufgrund des Geschäftsmodells stehen unsere Mitarbeiter täglich im engen Austausch mit Lieferanten und Kunden. Wiederkehrend werden zudem systematische Kunden- und Lieferantenbefragungen durchgeführt. So hat beispielsweise Brenntag EMEA im Rahmen einer Servicequalitätsinitiative und 360-Grad-Studie Tausende von Kunden in verschiedenen Sub-Regionen zu ihrem Kundenerlebnis und Verbesserungsmöglichkeiten befragt. Darunter war auch immer wieder Feedback zu Sicherheitsthemen. Auch auf zahlreichen Messen weltweit, auf denen Brenntag sich und sein Leistungsportfolio präsentiert, stehen wir im Dialog mit den Geschäftspartnern. Als **Mitglied in relevanten Fach- und Branchenverbänden** auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene führt Brenntag zudem einen aktiven Austausch zu branchenspezifischen Themen, darunter auch Nachhaltigkeit. Als Mitglied der spanischen Vereinigung für den Chemiehändler AECQ war ein Brenntag-Vertreter beispielsweise Ende 2018 eingeladen, unsere anerkannten Praktiken und unsere Erfahrungen

bei der Abfüllung brennbarer Stoffe in Metallbehältern bei einer Veranstaltung vorzustellen, die sich vornehmlich an kleinere und mittlere Unternehmen der Branche richtete. Im Berichtsjahr war Brenntag beispielsweise Gastgeber für ein Treffen des Responsible Care (RC)-Komitees des FECC, des europäischen Dachverbands der Chemiedistributionsbranche. Als eines der großen FECC-Mitgliedsunternehmen ist Brenntag in diesem Gremium aktiv, das sich für die Umsetzung und Weiterentwicklung des RC-Programms auf europäischer Ebene einsetzt.

Die Abteilungen Investor Relations und Corporate Communications informieren Investoren, Analysten und Journalisten zum Beispiel durch Unternehmenspräsentationen auf Roadshows, in Analysten-Calls, Pressekonferenzen und -veranstaltungen sowie über den Internetauftritt und diverse Social Media-Kanäle regelmäßig und zeitnah über Entwicklungen im Unternehmen. An seinen verschiedenen Standorten steht Brenntag im regen Austausch mit den Anwohnern und lokalen Behörden. Tage der offenen Tür beispielsweise bieten die Chance, die Öffentlichkeit über Brenntag zu informieren und sich gegenseitig kennenzulernen.



Eine Aufstellung der wesentlichen **MITGLIEDSCHAFTEN** von Brenntag finden Sie auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Service & Kontakt.

# WIR SIND GERNE (EHR)GEIZIG – UNSER ENGAGEMENT FÜR RESSOURCENEFFIZIENZ

Täglich bewegen wir Tausende Tonnen von Chemikalien und halten uns dabei an höchste Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Dabei achten wir auch stets darauf, natürliche Ressourcen und andere Materialien so sparsam wie möglich einzusetzen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir anhand einiger Beispiele, wie wir uns für mehr Ressourceneffizienz einsetzen – sowohl im eigenen Unternehmen als auch gemeinsam mit unseren Partnern aus der Industrie. Es geht darum, konzernweit unseren Energieverbrauch zu verringern, eine effiziente Kreislaufwirtschaft bei Verpackungen zu etablieren und nachhaltigere Produktlösungen am Markt zu platzieren.

## GLOBALE ENERGIEKAMPAGNE

### Bei uns gibt es viele Mitmacher

Energiefresser lauern oft im Verborgenen. Wir haben sie sichtbar gemacht – mit einer konzernweiten Mitarbeiter-Kampagne. Im Mittelpunkt: die kleinen Energiemonster Wasty, Trixi, Petro, Carby, Zino, Heaty und Chilly. Sie treiben im Konzern ihr Unwesen und verschwenden Energie, wo sie nur können. Mit einem Augenzwinkern wollen wir so aufzeigen, wo und wie in unserem Unternehmen Energie verbraucht wird. Und dass es Wege gibt, um den Energiemonstern den Spaß zu verderben, sprich den Verbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern.

### Sieben Monster, eine Herausforderung

Dass wir bei unserer täglichen Arbeit Energie verbrauchen, lässt sich nicht vermeiden. Wir müssen uns aber die Frage stellen, ob wir immer effizient mit den Ressourcen umgehen. Wir sind überzeugt, dass es Potenziale gibt, unseren Verbrauch zu verringern. Die Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen zählt zu unseren erklärten Nachhaltigkeitszielen.

Im Fokus der Energie-Kampagne stehen daher Information und Bewusstseinsbildung. Wir haben sechs Handlungsfelder identifiziert, versinnbildlicht durch unsere kleinen Monster:

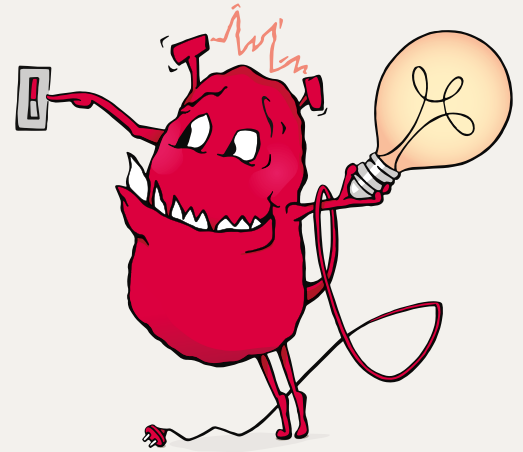
- / der Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeugflotte
- / der Betrieb von elektronischen Geräten
- / der Treibstoffverbrauch von Flurförderfahrzeugen
- / die Beleuchtung in Räumen
- / das Heizen und Kühlen
- / und versteckte Quellen von CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Mit Humor Veränderungen anstoßen

Es gilt also, bei allen Mitarbeitern das richtige Bewusstsein für den Energieverbrauch zu schaffen. Deshalb setzt die Kampagne auch direkt vor Ort an – etwa mit Plakaten am Arbeitsplatz. Auf humorvolle Weise zeigen sie, wie wir alle mit kleinen Verhaltensänderungen etwas für das große Ganze tun können – und welche Dimension der Energieverbrauch konzernweit besitzt. So wollen wir Motivation mit Aufklärung verbinden. Die Kampagne lief von Mai bis Dezember 2018 an unseren Standorten weltweit mit Kommunikationsmitteln in zum Teil über 15 Sprachen.

### Nach der Kampagne ist vor dem Wissensaustausch

Mit dem Ende der Kampagne sind die Monster natürlich noch nicht „besiegt“. Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, Energieeffizienz bei Brenntag zu fördern. So haben wir etwa auf unserer internen Kommunikationsplattform einen virtuellen Raum für Nachhaltigkeit geschaffen: Dort zeigt unser Nachhaltigkeitsteam anhand von konkreten Beispielen aus den Regionen auf, wie wir noch mehr Energie einsparen können – etwa durch den Einsatz von Solarzellen wie bei unseren Kollegen in Ungarn oder mit Hilfe von Windrädern wie bei Brenntag in Großbritannien.



RESSOURCEN IN ZAHLEN – WISSENSWERTES ÜBER UNSEREN VERBRAUCH

## GUT ZU WISSEN, DASS

der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Brenntag in etwa gleichzusetzen ist mit dem einer amerikanischen Kleinstadt mit 13.000 Einwohnern.

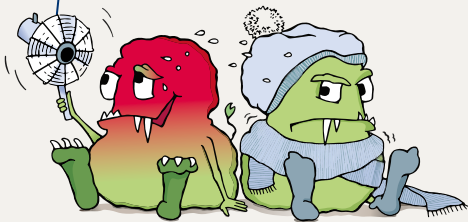
# 13.000

EINWOHNER



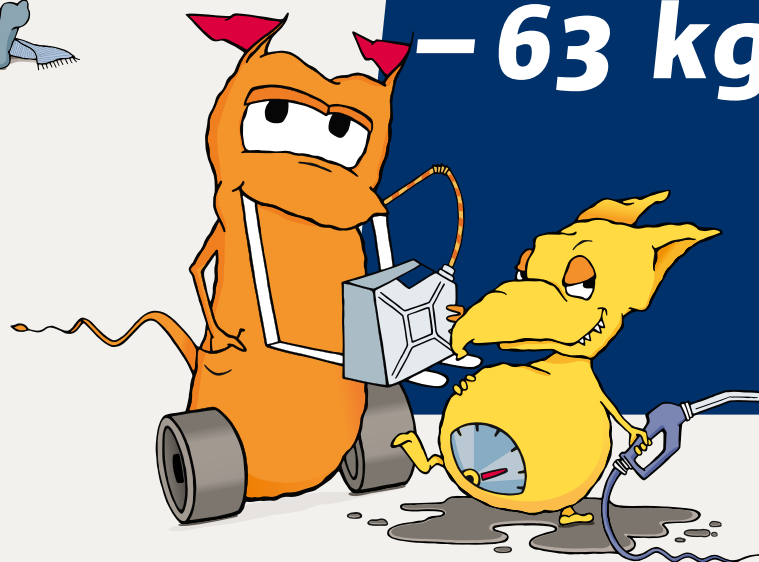
man pro Jahr 300 kg an CO<sub>2</sub> einsparen kann, wenn man die Heizung im Büro nur um 1 Grad Celsius kälter einstellt.

# -1°



durch Abschalten des Motors eines Gabelstaplers bei Leerlauf gut 63 kg CO<sub>2</sub> im Jahr weniger ausgestoßen werden.

# - 63 kg CO<sub>2</sub>





**ÜBERLASSEN  
SIE ZINO NICHT  
DAS STEUER!**



**CARBY, DER  
BLINDE PASSAGIER  
AUF JEDEM FLUG.**

**VOR ORT:** Mit zahlreichen Plakaten setzte die Energiespar-  
kampagne genau dort an, wo auch die Energie verbraucht  
wird – am Arbeitsplatz.



**SELFIE MIT MONSTER:** Brenntag-Mitarbeiter aus der ganzen  
Welt beteiligten sich an der Foto-Aktion und machten ein Foto  
von sich und den Energiemonstern.

## BRENNTAG IM VERPACKUNGS- KREISLAUF

### Das Verpacken anpacken – unser Engagement für eine effiziente Kreislaufwirtschaft

Chemikalien müssen gut verpackt sein. Für einen sicheren Transport und für eine ebenso sichere Lagerung haben sich in der Industrie Standard-Behälterformate etabliert. In unserem Geschäft nutzen wir etwa Fässer aus Metall oder Plastik, tragbare Kanister oder die sogenannten „Intermediate Bulk Container“ (IBCs) – große Plastik- oder Stahl tanks, die in einem Metallgestell eingefasst sind.

Fakt ist, dass ein großer Anteil dieser Behälter Mehrwegverpackung ist. Wir bemühen uns, in Kooperation mit unseren Lieferanten und Kunden eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren, damit wir unser Verpackungsmaterial auf eine nachhaltige Rundreise schicken können.

### Weniger ist mehr – reduce, reuse, recycle, rethink

Dieses sogenannte 4R-Prinzip ist Ausdruck unseres Ziels: Wir wollen die Menge an Verpackungsmaterial verringern, das Material mehrfach einsetzen, bessere Recyclingmöglichkeiten sowie neue Techniken und Methoden rund um das Thema Verpackung nutzen. Denn letztlich ist eine funktionierende Kreislaufwirtschaft nicht nur gut für die Umwelt – auch unsere Geschäftspartner und wir selbst profitieren von effizienten Prozessen und niedrigeren Kosten.

### Ein Behälter – mehrere Einsätze

Bei Brenntag haben wir geeignete Prozesse zum Umgang mit Abfällen sowie Rücknahme- und Recyclingsysteme für die verschiedenen Verpackungen und Behälter etabliert. Mit unserem Know-how und unserer Logistikinfrastruktur können wir IBCs ohne Reinigung wiederverwenden, sofern immer die gleiche

Chemikalie abgefüllt wird, also eine sortenreine Nutzung gewährleistet ist. An unserem Standort Zwijndrecht in den Niederlanden haben wir zum Beispiel einen geschlossenen Kreislauf mit mehreren Kontrollstellen eingerichtet, der es ermöglicht, IBCs über mehrere Jahre hinweg zu verwenden, in die Säuren und Laugen sortenrein abgefüllt werden. Das reduziert nicht nur die Menge an Verpackungsmaterial deutlich, sondern verringert auch die Zahl der nötigen Reinigungen und damit den Wasserverbrauch sowie die Abwassermenge.

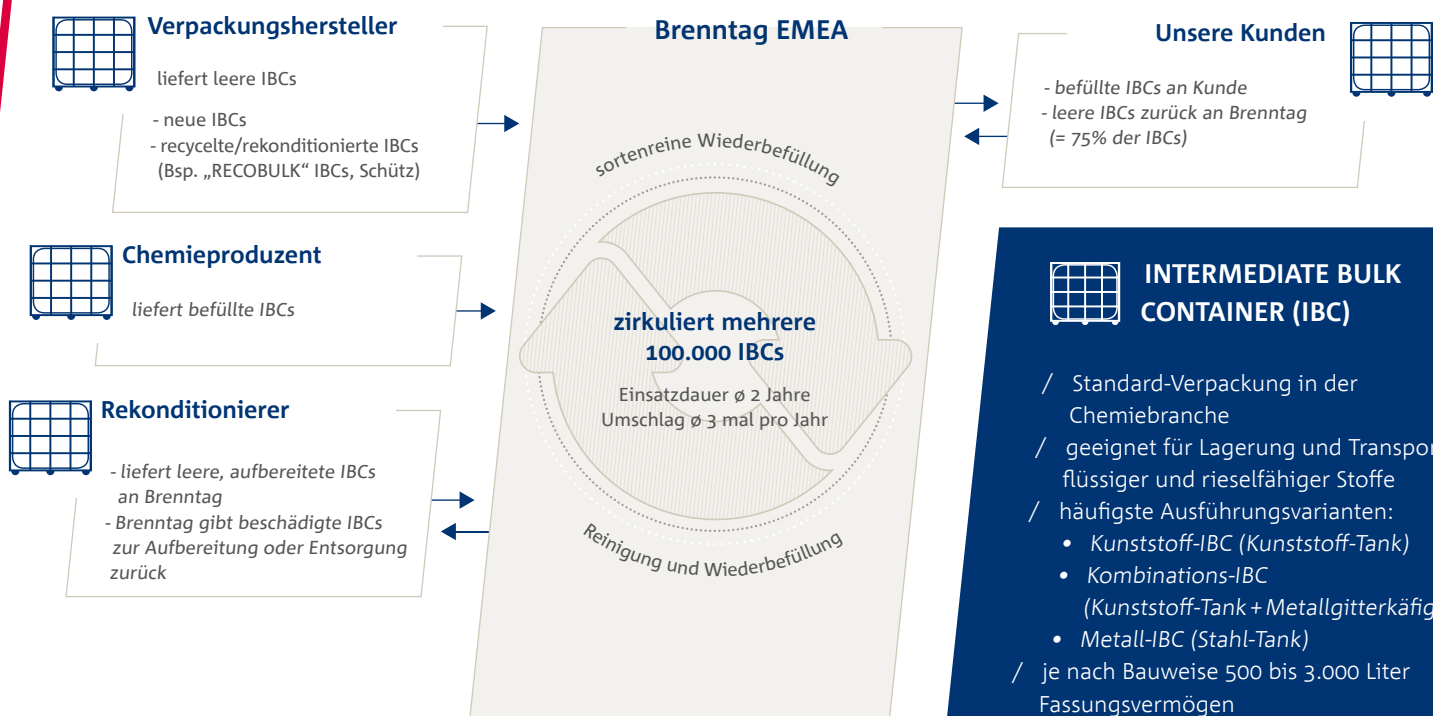
Zudem setzen wir „recycelte“ Verpackungen ein: In unserer EMEA-Region planen wir insgesamt jährlich 28.500 Stück „RECOBULK“ IBCs des Herstellers Schütz in Umlauf zu bringen. Seit dem Sommer 2018 haben wir bereits rund 8.000 Stück davon in den Markt gebracht. Sie zeichnen sich durch einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aus, da sie einen mehrfach verwendeten, aufbereiteten Stahlkäfig haben. Durch den Einsatz der angestrebten Gesamtzahl wird Brenntag über 2,4 t CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen im Vergleich zu den Standard-IBC, die mit einem neu produzierten Stahlkäfig ausgestattet sind.



NACHHALTIGE  
LÖSUNGEN



## OPTIMIERTE VERPACKUNGSKREISLÄUFE: BSP. BRENNTAG EMEA





**STEVEN HOLLAND,  
CEO**

## DREI FRAGEN AN STEVEN HOLLAND

### WIE WÜRDEN SIE DIE VERANTWORTUNG VON BRENNTAG FÜR RESSOURCENSCHONUNG BESCHREIBEN?

Es gehört zu unserem Selbstverständnis und ist Teil unserer globalen HSE-Strategie, dass wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering halten wollen wie möglich. Dazu gehört auch der schonende und verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen. Effizienz ist eine Kernkompetenz unseres Unternehmens – das gilt auch für den Einsatz von Materialien, etwa im Bereich der Verpackung.

### DAS HEISST KONKRET?

Wir wollen den Materialeinsatz reduzieren, Verpackungsmaterial möglichst wiederverwenden oder eben auch Stoffe recyceln. Dieses Prinzip prägt das operative Vorgehen an unseren Standorten, wo wir verschiedenste Kreislaufsysteme für unsere Standardbehälter wie Fässer und IBCs etabliert haben. Weltweit sind zigtausende von ihnen als

Mehrwegverpackungen zwischen unseren Lieferanten, Brenntag und den Kunden im Umlauf, werden gereinigt, aufbereitet und so über mehrere Jahre genutzt. Am Ende ihrer Lebensdauer werden sie zudem oftmals recycelt, zum Beispiel als Plastik-Euro-Palette. Mehrweg und Recycling sind für uns gelebte Praxis, die wir stets weiterentwickeln wollen.

### WIE KANN DIESE ENTWICKLUNG BEI BRENNTAG AUSSEHEN?

Potenziale sehen wir insbesondere in der engeren Vernetzung mit unseren Geschäftspartnern. Das Thema Kreislaufwirtschaft wird in der Industrie immer wichtiger. Brenntag hat hier bereits viel Erfahrung und Know-how aufgebaut, was wir in unserer Branche noch stärker nutzen und vermarkten können. Es gibt erste Ideen, wie wir zum Beispiel für unsere Lieferanten mehr Leistungen im Verpackungsbereich übernehmen können – zum wirtschaftlichen Vorteil für beide Seiten und für mehr Umweltschutz.





**STEVEN HOLLAND,  
CEO**

## DREI FRAGEN AN STEVEN HOLLAND

### **WIE WÜRDEN SIE DIE VERANTWORTUNG VON BRENNTAG FÜR RESSOURCENSCHONUNG BESCHREIBEN?**

Es gehört zu unserem Selbstverständnis und ist Teil unserer globalen HSE-Strategie, dass wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering halten wollen wie möglich. Dazu gehört auch der schonende und verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen. Effizienz ist eine Kernkompetenz unseres Unternehmens – das gilt auch für den Einsatz von Materialien, etwa im Bereich der Verpackung.

### **DAS HEISST KONKRET?**

Wir wollen den Materialeinsatz reduzieren, Verpackungsmaterial möglichst wiederverwenden oder eben auch Stoffe recyceln. Dieses Prinzip prägt das operative Vorgehen an unseren Standorten, wo wir verschiedenste Kreislaufsysteme für unsere Standardbehälter wie Fässer und IBCs etabliert haben. Weltweit sind zigtausende von ihnen als

Mehrwegverpackungen zwischen unseren Lieferanten, Brenntag und den Kunden im Umlauf, werden gereinigt, aufbereitet und so über mehrere Jahre genutzt. Am Ende ihrer Lebensdauer werden sie zudem oftmals recycelt, zum Beispiel als Plastik-Euro-Palette. Mehrweg und Recycling sind für uns gelebte Praxis, die wir stets weiterentwickeln wollen.

### **WIE KANN DIESE ENTWICKLUNG BEI BRENNTAG AUSSEHEN?**

Potenziale sehen wir insbesondere in der engeren Vernetzung mit unseren Geschäftspartnern. Das Thema Kreislaufwirtschaft wird in der Industrie immer wichtiger. Brenntag hat hier bereits viel Erfahrung und Know-how aufgebaut, was wir in unserer Branche noch stärker nutzen und vermarkten können. Es gibt erste Ideen, wie wir zum Beispiel für unsere Lieferanten mehr Leistungen im Verpackungsbereich übernehmen können – zum wirtschaftlichen Vorteil für beide Seiten und für mehr Umweltschutz.



## KOOPERATION FÜR NACHHALTIGERE PRODUKTE

### Gemeinsam für nachhaltigere Produkte

Als weltweit größter Distributeur von Chemikalien haben wir uns Vertrauen im Markt erarbeitet. Wir möchten unsere guten Beziehungen zu Lieferanten und Kunden nutzen, um nachhaltigen Lösungen und Produkten zum Durchbruch zu verhelfen.

### “ConnectingChemistry“ für mehr Nachhaltigkeit

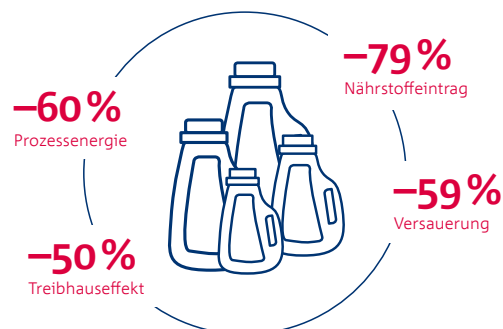
So nutzen wir unsere Marktstellung, um Anbieter und Abnehmer von umweltfreundlichen Lösungen an einen Tisch zu bringen – ganz im Sinne unserer Unternehmensphilosophie „ConnectingChemistry“. So haben wir etwa in Chile gemeinsam mit einem Hersteller chemischer Produkte einen Workshop organisiert, bei dem wir mit unseren Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie über technische Entwicklungen im Verpackungssektor diskutiert haben. Wir präsentierten ihnen neue Materialien wie etwa spezielle Harze, die die gewohnten Vorzüge mit Blick auf Sicherheit, Transparenz und Widerstandsfähigkeit bei geringerem Gewicht und höherer Recyclingfähigkeit bieten – Eigenschaften, die den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Endprodukts deutlich verkleinern können.

### Alles im (Material-)Fluss

Seit 2018 kooperieren wir mit dem Unternehmen „Der Grüne Punkt“, um Einsatzmöglichkeiten für den **Recyclingkunststoff** Systalen bei unseren Kunden zu entwickeln. Systalen wird aus Kunststoffen hergestellt, die über die haushaltsnahen Recyclingsysteme „Gelber Sack“ bzw. „Gelbe Tonne“ gewonnen werden – ein gutes Beispiel also für funktionierende Kreislaufwirtschaft. Systalen ist ein hochwertiges Kunststoffgranulat, das Neukunststoff bei der Herstellung von verschiedenen Verpackungen und Produkten aus den Bereichen Hoch-, Tief- und Landschaftsbau, Logistik, Verkehrs- und Verpackungstechnik ersetzen kann. So sorgt es im Vergleich zu neu hergestelltem Kunststoff für relevante Einsparungen etwa bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen oder der benötigten Prozessenergie. Eine nachhaltige Alternative und sinnvolle Innovation also – deshalb engagieren wir uns in einem Pilotprojekt in einigen europäischen Ländern bei der Vermarktung von Systalen, bringen unser Anwendungs-Know-how ein und stehen unseren Kunden beratend zur Seite.



### IM VERGLEICH: RECYCLINGKUNSTSTOFF VS. NEU-KUNSTSTOFF



Recyclingkunststoff, der auf Basis von Systalen hergestellt wird, ist deutlich umweltfreundlicher als Kunststoff aus Primärrohstoff wie Erdöl. Je nach Kunststoffart ist allein der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um die Hälfte geringer als bei der Herstellung von „Neuware“. (Quelle: Der Grüne Punkt)





## SICHERHEIT

# WIR WOLLEN DER SICHERSTE CHEMIE-DISTRIBUTEUR SEIN



Zur **ENTWICKLUNG DER KONZERN-UNFALLQUOTE** siehe Seite 26.



**SICHERHEIT**

NFB

Sicherheit hat bei Brenntag höchste Priorität und ist Teil unserer Unternehmensstrategie. „Wir sind der sicherste Chemiedistributeur“ – so lautet das oberste Ziel unserer Unternehmensvision. Weltweit handeln wir nach dem Prinzip „Safety First“ als unserem höchsten Unternehmenswert. Das gilt sowohl für die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter als auch für die Produktsicherheit und den Umweltschutz. Wir sind dabei den höchsten Standards der Branche verpflichtet und ergreifen Maßnahmen, die häufig über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Stetig arbeiten wir daran, die Sicherheit in unserem Unternehmen weiter zu verbessern. Dazu investieren wir in unsere Infrastruktur und schulen unsere Mitarbeiter. Unser Ziel bis zum Jahr 2020 ist es, eine **Konzernunfallquote** LTIR<sub>1 Tag</sub> von unter 1,0 zu erreichen.

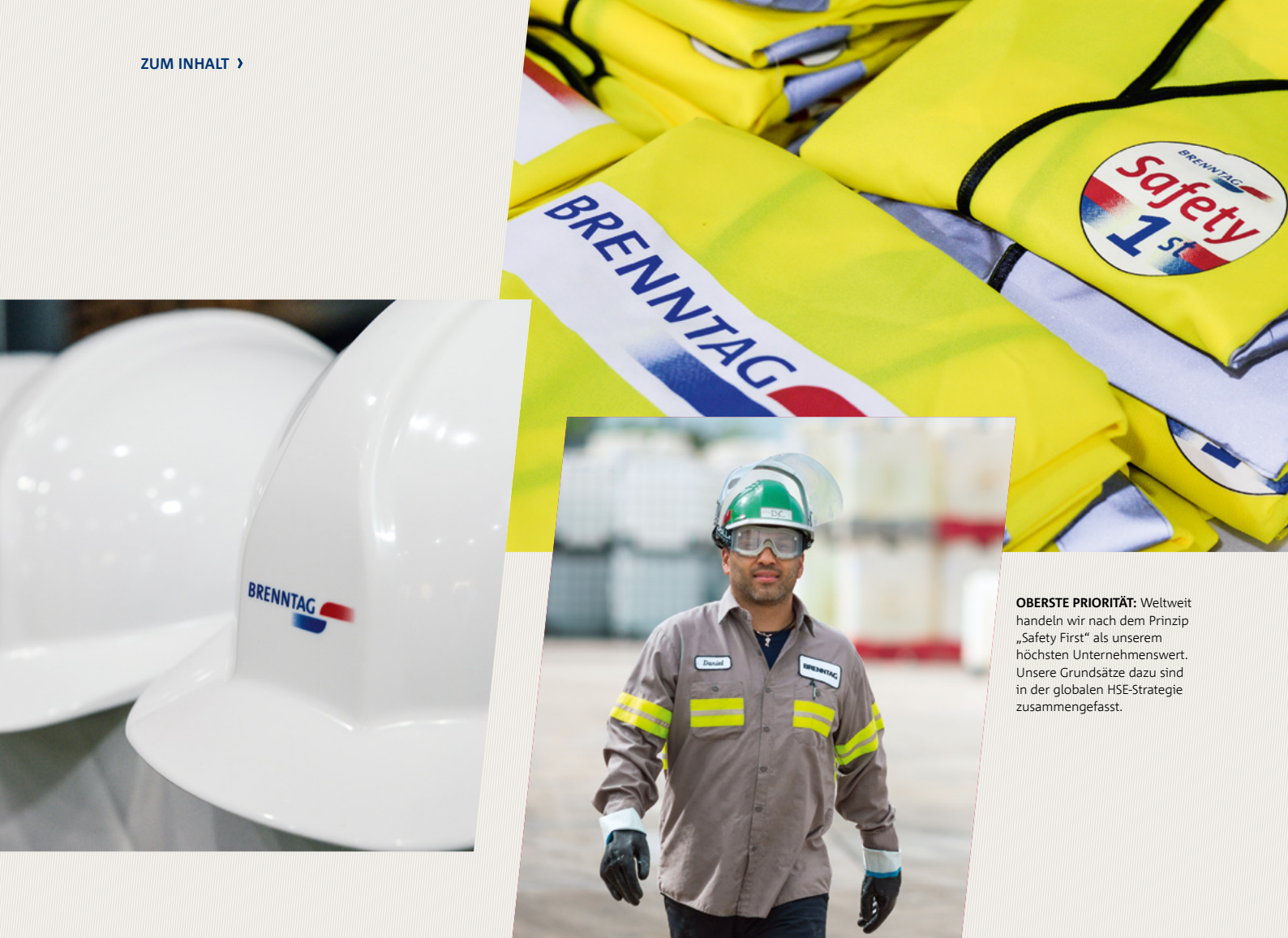
## HSE-STRATEGIE UND -MANAGEMENT

Brenntag hat eine globale Strategie zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz (Health, Safety and Environment = HSE) implementiert. Darin sind unsere Grundsätze zu den Themen Sicherheit, Produktverantwortung, Umwelt, Einhaltung der Gesetze (Compliance Policy) und Qualität festgehalten. Umgesetzt wird die globale Strategie in den Regionen im Rahmen eigener HSE-Programme.

Die weltweite Geschäftstätigkeit von Brenntag und unsere hochdiversifizierte Kunden- und Lieferantenstruktur bringen eine große Vielfalt an Rahmenbedingungen (Gesetzgebungen, Kulturkreise, Industriestandards und weitere Vorgaben) für unsere Aktivitäten mit sich. Um den daraus resultierenden Anforderungen bestmöglich gerecht zu werden, verfolgt Brenntag beim HSE-Management einen vorwiegend dezentralen Ansatz.

Die regional verantwortlichen Operations- und HSE-Manager bilden zusammen mit der zentralen Abteilung Corporate Health, Safety & Environment das „Global HSE Team“ von Brenntag. Es entwickelt und koordiniert weltweit gültige Richtlinien, Programme und weitere Aktivitäten und tauscht regelmäßig Erfahrungen aus. Der Vorsitzende des Teams berichtet regelmäßig an den Vorstand der Brenntag AG. Um die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren, nimmt jedes Vorstandsmitglied mindestens einmal jährlich an den regelmäßigen Telefonkonferenzen oder Meetings des Global HSE Teams teil.





**OBERSTE PRIORITÄT:** Weltweit handeln wir nach dem Prinzip „Safety First“ als unserem höchsten Unternehmenswert. Unsere Grundsätze dazu sind in der globalen HSE-Strategie zusammengefasst.

## HSE BEI BRENNTAG: UNSER ANSATZ

### VERPFLICHTUNG ZU DEN PRINZIPIEN DES RESPONSIBLE CARE-/RESPONSIBLE DISTRIBUTION-PROGRAMMS



Produktverantwortung und Produktsicherheit



Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz inkl. Transport



Umfassender Umweltschutz (Luft, Wasser, Boden, Rohstoffe und Abfall)

### DER ANSATZ VON BRENNTAG

SICHERHEIT UND SICHERHEITSKULTUR ALS ZENTRALE WERTE

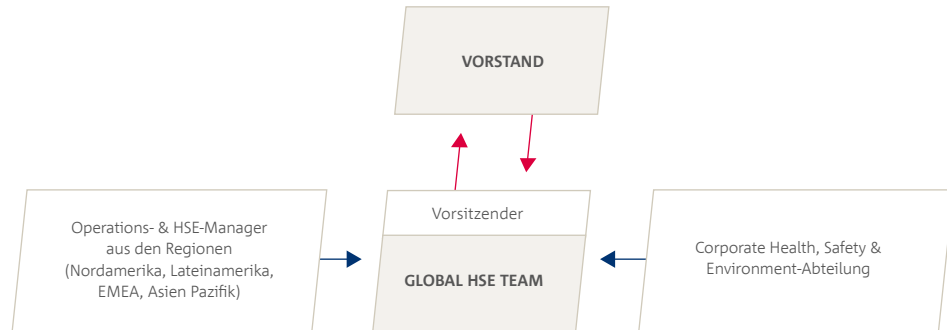
HSE-PROGRAMME UND REGELMÄSSIGE TRAININGS

KLARE RICHTLINIEN UND VERFAHREN

GEEIGNETE TECHNIK

REGELMÄSSIGE INTERNE UND EXTERNE BERICHTERSTATTUNG

## HSE-ORGANISATION BEI BRENNTAG



- ▶ regelmäßiger Austausch
- ▶ bilden



Zu den **UMWELTRÜCKSTELLUNGEN** siehe den Brenntag Geschäftsbericht 2018 auf Seite 126.

**NFB** Innerhalb der Regionen, Länder und bis hin zu den Standorten gibt es HSE-Organisationen mit vergleichbaren Strukturen. So ist ein globales Netzwerk aus HSE-Verantwortlichen und -Teams auf den verschiedenen Brenntag-Ebenen entstanden. Regelmäßig tauschen diese Experten in ihren Teams Erfahrungen aus, entwickeln Maßnahmen zur Behebung festgestellter Defizite und arbeiten gemeinsam daran, die Sicherheitskultur im Unternehmen weiter zu verbessern.

Beschlüsse aus den Teams werden dann in der jeweiligen Organisation in geeigneter Form in die Vorschriften und Programme integriert. Für die Definition von Prozessen, Verfahren und Maßnahmen unter Einhaltung der lokalen Regularien und unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten ist das lokale Management der Unternehmenseinheit bzw. der Länder verantwortlich.

Die Einhaltung der HSE-Programme wird durch regelmäßige interne und externe Audits überprüft. Die Entscheidung, wie häufig diese Überprüfungen stattfinden, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, wie etwa dem zu überprüfenden Risikopotenzial, gesetzlichen Vorgaben und Kundenanforderungen.

Bei Brenntag werden HSE-Daten auf regionaler Ebene in verschiedenen Datenbanken verwaltet und an die zentrale HSE-Abteilung übermittelt. An jedem einzelnen Standort werden die Umweltrisiken einschließlich historischer Daten gemeinsam mit externen Gutachtern erfasst und bewertet.

**NFB** So sind unter anderem Rückschlüsse auf potenzielle Altlasten möglich. Diese Informationen werden in einer zentralen Umweltdatenbank zusammengefasst und sind die Basis für die jährlich zu ermittelnden **Umweltrückstellungen**.

Brenntag hat verschiedene Managementsysteme implementiert, um die Einhaltung der HSE-Standards zu gewährleisten (siehe Seite 23). Zudem werden unsere Leistungen regelmäßig von unabhängigen Dritten geprüft und zertifiziert.

**NFB** Um ein effektives Chemikalienmanagement zu gewährleisten, werden bei Brenntag Daten, die für den sicheren Umgang mit unseren Produkten bei Lagerung, Transport und innerhalb der Lieferkette erforderlich sind, in zentralen Datenbanken erfasst. In Europa beispielsweise wird zu diesem Zweck ein zentrales SAP-basiertes System eingesetzt, das es ermöglicht, relevante europäische Gesetzesänderungen gleichzeitig in allen Ländern umzusetzen und den Mitarbeitern zugänglich zu machen. Alle europäischen Gesellschaften sind an diese Datenbank angebunden.

Zertifizierte und beurteilte operative Standorte <sup>1)</sup>	ISO 14001		OHSAS 18001		SQAS-ESAD <sup>2)</sup> (Europa)	
	abs.	in % <sup>1)</sup>	abs.	in % <sup>1)</sup>	abs.	in %
2014	102	26	61	17	73	69
2015	105	26	59	17	78	73
2016	108	27	67	19	80	77
2017	109	26	65	17	72	71
<b>2018</b>	<b>108</b>	<b>28</b>	<b>64</b>	<b>19</b>	<b>72</b>	<b>73</b>

1) Die Prozentangaben berücksichtigen bei ISO 14001 neben den Lagerstandorten auch reine Vertriebsstandorte. Die OHSAS 18001-Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Lagerstandorte.

2) SQAS-ESAD (Safety and Quality Assessment System, European Single Assessment Document) ist ein Katalog mit mehr als 500 detaillierten Fragen zum Umgang mit Chemikalien. Er zielt auf eine einheitliche Beurteilung des HSE- und Qualitätsmanagementsystems von Chemiedistributoren ab und steht im Zusammenhang mit der Brancheninitiative Responsible Care/Responsible Distribution.

## PROZESSSICHERHEIT

Die Maßnahmen zur Prozesssicherheit hängen von der Art des jeweiligen Prozesses und den mit ihm verbundenen Risiken ab. Viele Anforderungen sind durch die lokale Gesetzgebung und Industrierichtlinien geregelt, wobei es in den Ländern häufig sehr unterschiedliche Regelungen gibt. Sind diese aus Brenntag-Sicht nicht ausreichend, legen wir eigene striktere Maßnahmen fest, die in unseren HSE-Handbüchern definiert werden.

Folgende Aspekte und Stufen der Prozesssicherheit werden abgedeckt:

- / Verwendung von geeignetem Equipment
- / Arbeitsanweisungen zur richtigen und sicheren Nutzung des Equipments und zur Durchführung des Prozesses
- / Geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, die Prozessrisiken kontrollieren und Fehler verhindern helfen
- / Regelmäßige Überprüfungen (Inspektionen, Audits)
- / Regelmäßige Kontrollen, ob die festgelegten Inspektionen, Audits und Überprüfungen fristgerecht durchgeführt und Korrekturmaßnahmen umgesetzt wurden

### PRAXIS-BEISPIELE

**Brenntag EMEA** hat vier seiner Verfahrensanweisungen als „Critical Procedures“ definiert, bei denen es bei Nichteinhaltung der beschriebenen Maßnahmen zu wesentlichen Risiken kommen kann. Dazu zählt der Umgang mit entzündlichen Flüssigkeiten. Für diese Anweisungen wurde im Berichtsjahr ein zusätzliches, spezielles Compliance-Auditprogramm entwickelt. Anhand einiger Pilotaudits an ausgewählten Standorten wurde ein Auditkatalog erstellt. Ein Auditteam von 18 Brenntag-Experten aus mehreren Ländern wurde danach entsprechend geschult. Ab dem ersten Quartal 2019 werden diese Experten zunächst in Teams, später als Einzelauditoren Brenntag-Standorte umfassend auditieren. Für das Jahr 2019 sind zunächst 31 Audits geplant.

Nach dem erfolgreichen Abschluss eines umfangreichen Werks- und Lagerweiterungsprojektes hat der Standort Santiago von **Brenntag Chile** im Jahre 2018 die Zulassung des nationalen Gesundheitsministeriums gemäß der neuen Sicherheitsverordnung 43 erhalten. Darin werden deutlich höhere Anforderungen an die Lagerung und den Umgang mit Gefahrstoffen gestellt. Brenntag Chile war eines der ersten Unternehmen in der Chemiebranche, das diese Zulassung erhielt.

Während interner Audits in **Nordamerika und in Europa** im Jahr 2017 fielen die Ausstattung und der Zustand von Palettenregalen negativ auf. Daraus resultierten in beiden Regionen Richtlinien für sichere Regale. In einem Mehrstufenplan werden die Regale seitdem entsprechend nachgerüstet. Die vollständige Umsetzung ist für Ende 2019 geplant.

Brenntag nutzt verstärkt die Vorteile digitaler Arbeitsweisen. So haben unabhängig voneinander **Brenntag North America und Brenntag UK & Ireland** jeweils ein integriertes IT-System für die Bereiche Bestandsverwaltung, Produktverfolgung und Transportmanagement eingeführt. Diese Systeme sind unter anderem darauf ausgelegt, den Weg der Ware von unseren Lieferanten über unsere Standorte bis zum Kunden papierlos und in Echtzeit nachzuverfolgen und somit das Risiko von Produktverwechselungen und Fehlbelieferungen zu minimieren. Da unsere Fahrer mit entsprechenden Tablets ausgerüstet sind, können zudem notwendige Sicherheitschecks an Fahrzeug und Kundeninstallation mit Zeitstempel erfasst werden. Eventuelle Probleme beim Kunden können direkt dokumentiert und an die zuständigen Stellen bei Brenntag weitergeleitet werden. Sollte sich ein Fahrer zum Beispiel unsicher sein, ob das Produkt, das er geladen hat, das richtige ist für den Lagertank des Kunden, kann er ein Foto davon senden und sich die Erlaubnis zum Entladen bestätigen lassen. ■

## PRODUKTVERANTWORTUNG UND -SICHERHEIT

Um die vorschriftsmäßige Handhabung von Produkten sicherzustellen, ergreift Brenntag geeignete Maßnahmen. Dies betrifft vor allem die Bereiche Beschaffung, Verpackung, Kennzeichnung, Handhabung, Lagerung und Transport. Wir erstellen Produktunterlagen und Sicherheitsinstruktionen und stellen die Entsorgung sicher. Wir handeln nach den jeweils geltenden Verordnungen und Standards und arbeiten zudem eng mit den nationalen und regionalen Dachverbänden der Branche zusammen, in denen unsere Landesgesellschaften Mitglied sind.



Bereits seit 2002 nimmt Brenntag an der Brancheninitiative „Responsible Care“ teil.

NFB

**RESPONSIBLE CARE/RESPONSIBLE DISTRIBUTION:** Brenntag nimmt seit vielen Jahren am Programm „Responsible Care/Responsible Distribution“ (RC/RD) der Organisation der internationalen Chemiehandelsverbände International Chemical Trade Association (ICTA) teil. Entsprechend setzen wir die im globalen Programm festgeschriebenen acht Leitlinien um, die folgende Bereiche umfassen:

- / Gesetzliche Bestimmungen
- / Risikomanagement
- / Richtlinien und Dokumentation
- / Informationen
- / Training
- / Notfallmaßnahmen
- / Laufende Verbesserungen
- / Interaktion mit der Öffentlichkeit

Die Leitlinien des RC/RD-Programms sind in unsere HSE-Strategie und -Programme eingeflossen und tragen damit wesentlich zum sicheren Umgang mit chemischen Produkten und damit zum Schutz von Boden, Luft und Wasser sowie zur Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen bei. Ihre Einhaltung wird durch externe Gutachter überprüft und dokumentiert.

Zudem hat Brenntag festgelegt, dass sich alle operativen Gesellschaften dem RC/RD-Programm anschließen. Da nicht in allen Ländern, in denen Brenntag aktiv ist, ein RC/RD-Programm nationaler Verbände existiert, wurden in den einzelnen Regionen Programme entwickelt und bestehende Prozesse optimiert, um die Einhaltung der Leitlinien in den relevanten Ländern intern zu überprüfen. Auf diese Weise tragen alle Brenntag-Gesellschaften zur weltweiten Verpflichtung von Responsible Care bei.

Die hohen Standards bei Brenntag hinsichtlich Prozesssicherheit und Produktverantwortung erfahren immer wieder externe Anerkennung: 2018 wurden mehrere nordamerikanische Standorte für ihre vorbildliche Sicherheitsleistung in der Lieferkette von Chlor-Alkali-Produkten geehrt. Die nationale Branchenvereinigung „The Chlorine Institute“ vergibt ihre „Diamond Level“-Auszeichnung an Standorte, die über mindestens fünf Jahre hinweg keine Arbeitsunfälle und -vorfälle sowie Umweltauswirkungen verzeichnet haben.

NFB

Jahr <sup>1)</sup>	Anteil der am RC/RD-Programm teilnehmenden Brenntag-Gesellschaften <sup>2)</sup>	
	abs.	in %
2014	92	76
2015	108	76
2016	113	76
2017	114	76
<b>2018</b>	<b>106</b>	<b>81</b>

1) Die genannten Kennzahlen von 2014 bis 2016 sind nicht von PwC geprüft.

2) In den Daten nicht enthalten sind reine Vertriebs- und Servicegesellschaften mit einem Umsatz unter 100.000 EUR und akquirierte Unternehmen, die der Brenntag-Gruppe zum Stichtag 31.12.2018 seit weniger als einem Jahr angehörten.

**REACH:** Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Evaluierung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) bildet seit dem 1. Juni 2007 europaweit die gesetzliche Grundlage für einen sicheren Umgang mit Chemikalien zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit. Dazu sieht das Regelwerk verpflichtende Vorschriften für die Herstellung, den Import sowie den Umgang und die Verwendungen chemischer Stoffe als solche und in Mischungen vor. Einer der wesentlichen Eckpunkte von REACH ist die Registrierungspflicht für Hersteller und Importeure. Brenntag ist der Registrierungspflicht fristgerecht nachgekommen, so dass mit Ablauf der letzten Registrierungsfrist Ende Mai 2018 alle geplanten Registrierungen erfolgreich durchgeführt wurden.

Unsere in REACH-Themen geschulten Produkt- und Verkaufsmanager sind – unterstützt durch unsere Experten für regulatorische Angelegenheiten – in der Lage, adäquat auf die Wünsche unserer Lieferanten und Kunden einzugehen:

- / Sicherstellung einer REACH-konformen Versorgung und Anwendung
- / Gewährleistung einer optimalen Kommunikation innerhalb der Lieferkette
- / Unterstützung bei einer Vielzahl REACH-relevanter Fragestellungen
- / Hilfe zur Sicherstellung der REACH-Konformität importierter Stoffe
- / Identifizierung alternativer Stoffe

## ARBEITSSICHERHEIT

Es ist unser wichtigstes Anliegen, die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten und ihre Gesundheit zu schützen. Dafür arbeiten wir kontinuierlich daran, die Sicherheitskultur im Unternehmen zu verbessern und ergreifen erforderliche und geeignete Maßnahmen, um Unfälle und Vorfälle zu vermeiden.

**SCHULUNGEN UND AUSTRÜSTUNG:** Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter sind wichtig, um ihr Bewusstsein für mögliche Gefahren zu schärfen und sie in die Lage zu versetzen, ihre Arbeit sicher auszuüben. Das Angebot geht dabei über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus und reicht von Sicherheitseinweisungen für neue Mitarbeiter bis hin zu umfassenden Trainingsmaßnahmen, die speziell auf die Arbeitssituation und das Gefährdungspotenzial bestimmter Berufsgruppen oder einzelner Mitarbeiter zugeschnitten sind. Die Schulungen werden von den HSE-Verantwortlichen und von externen Experten als Präsenzveranstaltung und auf digitalem Weg durchgeführt. So gibt es bei **Brenntag North America** seit vielen Jahren ein spezifisches Ausbildungsprogramm für Manager und Vorgesetzte durch einen externen Anbieter. Darin werden ihnen Techniken und Fähigkeiten vermittelt, um die Sicherheitskultur in ihrem Verantwortungsbereich nachhaltig zu verbessern. Im Berichtsjahr haben 76 Teilnehmer das Programm durchlaufen.

Brenntag investiert kontinuierlich in die Infrastruktur und die Ausrüstung, um die Anlagensicherheit und die Arbeitsabläufe an den Standorten zu optimieren und dadurch Sicherheitsrisiken und Unfallquellen weiter zu minimieren. Zum Beispiel wurde im Berichtsjahr am **belgischen Standort Deerlijk** die alte Installation zum Abfüllen von IBCs für Säuren und Laugen durch neue Geräte ersetzt. Erfahrungen aus Unfällen bei Brenntag flossen in die Planung des Designs ein. So entstand eine neue Abfüllanlage, die aus ergonomischer und

NFB

sicherheitstechnischer Sicht die Arbeit für die Mitarbeiter vor Ort wesentlich verbessert.

**UNFALL-REPORTING:** Arbeits- und Beinaheunfälle sowie vergleichbare Ereignisse werden bei Brenntag zentral nach einem einheitlichen System erfasst und ausgewertet. Wichtige Schlussfolgerungen daraus werden innerhalb der gesamten Organisation kommuniziert. Außerdem finden die Erkenntnisse aus den Untersuchungen und daraus abgeleitete Maßnahmen Eingang in globale HSE-Richtlinien, regionale HSE-Handbücher und Präventions- und Schulungsmaßnahmen.

NFB

So wurde für **Brenntag EMEA** Anfang 2017 eine neue Richtlinie für die Auswahl und Schulung von Zeitarbeitern eingeführt. In den beiden Jahren 2017 und 2018 war die Zahl der Unfälle mit Ausfalltagen bei Zeitarbeitern jeweils nur halb so hoch wie in den Jahren zuvor. Zugleich hat sich die Gesamtzahl der Ereignisse, die jeweils im dritten Quartal gemeldet wurden, im Vergleich zu den Vorjahren signifikant verringert (im dritten Quartal werden aufgrund der Ferienzeit in Europa verhältnismäßig viele Zeitarbeiter eingesetzt).

NFB



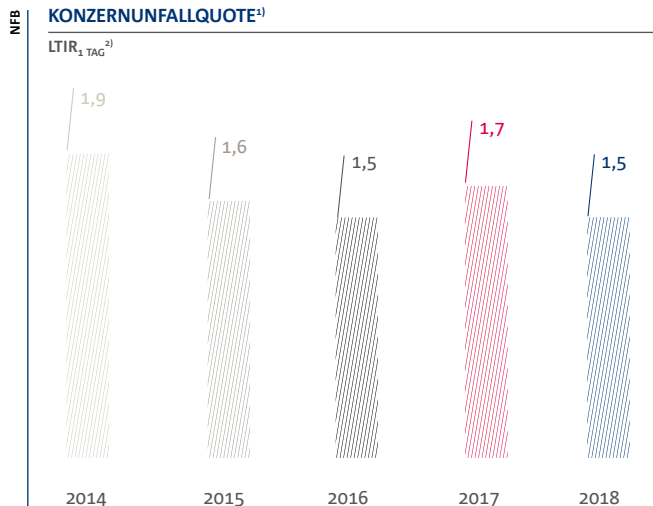
**SPEZIALISIERT:** Die Schulungen und Trainingsmaßnahmen sind speziell auf die Arbeitssituation, die Berufsgruppe und das Gefährdungspotenzial unserer Mitarbeiter zugeschnitten.

### WENN ES ERNST WIRD

Im Ernstfall sind sie sofort zu Stelle – die Einsatzhelfer aus dem Notfallteam. Notfallteams gibt es an jedem Brenntag-Standort. Speziell geschult und ausgerüstet kommen die Nothelfer zum Beispiel zum Einsatz, wenn es brennt oder Chemikalien freigesetzt werden. Ihre Aufgaben sind vielfältig, an die Gegebenheiten vor Ort angepasst und mit den lokalen Behörden abgestimmt: Die Organisation und die Umsetzung einer Evakuierung, Erste-Hilfe-Maßnahmen oder Brandbekämpfung seien nur beispielhaft genannt.

Verlässlichkeit und Professionalität bewies das zuständige **Team im polnischen Zgierz** bei einem Vorfall am 25. Mai 2018: Am Abend war auf dem Gelände eines direkt benachbarten Unternehmens, das Kunststoffabfälle verwertet, ein Feuer ausgebrochen. Dieses Feuer entwickelte sich schnell zu einem Großbrand und konnte letztlich erst nach mehreren Tagen gelöscht werden. Als die Flammen auch auf Brenntag-Lagerhallen überzugreifen drohten, kühlte das Brenntag-Team in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr die Gebäude von außen und half so, Schlimmeres zu verhindern. Mehrfach lobten Vertreter der Feuerwehr anschließend das professionelle Verhalten unserer Mitarbeiter, die gute Zusammenarbeit und das vorhandene Equipment von Brenntag.

Eine nähere Analyse der Unfälle zeigt, dass Ausrutschen/Stolpern/Fallen, Verätzungen, Unfälle mit und durch Fahrzeuge sowie Unfälle mit Ausrüstung/Werkzeugen die häufigsten Ursachen für Verletzungen und Arbeitsausfälle bei Brenntag sind. Hier eine Verbesserung zu erzielen, steht daher im Fokus unserer Maßnahmen. Insbesondere bei Verätzungen, die eine branchenspezifische Verletzung darstellen, ist es uns durch eine Vielzahl von Maßnahmen gelungen, die Anzahl der Vorfälle konzernweit von 2010 bis 2018 um 79% zu verringern. Die Zahl der Unfälle mit Ausrüstung und Werkzeugen, die im Jahr 2017 signifikant gestiegen war, wurde wieder auf ein normales Niveau reduziert. Dafür gab es im Berichtsjahr einen sehr deutlichen Anstieg bei der Zahl der Verletzungen durch Ausrutschen/Stolpern/Fallen. Sie waren 2018 für fast die Hälfte aller Unfälle mit Ausfalltagen verantwortlich. Dabei war die hohe Unfallzahl im Lagerbereich besonders auffällig. Fast immer waren Unaufmerksamkeit und falsches Verhalten die Hauptursachen für die Unfälle. Brenntag hat eine Arbeitsgruppe installiert, die die tieferliegenden Ursachen analysieren und auf Grundlage der Erkenntnisse eine globale Kampagne zur Vermeidung dieser Unfälle entwickeln soll. Im Fokus stehen auch weiterhin Unfälle mit oder durch Fahrzeuge (Gabelstapler, Lkw, Pkw, Motorrad). Zwar ist die Anzahl der Vorfälle über die Jahre relativ konstant geblieben, doch in Relation gehören auch sie inzwischen zu den häufigsten Verletzungsursachen. Da Unfälle mit Fahrzeugen zudem schwerwiegende Folgen haben können, wurden in den Brenntag-Regionen umfangreiche Präventionsprogramme aufgelegt. Die Schwerpunkte reichen von Fahrsicherheitstrainings auch für Vertriebsmitarbeiter über den Einsatz von Geräten zur Fahranalyse in den Lkw bis hin zur verbesserten Kennzeichnung der Verkehrswege für den innerbetrieblichen Transport und für Fußgänger an den Standorten. Mehr als 1.300 Mitarbeiter in 20 Ländern der EMEA-Region werden vierteljährlich über ein Online-Training in einem Themengebiet rund um das sichere Fahren geschult. Brenntag North



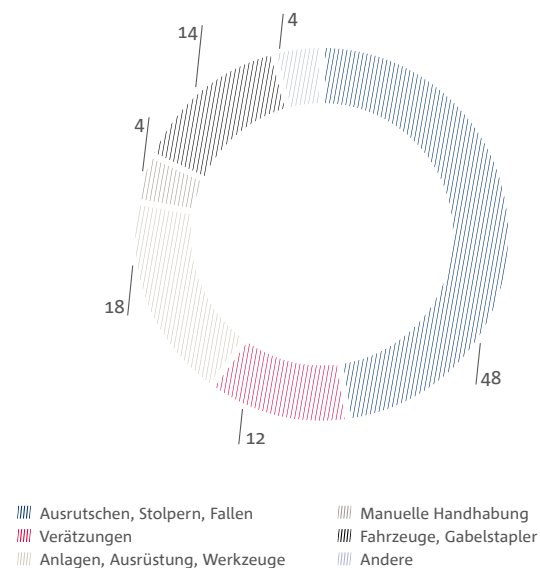
1) Die genannten Kennzahlen von 2014 bis 2016 sind nicht von PwC geprüft.

2) LTIR<sub>1 TAG</sub> (Lost Time Injury Rate): Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro einer Millionen Arbeitsstunden

Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist es uns über viele Jahre gelungen, die Anzahl der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle im Unternehmen stetig zu senken. Nach einem einmaligen Anstieg im Jahr 2017, ist Brenntag nun wieder auf den Weg der kontinuierlichen Verbesserung zurückgekehrt. Wir konnten die Konzernunfallquote von 2010 bis 2018 um 66% auf einen Wert von 1,5 reduzieren.

### URSACHEN FÜR UNFÄLLE MIT ARBEITS-AUSFÄLLEN 2018

(IN %)



America hat besonders gute Erfahrungen mit einem System gemacht, das per Video-Cam Fahrverhalten und Verkehrssituation erfasst. Kritische Situationen und unsicheres Verhalten analysiert der Lkw-Fahrer dann gegebenenfalls anhand von Videomitschnitten mit seinem direkten Vorgesetzten. Seit der Einführung des Programms konnte die Zahl der Unfälle pro 1 Mio. gefahrener Meilen um 72 % reduziert werden. Bei Brenntag EMEA werden an den Standorten spezielle Gefährdungsanalysen für den innerbetrieblichen Transport durchgeführt und, wo nötig, daraus resultierende Maßnahmen für 2018 umgesetzt. Diese sind sehr vielfältig in Bezug auf Aufwand und Kosten: Sie reichen von der einfachen Installation von Spiegeln über die eindeutige Trennung von Fußgänger- und Fahrzeugwegen bis hin zu Investitionen in Fahrzeuge und bauliche Maßnahmen. So wurden im Berichtsjahr zum Beispiel in Deerlijk die alten Laderampen durch neue ersetzt, die ein sichereres Beladen ermöglichen.

Das oberste Ziel von Brenntag ist es, Unfälle und Vorfälle jeglicher Art zu vermeiden. Wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern arbeiten kontinuierlich daran, unsere Sicherheitskultur weiter zu verbessern.

**BEST-PROGRAMM:** Ein wichtiger Baustein auf unserem Weg zu mehr Sicherheit bildet das globale „Brenntag Enhanced Safety Thinking“-Programm (BEST). Es stellt das Sicherheitsverhalten der Brenntag-Mitarbeiter auf allen Unternehmensebenen in den Mittelpunkt, das in über 75 % der Fälle eine wesentliche Unfallursache darstellt. Von Oktober bis Dezember 2018 waren alle Brenntag-Mitarbeiter weltweit zum zweiten Mal nach 2015 aufgerufen, an unserer BEST-Mitarbeiterbefragung teilzunehmen. Ziel war es zum einen herauszufinden, wie sich die Sicherheitskultur bei Brenntag aus Sicht der Mitarbeiter

in den vergangenen drei Jahren verändert hat. Zum anderen konnte jeder seine Vorschläge einbringen, wie die Sicherheitskultur weiter verbessert werden könnte. Wie schon bei der ersten Befragung war die Beteiligung sehr hoch: Insgesamt nahmen online oder in einem der weltweit 495 Workshops 82 % aller Brenntag-Mitarbeiter an der Befragung teil. Die Ergebnisse finden nach ihrer Auswertung Eingang in die Aktionspläne der nächsten Jahre.

Um den BEST-Gedanken über die Arbeitssicherheit hinaus auch auf das persönliche Umfeld der Brenntag-Mitarbeiter auszuweiten, hat Brenntag das Konzept der „BEST – Personal Safety Action Plan“ (PSAP) entwickelt. Mit Beginn 2018 war jeder Mitarbeiter von Brenntag weltweit dazu aufgerufen, einen PSAP zu erstellen und darin die Risiken zu benennen, denen er während der Arbeitszeit und auch als Privatperson täglich begegnet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vorgesetzten – die dafür spezielle Schulungen erhalten hatten – wurden individuelle Pläne mit Maßnahmen zur Vorbeugung von Unfällen und Zwischenfällen erarbeitet. Videos, in denen Vorstandsmitglieder und Senior Manager ihre persönlichen Pläne beispielhaft vorstellen, tragen auf einprägsame Art dazu bei, alle Mitarbeiter über dieses Instrument der Brenntag-Sicherheitskultur zu informieren. Der Einladung, ihren eigenen PSAP ebenfalls in einem Video vorzustellen, sind im Berichtsjahr viele Mitarbeiter weltweit gefolgt.

#### PRAXIS-BEISPIELE

Es folgen einige Praxis-Beispiele und Highlights aus unseren Regionen, die einen Eindruck von unseren vielseitigen Maßnahmen und der Sicherheitskultur bei Brenntag vermitteln:

Aufgrund seines hohen Renommés in der Branche wurde **Brenntag UK & Ireland** eingeladen, seinen ganzheitlichen Sicherheitsansatz im Rahmen der Kampagne „Solutions for our Future“ des britischen Chemieindustrieverbandes



**WEITERE BEISPIELE** werden auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Projekte weltweit vorgestellt.



Das **SICHERHEITS-VIDEO** aus Großbritannien finden Sie hier: [www.youtube.com/watch?v=4PhggmuhQyA](https://www.youtube.com/watch?v=4PhggmuhQyA)





**BEWUSSTSEIN SCHÄRFEN:** Beim CASA Day in Lateinamerika steht einen Tag lang die Sicherheit und Gesundheit im Mittelpunkt gemeinsamer Übungen, Spiele und Aktionen.

CIA vorzustellen. Am Standort Lutterworth, Leicestershire, wurde dafür ein Film gedreht, der Brenntags „Safety First“-Kultur in den Mittelpunkt stellt. Darin werden die vor Ort ausgeführten Prozesse und Arbeiten ebenso vorgestellt wie die BEST-Initiative.

**Brenntag Asia Pacific** arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Sicherheitsleistung. Dabei liegt das Augenmerk neben den berichtspflichtigen Unfällen auch auf den Beinahe-Unfällen. Deren Analyse ist wesentlich für die Identifikation von Risiken im Rahmen der Unfallvermeidung. Um die Mitarbeiter für dieses Thema besonders zu sensibilisieren und sie dazu anzuregen, auch Vorfälle, die fast zu einem Unfall geführt haben, zu melden, zeichnet Brenntag Asia Pacific auf Länderebene monatlich eine Person aus, die einen Beinahe-Unfall gemeldet hat. Halbjährlich wird dann das geeignetste Beispiel gewählt und innerhalb der gesamten Region kommuniziert.

Regelmäßig widmen einzelne **Brenntag-Standorte und Gesellschaften** dem Thema Sicherheit einen ganzen Tag. So fand im April 2018 zum wiederholten Male der „CASA<sup>1)</sup> Day“ statt, an dem an allen Standorten von Brenntag Latin America unterschiedlichste Aktionen, Workshops, Spiele und Übungen stattfanden. In diese sind neben den Familien der Mitarbeiter häufig auch Kunden, Lieferanten und Dienstleister eingebunden. Im Berichtsjahr standen die Sicherheit und Gesundheit von jungen Arbeitskräften im Fokus des Aktionstages.

Im November 2018 wurde Shawn Wiram, Director Safety, Health and Environment bei **Brenntag North America**, als „Distributor of the Year“ von der NACD ausgezeichnet. Der amerikanische Verband der Chemiedistributeure ehrt damit seinen langjährigen Einsatz für Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz in der Branche und sein großes Engagement für die Prinzipien des „Responsible Distribution“-Programms.

Die Beschäftigten am Standort Esteio von **Brenntag Brazil** konnten im April 2018 einen wichtigen Meilenstein in Sachen Sicherheit feiern: 5.000 Tage unfallfrei und ohne unfallbedingten Ausfalltag.

An 34 der insgesamt 53 Standorte mit mehr als 40 Mitarbeitern von **Brenntag in Europa** wurde im Berichtsjahr kein einziger Unfall mit Ausfalltag (LTI) verzeichnet. Von diesen sind vier Standorte sogar schon länger als zehn Jahre und weitere elf Standorte länger als fünf Jahre ohne unfallbedingte Ausfälle. ■

1) CASA ist der Name des HSE-Programms von Brenntag Latin America und steht für Qualität (CALIDAD), Sicherheit und Gesundheit (SEGURIDAD & SALUD) und Umwelt (MEDIO AMBIENTE).

## UMWELTSCHUTZ

# WIR NUTZEN RESSOURCEN EFFIZIENT

Umweltschutz spielt bei Brenntag seit jeher eine wichtige Rolle. Bei unserer Geschäftstätigkeit verbrauchen wir Wasser, Strom und unterschiedliche Kraftstoffe, wir verursachen Abfälle und Abwässer sowie verschiedene Emissionen. Als Chemiedistributeur handeln wir zudem mit Produkten, die zu Umweltschäden führen können, wenn im Umgang mit ihnen nicht die erforderliche Sorgfalt angewendet wird.

Weltweit ist es unser Ziel, Ressourcen zu schonen, sie optimal einzusetzen und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Boden, Wasser und Luft zu minimieren. Gleichzeitig unterstützt Brenntag seine Kunden mit nachhaltigen Lösungen und trägt mit ökoefizienten Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zur Entlastung der Umwelt bei.

Auch beim Umwelt- und Klimaschutz handelt Brenntag nach dem „Safety First“-Prinzip und hat die Grundsätze seines Handelns in der globalen **HSE-Strategie** festgeschrieben. Vor dem Hintergrund der lokalen und regionalen Rahmenbedingungen und Gesetzesvorgaben sowie in Abhängigkeit von den jeweiligen Tätigkeiten und Aufgaben setzen die Brenntag-Standorte weltweit zahlreiche Umweltschutz- und Effizienzmaßnahmen um. Im Fokus der internen Maßnahmen stehen der Energie- und Wasserverbrauch, der Schutz von Boden, Wasser und Luft, die Abfallreduktion sowie das Transport- und Flottenmanagement.

## ENERGIE

Unseren Ressourcenverbrauch ermitteln wir mit den Daten, die wir im Rahmen der HSE-Programme erheben. Um mehr Transparenz über den eigenen Energieverbrauch und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erlangen, hat Brenntag

ein konzernweites Energie-Reporting etabliert. Dabei wird der Energieverbrauch der Standorte quartalsweise erhoben und zentral durch den Sustainability Manager von Brenntag zusammengeführt und ausgewertet. Auf Basis dieser Daten können wir Energieeinsparpotenziale identifizieren. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 die den Scope 1 und 2 zugerechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen (pro verkaufte Tonne Lagerware) im Vergleich zum Basisjahr 2016 um 6 % zu reduzieren.

Im Berichtsjahr sind durch die globale Tätigkeit des Brenntag-Konzerns insgesamt 245.668,72 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) entstanden, wobei etwa 44 % auf den Verbrauch von Energie in Immobilien (Büros und Warenlager) entfielen und etwa 56 % auf den Fuhrpark (Lkw, Dienstwagen und sonstige Fahrzeuge). Damit müssen wir einen Anstieg des totalen Energieverbrauchs und der totalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verzeichnen, was insbesondere durch die erstmalige Einbeziehung von

NFB

NFB

NFB



Zur **HSE-STRATEGIE UND -ORGANISATION** von Brenntag siehe das Kapitel Sicherheit auf Seite 20.



**SOLARENERGIE:** Dank einer im Sommer 2018 installierten Solaranlage reduziert Brenntag in Budapest seine CO<sub>2</sub>-Emissionen.



NFB großen Unternehmensakquisitionen in Nordamerika in die Datenerhebung verursacht wurde. Auch die den Scope 1 und 2 zugerechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verkaufte Tonne Lagerware sind im Vergleich zum Basisjahr 2016<sup>2)</sup> gestiegen und zwar um 3,11 %. Wesentlicher Grund hierfür war, dass in den USA die eigene Lkw-Flotte erweitert wurde und so ein geringerer Teil des Transports mit Drittfirmen erfolgte. Dies führte zu einer Verlagerung der Scope 3-Emissionen hin zu

NFB Scope 1-Emissionen. Eine Analyse der Daten zeigt zudem, dass die Energieverbräuche an den Brenntag-Standorten geschäftsbedingten Schwankungen unterliegen können, die durch Art und Umfang der dort gehandelten Produkte und erbrachten Dienstleistungen bedingt sind.

#### ENERGIEVERBRAUCH BRENNTAG-KONZERN<sup>1)</sup>

	2018		2017 <sup>3)</sup>		2016 <sup>2),3)</sup>	
	Total	Pro verkaufte 1.000 Tonnen Lagerware	Total	Pro verkaufte 1.000 Tonnen Lagerware	Total	Pro verkaufte 1.000 Tonnen Lagerware
Strom (in MWh)	150.613	15,2	152.669	16,4	146.904	16,5
Gas (in MWh)	200.933	20,3	171.781	18,5	178.702	20,1
Diesel (in 1.000 Litern)	44.971	4,5	38.059	4,1	36.290	4,1
Benzin (in 1.000 Litern)	6.585	0,7	6.143	0,7	6.141	0,7
Sonstiges <sup>4)</sup> (in 1.000 Litern)	3.991	0,4	3.719	0,4	3.870	0,4

#### CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN<sup>5)</sup> BRENNTAG-KONZERN<sup>1)</sup>

	2018		2017 <sup>3)</sup>		2016 <sup>2),3)</sup>	
	Total	Pro verkaufte 1.000 Tonnen Lagerware	Total	Pro verkaufte 1.000 Tonnen Lagerware	Total	Pro verkaufte 1.000 Tonnen Lagerware
<b>Scope 2</b>						
Strom (in Tonnen)	66.353	6,7	65.416	7,0	62.712	7,0
<b>Scope 1</b>						
Gas (in Tonnen)	36.900	3,7	31.547	3,4	32.818	3,7
Diesel (in Tonnen)	119.381	12,0	101.032	10,9	96.336	10,8
Benzin (in Tonnen)	15.091	1,5	14.078	1,5	14.072	1,6
Sonstiges <sup>4)</sup> (in Tonnen)	7.943	0,8	7.439	0,8	7.933	0,9
<b>Scope 1+2</b> (in Tonnen)	245.669	24,8	219.512	23,6	213.871	24,0
Veränderung gegenüber Basis- jahr 2016 <sup>2)</sup> (in %)	–	3,1	–	–1,8	–	–

1) In den Daten sind folgende Geschäftseinheiten nicht enthalten: Brenntag International Chemicals, Raj Petro Specialities Pvt. Ltd., Alphamin Group, Comércio e Indústria Química S.A., Cofarcas Productos Químicos y Servicios, S.A., Whanee Corporation (ab Q3/2018 einbezogen) sowie alle Gesellschaften in Afrika und im Mittleren Osten.

2) Die genannten Kennzahlen für das Basisjahr 2016 sind nicht von PwC geprüft.

3) Aufgrund verbesserter technischer Analysemöglichkeiten wurden die für 2016 und 2017 berichteten Energieverbräuche noch einmal überprüft und angepasst.

4) Gasöl, Kerosin, Propangas

5) Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgte für Strom nach den jeweils länderspezifischen Faktoren gemäß Green House Gas Protocol Factors (2012) und für alle anderen Energiearten nach den jeweils energiespezifischen Faktoren gemäß UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting (2016).



2018 hat Brenntag erstmals am Klima-Rating der internationalen Organisation CDP teilgenommen und wurde mit einem C-Level („Awareness“) bewertet. CDP vergleicht jedes Jahr rund 7.000 Unternehmen weltweit bezüglich ihres strategischen Umgangs mit den Herausforderungen des Klimawandels und bewertet dazu das Klimamanagement anhand eines umfangreichen Kriterienkatalogs. Durch die Teilnahme möchte Brenntag sein Energie-Reporting in Anlehnung an anerkannte Standards weiterentwickeln. Gleichzeitig kommen wir damit dem Anliegen von Kunden und Investoren nach mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in der Berichterstattung über unsere Energieverbräuche entgegen und zeigen unsere Fortschritte bei den Themen Energieeffizienz und Energiemanagement.

#### PRAXIS-BEISPIELE

Im Berichtsjahr haben wir die interne Kampagne „Fight the Energy Monsters“ ins Leben gerufen und global ausgerollt, um auf spielerische und einprägsame Weise alle Brenntag-Mitarbeiter für „Energiefresser“ im Unternehmen zu sensibilisieren. Jeder Mitarbeiter soll wissen, wo und auf welche Weise wir Energie verbrauchen und wie Energie eingespart werden kann.

Am Ende 2018 fertiggestellten und Anfang 2019 in Betrieb genommenen Standort North East von **Brenntag UK & Ireland** wurde eine Windkraftanlage installiert. Sie hat eine maximale Leistung von 6 kW und wird in Abhängigkeit von der Windgeschwindigkeit voraussichtlich 13.000 kWh Strom pro Jahr produzieren können. Rund 90% des regenerativ erzeugten Stroms werden vom Standort selbst verbraucht, die verbleibenden 10% in das öffentliche Netz eingespeist. Dadurch fallen die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Standorts im Vergleich zum herkömmlichen Strombezug umgerechnet um zirka 5,6 Tonnen/Jahr geringer aus. Die Anlage ist nicht nur eine Investition in nachhaltige Energiegewinnung; sie ist auch ein Zeichen an jene Kunden und Lieferanten, die bei der Auswahl ihrer Geschäftspartner Wert auf Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeitsprogramme legen. Neben der Windkraftanlage wurden am Standort North East weitere Maßnahmen umgesetzt, die zu mehr Energieeffizienz und damit zu geringeren Energieverbräuchen führen werden, darunter Bewegungsmelder und energiesparende LED-Beleuchtung. Zudem wurde das Dach des Lagerhauses so gebaut, dass mehr natürliches Licht einfällt als bei konventionellen Dächern von Lagerhäusern.

**Brenntag Hungária** in Budapest hat im Sommer 2018 eine Solaranlage mit einer Spitzenleistung von 13,5 kW (in Abhängigkeit von der Sonnenstrahlung) installiert. Im Berichtsjahr wurden damit bereits rund 5.200 kWh Strom erzeugt, was umgerechnet zu einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um zirka 1,7 Tonnen führte.

Bei Brenntag im belgischen **Deerlijk** wurde von 2016 bis 2018 stufenweise ein Energieeffizienz-Projekt umgesetzt. Auf Basis einer Untersuchung der verschiedenen Energieverbraucher am Standort wurden insgesamt zehn Maßnahmenpakete definiert, darunter die Optimierung der Heiztechnik im Bürogebäude, die Reparatur von Leckagen am Druckluftleitungssystem, der Ersatz der Öl- durch eine effiziente Elektroheizung mit Wärmepumpen und Solarthermiemodul und der Einbau von Bewegungsmeldern sowie von sparsamen LED-Leuchten in den Lagerhäusern. Bis Ende 2018 konnte der durchschnittliche Energieverbrauch im Quartal um fast 10% verringert werden, was zu einer Reduktion des jährlichen Stromverbrauchs von bis zu 130 MWh führen wird. ■

#### TRANSPORT/FLOTTENMANAGEMENT

Brenntag unterhält als Distributeur eine unternehmenseigene Fahrzeugflotte. Um den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemissionen so gering wie möglich zu halten, werden an unseren Standorten durch eine strukturierte Transportlogistik unnötige Fahrten vermieden und die Touren für die Fahrzeuge so effizient wie möglich geplant. In den regelmäßig stattfindenden Schulungen werden die Brenntag-Fahrer unter anderem im kraftstoffsparenden Fahren unterwiesen.

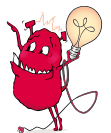
Um den Einsatz der Fahrzeugflotte zu optimieren, arbeiten viele der Brenntag-Gesellschaften mit Telematiksystemen. Sie erfassen fahrzeug- und fahrtenbezogene Daten wie zum Beispiel Kraftstoffverbrauch, Geschwindigkeit und Fahrtdauer. Diese On Board-Einheiten unterstützen das sichere und ökoeffiziente Fahren etwa durch optische und akustische Warnsignale für den Fahrer oder durch die Visualisierung von Geschwindigkeit, Bremsverhalten und Motorleerlauf.



[www.cdp.net](http://www.cdp.net)



Zur **ENERGIESPAR-KAMPAGNE** siehe auch Seite 14ff.





**NACHHALTIGER TANKEN:** In einem Testprojekt werden bei Brenntag in Heilbronn und Frankfurt die Lkw mit dem neuartigen, besonders umweltfreundlichen „R33 BlueDiesel“ betankt.

**PRAXIS-BEISPIEL**

Seit September 2018 wird die 21 Fahrzeuge umfassende Lkw-Flotte an den Standorten Heilbronn und Frankfurt der **Brenntag-Gruppe Deutschland** mit dem neuartigen, besonders umweltfreundlichen Diesel „R33 BlueDiesel“ betankt. Dieser weist mit bis zu 33 % einen außergewöhnlich hohen Anteil an regenerativen Kraftstoffkomponenten aus: 26% sind hochreines, regeneratives Paraffin (zum Beispiel aus Altpeisefett der Gastronomie) und 7% sind Biodiesel auf Basis zum Beispiel von gebrauchtem Rapsöl. Durch den Einsatz dieser hochwertigen Kraftstoffkomponenten werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu konventionellem Dieselmotorkraftstoff unter Einbeziehung der Herstellungsphase („Well-to-Wheel“-Methode) um mindestens 20% reduziert. Zudem kann der Kraftstoff ohne Motorumrüstung in Dieselfahrzeugen eingesetzt werden, da er vollumfänglich die Dieselmotorkraftstoffnorm EN 590 erfüllt. Bei Brenntag wurden bis Ende des Berichtsjahres rund 80.000 Liter R33 BlueDiesel getankt und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß damit im

Vergleich zu fossilem Dieselmotorkraftstoff umgerechnet um mehr als 50 Tonnen verringert. Der Einsatz von R33 BlueDiesel an den genannten deutschen Standorten ist ein Testprojekt in Zusammenarbeit mit dem Hersteller Shell Global Solutions sowie Tecosol und Neste, die die nach europäischen Vorgaben zertifizierten Kraftstoffe liefern. Die Erweiterung auf andere Brenntag-Standorte und die Option, auch Lieferanten und Kunden die Betankung ihrer Fahrzeuge zu ermöglichen, sind noch offen. ■

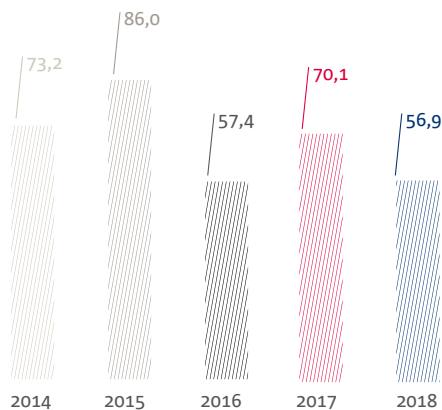
**WASSER**

Wasser wird bei Brenntag im operativen Geschäft eingesetzt, etwa zur Herstellung von Lösungen, zur Spülung von

**BRENTAG LATIN AMERICA: WASSERVERBRAUCH**

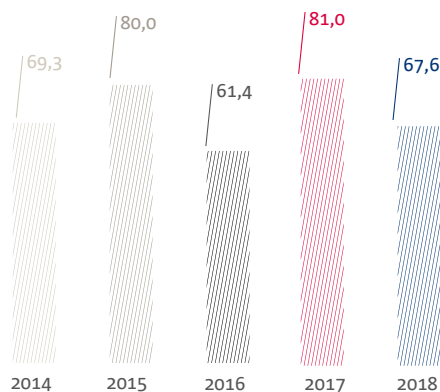
**TOTAL**

(IN MIO. LITER)



**PRO VERKAUFTE TONNE LAGERWARE**

(IN LITER)



Leitungssystemen und zur Kühlung oder Erwärmung von Chemikalien und Tankanlagen. Der Wasserverbrauch ist an den Brenntag-Standorten sehr unterschiedlich und unterliegt Schwankungen, da er zu einem großen Teil abhängig ist von Art und Umfang der gehandelten Produkte und der erbrachten Dienstleistungen. Zudem wird Wasser beim Betrieb der Gebäude und Anlagen verbraucht, zum Beispiel in den sanitären Einrichtungen oder bei der Reinigung von Flächen.

Zu rund 90% verwendet Brenntag Wasser aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz. Derzeit werden die Wasserverbräuche nicht konzernweit erfasst und konsolidiert.

#### PRAXIS-BEISPIEL

**Brenntag Latin America** misst im Rahmen seines umfangreichen CASA-Programms an allen Standorten regelmäßig den Wasserverbrauch (siehe Grafik Seite 32). Für die Schwankungen der Verbräuche im Zeitverlauf gibt es mehrere Gründe: Unternehmensakquisitionen und Veränderungen der Mitarbeiterzahl erhöhen oder senken den Wasserbedarf. Daneben gibt es wasserintensive Prozesse wie hydrostatische Tests von neuen Tanks oder der Testbetrieb von Brandschutzanlagen, die in unregelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum ist der totale Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um knapp 19% gesunken. Ein wesentlicher Grund hierfür sind Instandsetzungsmaßnahmen, mit denen Leckagen in der Dominikanischen Republik und in Chile, die 2017 zu erhöhten Verbräuchen geführt hatten, im Verlauf des Berichtsjahres behoben wurden. ■

#### SCHUTZ VON BODEN, WASSER UND LUFT

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Beeinträchtigungen von Boden, Wasser und Luft durch unsere Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Unsere **HSE-Strategie** und vielfältige Maßnahmen, etwa Investitionen in die Infrastruktur, optimierte Arbeitsabläufe und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter, zielen darauf ab, Umweltrisiken frühzeitig zu erkennen und umweltrelevante Zwischenfälle zu vermeiden. Die Brenntag-Standorte in allen Regionen richten sich nach den dort geltenden Auflagen und Bestimmungen des Umweltschutzes sowie unseren hohen konzerninternen Umwelt- und Sicherheitsansprüchen.

Aufgrund der oft jahrzehntelangen industriellen Nutzung zahlreicher, auch durch Akquisitionen erworbener Brenntag-Standorte liegen historisch bedingte Boden- und Grundwasserverunreinigungen vor, denen wir mit geeigneten Sanierungsmaßnahmen begegnen. Jährlich werden alle Standorte in Zusammenarbeit mit externen Partnern hinsichtlich der Boden- und Grundwassersituation überprüft und beschrieben sowie erforderliche Sanierungsmaßnahmen

abgeleitet und durchgeführt. Beim Bau neuer Gebäude und Anlagen sowie bei notwendigen Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten werden Umweltschutzaspekte berücksichtigt und bausowie anlagentechnisch umgesetzt.

An allen Brenntag-Standorten werden geeignete Umweltschutzmaßnahmen ergriffen, die sich in Form und Umfang unterscheiden – abhängig von den jeweiligen Arbeiten vor Ort, den gesetzlichen Vorgaben in den Ländern und der baulichen Historie. Zu den grundlegenden Maßnahmen gehören beispielsweise die mehrschichtige Bodensicherung im Lagerbereich, doppelwandige Tanks und Auffangwannen, geschlossene Wasserkreisläufe, mehrstufige Wasserreinigungs- und Aufbereitungsprozesse sowie moderne Anlagen zur Luftreinhaltung und Abluftreinigung.

Sollte es in Einzelfällen doch dazu kommen, dass Chemikalien während des Verarbeitungsprozesses, beim Um- und Abfüllen oder während des Transports freigesetzt werden, sind bei Brenntag strikte und wirkungsvolle Maßnahmen zur schnellen und sachgerechten Behebung, Reinigung und Entsorgung vorgesehen. Freisetzungen werden nach einem standardisierten System erfasst, kategorisiert und ausgewertet.

#### PRAXIS-BEISPIELE

**Brenntag Honduras** wurde im Juli 2018 von der Gemeinde Puerto Cortés für seine vorbildliche Umsetzung der lokalen Umweltauflagen ausgezeichnet. Über 80 Unternehmen in der Gemeinde wurden einem Umwelt-Assessment und Standortbesichtigungen unterzogen. Geprüft wurden dabei unter anderem der Zustand der Anlagen, die Lagerbedingungen, die Hygienesituation, das Abfallmanagement, die Notfallmaßnahmen und Sicherheitsausstattung sowie die Schulung der Mitarbeiter. Brenntag Honduras war eines von vier Unternehmen, das alle Anforderungen zu 100% erfüllte.

NFB

NFB



Siehe dazu auch die Abschnitte **HSE-STRATEGIE UND -MANAGEMENT** im Kapitel Sicherheit (Seite 20 und 24).



Mit Beginn des Jahres 2019 hat in **Italien** der neue Standort Filago den Betrieb aufgenommen. Bei der Erstellung wurde umfangreich in den Umweltschutz investiert. Da der Standort schon vorher industriell genutzt wurde, erfolgte zunächst eine umfangreiche Boden- und Grundwasseruntersuchung. Die dabei festgestellten geringfügigen Kontaminationen wurden durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen beseitigt. Wir haben alle bestehenden unterirdischen Installationen entfernt und durch ein neues zeitgemäßes Konzept ersetzt. Dadurch gibt es zwei vollständig separierte Abwassersysteme für Regenwasser und Industrieabwasser. Alle Flächen in den operativen Bereichen sind wasserdicht ausgelegt und mit neuen Rückhaltesystemen ausgestattet. Die Rückhaltebecken wurden wie die Regalsysteme erdbebensicher errichtet. Gleiches gilt für schon bestehende Gebäude auf dem Gelände, die weitergenutzt werden und dafür entsprechend verstärkt wurden. Die Tankanlagen werden im Betrieb durch ein mehrstufiges Kontrollsystem überwacht. So sind zum Beispiel die Lagertanks mit Füllstandsanzeigen zur kontinuierlichen und redundanten Messung ausgestattet. Diese haben integrierte automatische Abschaltvorrichtungen, um versehentliche Überfüllungen zu verhindern. Alle diese Maßnahmen dienen unter anderem dazu, Produktfreisetzungen zu verhindern bzw. sie direkt vor Ort aufzufangen. Sollte es dennoch zu unkontrollierten Freisetzungen kommen, werden sie über das Abwassersystem zu einem Notfallauffangbecken geleitet. Die Abluft von den Tank- und Abfüllanlagen wird abgesaugt und über geeignete Reinigungsanlagen (Wäscher) geleitet, um die vorgeschriebene Qualität der freigesetzten Abluft zu gewährleisten. Auch auf die Energieeffizienz wurde bei der Ausstattung des neuen Standorts geachtet: Die gesamte Innen- und Außenbeleuchtung besteht aus LED-Lampen. Gegenüber einer vergleichbaren Neonröhren-Technologie ist der Energieverbrauch dadurch um 50 % geringer und die CO<sub>2</sub>-Emissionen fallen jährlich um mindestens 42 Tonnen geringer aus.

Trotz aller Vorkehrungen und Investitionen in den Umweltschutz und in die Prozesssicherheit an den Standorten von Brenntag kann es in seltenen Fällen zu einer wesentlichen Produktfreisetzung kommen. Am Standort Haina in der **Dominikanischen Republik** kam es im Berichtsjahr beim Entladen

eines Schiffes zu einem Riss in der Transferleitung. Dadurch wurden zirka 30 m<sup>3</sup> eines Tensids freigesetzt. Die daraus resultierende Schaumbildung auf einem Fluss und in einer Bucht wurde jedoch nicht als Umweltschaden klassifiziert. Nach der Durchführung von Wasserreinigungsmaßnahmen hat Brenntag Caribe die betroffene sowie eine weitere Transferleitung erneuert und ein verbessertes Inspektions- und Wartungsprogramm eingeführt. Während des gesamten Vorfalls tauschte sich Brenntag stets eng mit den lokalen Behörden und Anwohnern aus. ■

### ABFALL/RECYCLING

Die Brenntag-Standorte haben je nach Art und Umfang ihres Geschäfts geeignete Prozesse zum Umgang mit Abfällen sowie Rücknahme- und Recyclingsysteme für die verschiedenen Verpackungen und Behälter installiert. Wir stehen dazu im engen Austausch mit den Herstellern und den nationalen Dachverbänden der Chemiehändler. Gemeinsames Ziel ist es, Abfälle in der Branche zu reduzieren und die Recyclingquote zu erhöhen.

Gleichzeitig stellen wir durch die intensive und regelmäßige Schulung der Mitarbeiter zu Umgang, Lagerung und Transport der chemischen Produkte sicher, dass unnötiger Abfall von Anfang an vermieden und die Abfallmenge reduziert wird.

### PRAXIS-BEISPIEL

Der Standort Esteio von **Brenntag Brazil** wurde im Juli 2018 für sein gemeinsam mit der lokalen Gemeinde umgesetztes Mülltrennungs- und Recyclingprogramm mit dem „Ecological Seal Award“ der Stadt ausgezeichnet. Zunächst wurden die eigenen Mitarbeiter von den Brenntag-HSE-Managern in der korrekten Mülltrennung geschult, und am Standort wurde ein entsprechendes Entsorgungssystem eingerichtet. Der gesammelte und getrennte Abfall wird einer lokalen Recycling-Kooperative zugeführt, die sich für mehr Umweltbewusstsein in der Bevölkerung einsetzt und mit der Weiterverwendung des Abfalls Einnahmen für soziale Projekte erzielt. ■



Weitere Informationen und Praxis-Beispiele zum Thema **RECYCLING** finden Sie auf Seite 16ff.

### NACHHALTIGE LÖSUNGEN FÜR UNSERE KUNDEN

Die Brenntag-Mitarbeiter verfügen über profundes Fachwissen zu Chemikalien, Komponenten, Verfahren, Prozessen und Anwendungstechniken. Sie sind Experten für die jeweilige Kundenindustrie, arbeiten eng mit den Herstellern zusammen und kennen die geltenden Sicherheits- und Qualitätsvorschriften. Wir beschäftigen Techniker in zahlreichen Anwendungsindustrien, die unsere Kunden bei der Entwicklung maßgeschneiderter Formulierungen unterstützen und sie beraten, wie der Einsatz der Produkte und der Umgang mit ihnen optimiert werden kann.

Zudem arbeitet Brenntag kontinuierlich daran, sein Portfolio um Produkte zu ergänzen, die in der Anwendung zu mehr Effizienz, geringerem Verbrauch oder weniger Umweltbelastung führen und die somit nachhaltige Alternativen für herkömmliche Produkte darstellen. In diesem Zusammenhang ist es unser Ziel, bis 2020 Pilotprojekte mit zehn ausgewählten Schlüssellieferanten durchzuführen und so der bevorzugte Distributeur für **nachhaltige Lösungen** zu werden.

Mit seinem Know-how und seinem Portfolio trägt Brenntag zu mehr Effizienz in der Lieferkette und optimiertem Ressourceneinsatz sowie verbesserter Produktivität bei den Kunden bei.

#### PRAXIS-BEISPIELE

**Brenntag Lubricants** in den USA bieten seinen Kunden mit dem „Fluid Management & Engineering Services Team“ einen kostenpflichtigen Vor-Ort-Service, der den Einsatz von Öl, Schmierstoffen und anderen Flüssigkeiten wesentlich effizienter gestaltet. Ein Team aus Chemie-, Maschinenbau- und Fertigungsingenieuren berät die Kunden der produzierenden Industrie hinsichtlich Auswahl der passenden Produkte, Einsatz und Handhabung sowie Kontrolle und Analyse. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden vor Ort können die Prozesse optimal gestaltet und angepasst werden und damit Verbrauch, Abfallmenge und Kosten reduziert werden. So wurde bei einem Kunden der Maschinenbauindustrie im Verlauf von drei Jahren die Menge der flüssigen und festen Abfälle um rund 295.000 Liter verringert.

Ein ähnliches Ziel verfolgt auch das „Gas Engine Service Program“, das die auf die Erdöl- und Gasindustrie spezialisierte Brenntag-Tochter **Coastal Chemicals** in den USA gemeinsam mit einem großen Lieferanten von Mineralölprodukten entwickelt hat. In einem mehrstufigen Prozess (Planung, Ausführung, Dokumentation und Überprüfung) wird der Einsatz der Schmierstoffe beim Kunden optimiert. So können beispielsweise die Intervalle des Ölwechsels deutlich verlängert werden, da das Öl nicht nach einer vorab definierten Anzahl an Betriebsstunden gewechselt wird, sondern erst, wenn es wirklich nötig ist. Indem weniger Ölwechsel stattfinden, reduziert sich auch die Menge an Alt- und Restöl, das entsorgt werden muss. Auch auf die Arbeitssicherheit hat der Service einen positiven Effekt, weil die Mitarbeiter durch die geringere Wartungsintensität seltener

an den heißen Maschinen in industrieller Umgebung tätig werden müssen. Im Berichtsjahr konnte bei einem Kunden der Verbrauch an Schmierstoffen in einem Pilotprojekt im Jahresvergleich um zirka 328.000 Liter reduziert werden, da bei vielen der mehr als 180 Maschinen nur noch einer statt vier Ölwechsel durchgeführt werden musste.

Brenntag gehört weltweit zu den führenden Distributoren von AdBlue®. Dabei handelt es sich um eine hochreine 32,5-prozentige wässrige Harnstofflösung, die direkt in den Abgasstrom von Dieselmotoren gesprüht wird, um die Stickoxidemissionen zu reduzieren. Wir haben das AdBlue®-Geschäft 2005 gegründet und seitdem viele Erfahrungen mit der Handhabung des Produkts gesammelt. Unsere Dienstleistungen rund um die Abfüllung und Lieferung von AdBlue® in großen und kleinen Mengen stimmen wir gezielt auf die Bedürfnisse unserer Kunden ab. Im Berichtsjahr wurde die von **Brenntag UK & Ireland** entwickelte Selbstbedienungs-Zapfsäule für AdBlue®, COSSU (Consumer Operated Self Service Unit), mit einem Umweltpreis ausgezeichnet. Der „APEA Environmental Protection & Improvement Award“ wird von der britischen Non-Profit-Organisation The Sandu Foundation vergeben. COSSU ist eine umweltfreundliche Alternative zum Verkauf des Produkts in Plastikkanistern und erleichtert sowohl den Tankstellenbetreibern als auch den Auto- und Kraftwagenfahrern den Zugang zu diesem nachhaltigen Produkt. ■



**NACHHALTIGE  
LÖSUNGEN**



Weitere Praxis-Beispiele für **NACHHALTIGE LÖSUNGEN** finden Sie auf Seite 19.

**PRAKTISCH:** Die von Brenntag entwickelte Selbstbedienungs-Zapfsäule COSSU für die Harnstofflösung AdBlue® wurde in Großbritannien mit einem Umweltpreis ausgezeichnet.





## VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

# WIR SETZEN AUF TRANSPARENZ

Als Weltmarktführer in der Chemedistribution ist Brenntag ein wichtiges Bindeglied zwischen den Herstellern chemischer Produkte und den Unternehmen, die sie weiterverarbeiten. Über unsere regionalen und globalen Beschaffungs- und Vertriebsorganisationen sowie über die HSE-Strukturen im Unternehmen stehen wir in einem stetigen, engen Austausch mit unseren Lieferanten und Kunden, zu denen wir zu einem großen Teil langjährige Geschäftsbeziehungen und Partnerschaften unterhalten.

führt Brenntag einen engen und regelmäßigen Dialog mit seinen Lieferanten. Im Konzern sind auf verschiedenen Ebenen standardisierte Prozesse für das Relationship Management mit Lieferanten etabliert. Die Lieferantenbeziehungen sind in unserem Konzern ein Management- und Geschäftsführungsthema und ein wesentlicher Bestandteil strategischer Entscheidungen.

**NFB** Brenntag hat sich das Ziel gesetzt, die eigene Lieferkette mit Blick auf die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte intensiver zu kontrollieren und schrittweise nachhaltiger zu gestalten. Zu unseren Nachhaltigkeitszielen bis 2020 gehört daher, dass wir im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der „Together for Sustainability“-Initiative (Tfs) einen definierten Anteil unseres Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch **Nachhaltigkeits-Assessments** oder **-Audits** überprüfen. Das 2016 festgelegte Ziel einer Abdeckungsquote von 50% hatten wir Ende 2017 mit rund 64% erreicht. Wir haben das Ziel entsprechend angepasst und streben nun bis 2020 eine Abdeckungsquote von 80% an. Ende 2018 lag die Quote bei gut 70%.

Neben mehr Transparenz in puncto Nachhaltigkeitsleistung seiner Lieferanten durch eine höhere Abdeckungsquote möchte Brenntag ab sofort auch die Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung stärker in den Fokus nehmen. Daher haben wir ein weiteres Ziel im Bereich „Nachhaltige Beschaffung“ formuliert: Bis 2020 sollen 70% unserer Lieferanten, die ein **Re-Assessment** durchlaufen, ihren Score gegenüber dem letzten Assessment um mindestens einen Punkt verbessern.

## LIEFERANTENMANAGEMENT

Die Einkaufsorganisationen von Brenntag umfassen weltweit über 1.000 Mitarbeiter, darunter lokale und regionale Einkaufsteams, Spezialisten für den Einkauf chemischer Produkte aus Asien und Produktmanager für spezifische Chemikalien und Kundenindustrien. Diese Mitarbeiter stehen mit mehreren Tausend Lieferanten weltweit in Kontakt. Als Handelsunternehmen haben die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten einen direkten Einfluss auf das Produktportfolio und sind deshalb ein wesentliches Differenzierungsmerkmal für Distributeure. Oft handelt es sich hierbei eher um Vertriebspartnerschaften denn um klassische Einkaufsbeziehungen. Daher

Bei der Auswahl neuer Lieferanten und der Beurteilung bestehender Lieferbeziehungen sind für Brenntag neben wirtschaftlichen und Qualitätskriterien auch Aspekte aus den Bereichen Umweltschutz und Sicherheit, Arbeits- und Sozialstandards sowie Compliance und Governance relevant.

**NFB** Ein Projektteam hat die Aufgabe übernommen, das Thema „Nachhaltige Beschaffung“ in unseren internationalen Unternehmensstrukturen voranzutreiben. Es besteht aus Vertretern der Einkaufsorganisationen der vier Brenntag-Regionen, der Brenntag Global Sourcing Organisation und dem Sustainability Manager von Brenntag. Regelmäßig berichtet der Sustainability Manager zu diesem Thema an den Vorstand der Brenntag AG.

## VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN:

Brenntag hat in einem **Verhaltenskodex** formuliert, was wir von unseren Lieferanten in den genannten Bereichen erwarten. Der Kodex orientiert sich an den Prinzipien des United Nations Global Compact, dem weltweiten Responsible Care-Programm der Chemieindustrie und dem Verhaltens- und Ethikkodex von Brenntag. Er ist im Internet veröffentlicht und damit allen Lieferanten



### NACHHALTIGE BESCHAFFUNG



Zu den **NACHHALTIGKEITS-ASSESSMENTS** siehe auch die entsprechenden Abschnitte in diesem Kapitel auf Seite 37.



Der **LIEFERANTEN-KODEX** ist auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Service & Kontakt verfügbar.

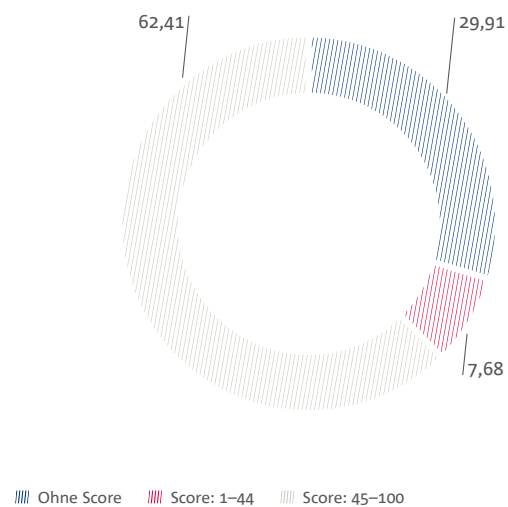
zugänglich. Um seine Einhaltung zu überprüfen, laden wir ausgewählte Lieferanten zu einem Nachhaltigkeits-Assessment oder -Audit ein.

**NACHHALTIGKEITS-ASSESSMENTS FÜR LIEFERANTEN:** Im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der Brancheninitiative „Together for Sustainability“ (TfS) veranlasst Brenntag jährlich eine bestimmte Anzahl von Nachhaltigkeits-Assessments bei seinen Lieferanten. Damit erlangen wir mehr Transparenz in puncto Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten und können Nachhaltigkeitsaspekte bei unseren Einkaufsentscheidungen besser berücksichtigen.

Wir arbeiten hier mit EcoVadis zusammen, einem führenden und in der Chemiebranche etablierten Anbieter von Nachhaltigkeits-Assessments. EcoVadis beurteilt die Unternehmen in vier Kategorien: Umweltschutz, Arbeitspraktiken, faires Geschäftsverhalten und nachhaltige Beschaffung. Basierend auf den in einem umfangreichen Online-Fragebogen gegebenen Antworten der Unternehmen und den von ihnen zur Verfügung gestellten Dokumenten vergibt EcoVadis Scoring-Punkte und erstellt ein detailliertes Stärken- und Schwächenprofil.

#### ECOVADIS-SCORING DER BRENNTAG-LIEFERANTEN

ANTEIL AM CHEMIKALIEN-EINKAUFSVOLUMEN IN EUR (IN %)



Brenntag überprüft die **Assessment-Ergebnisse** seiner Lieferanten. Demnach erzielten Lieferanten, die gut 62 % unseres Einkaufsvolumens repräsentieren, eine Bewertung von 45 Punkten und mehr. Laut dem EcoVadis-Bewertungssystem existieren bei diesen Unternehmen demnach mindestens ein strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz, Richtlinien und konkrete Maßnahmen zu den überprüften Themenbereichen und ein grundlegendes Reporting oder Leistungskennzahlen. Je nach Abschneiden fordert Brenntag seine Lieferanten zu nachbessernden Maßnahmen („Corrective Action Plan“) auf oder veranlasst ein ergänzendes Audit. Ab

2019 wird ein Schwerpunkt auf den Lieferanten liegen, die weniger als 45 Punkte erreichen und/oder deren Scorecard veraltet ist (älter als drei Jahre). Die angestrebte Verbesserung wird dann durch ein Re-Assessment überprüft.

Seit Beginn des Assessment-Programms im Jahr 2015 haben es bis Ende 2018 rund 1.000 unserer Lieferanten durchlaufen. Insgesamt konnten 64 % unserer Lieferanten, die ein Re-Assessment durchlaufen haben, ihren Score gegenüber der letzten Erhebung verbessern.

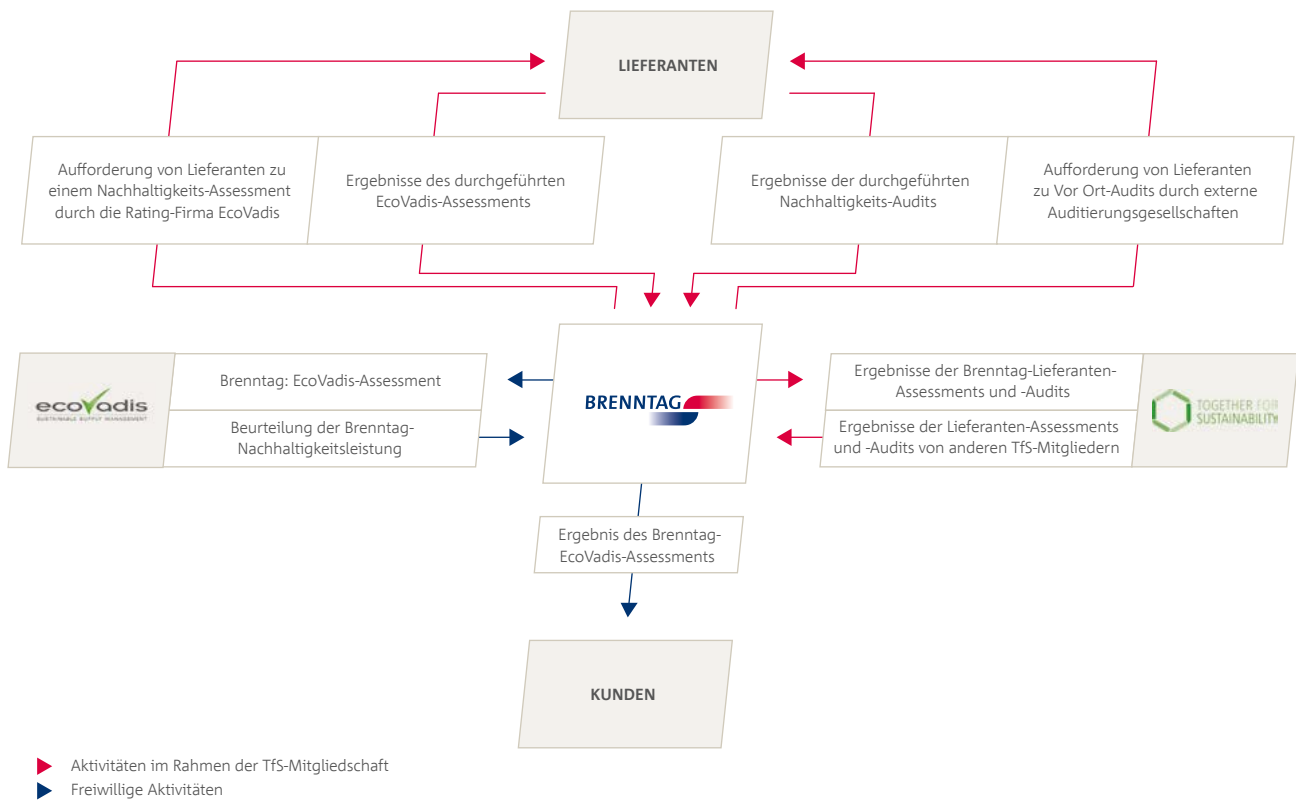
Der Sustainability Manager und die Einkaufsorganisationen bei Brenntag stehen im regelmäßigen Austausch zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“ und zur Entwicklung unserer Ziele. Wir schulen unsere Einkäufer regelmäßig zum Ablauf des Assessments und damit auch zu Nachhaltigkeitsthemen, damit sie ihre Lieferanten im Überprüfungsprozess unterstützen und beraten können.

**NACHHALTIGKEITS-AUDITS BEI LIEFERANTEN:** Ergänzend zu den Assessments ließ Brenntag im Berichtsjahr erstmalig einen Lieferanten in China durch externe, unabhängige Auditoren vor Ort überprüfen. 2019 sollen weitere Audits angestoßen werden. Die Auditierung folgt einem von TfS erarbeiteten Anforderungskatalog und umfasst die Themen Nachhaltigkeitsmanagement, Umwelt, Sicherheit und Gesundheit, Arbeitnehmer- und Menschenrechte und Governance. Die Ergebnisse aller Audits werden innerhalb von TfS geteilt. Brenntag prüft die Auditergebnisse seiner Lieferanten. Wenn nötig, werden mit dem Unternehmen und dem Auditor Nachbesserungsmaßnahmen vereinbart, deren Umsetzung wir nachverfolgen werden.



Durch seine TfS-Mitgliedschaft hat Brenntag Zugriff auf die Ergebnisse aller **ASSESSMENTS**, die von TfS-Mitgliedsfirmen bei ihren Lieferanten veranlasst werden.

## NACHHALTIGE BESCHAFFUNG BEI BRENNTAG



Die Ergebnisse des **ECOVDIS-RATINGS** sind auf unserer Website unter [www.brenntag.com/nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im Bereich Service & Kontakt verfügbar.




Zum **CDP** siehe im Kapitel Umwelt die Seite 31.

### BRENNTAG ALS LIEFERANT

Seit einigen Jahren verzeichnet Brenntag insbesondere von Kundenseite eine steigende Nachfrage nach Informationen zu unserem Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen. Regelmäßig werden wir zur Dokumentation unserer Nachhaltigkeitsleistung aufgefordert. Wir begegnen diesen Anforderungen gerne, indem wir unsere Grundsätze und Aktivitäten auf verschiedene Weise transparent und bewertbar machen. Dazu zählen neben dem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht auch das eigene regelmäßige EcoVadis-Assessment, themenspezifische Audits an den Standorten oder die Teilnahme am Klima-Rating der internationalen Organisation CDP.

**ECOVDIS-SCORING:** Beim letzten **EcoVadis-Assessment** im November 2018 erreichte der Brenntag-Konzern ein Scoring von 68 Punkten und bestätigte damit seinen bereits im Oktober 2016 erreichten Gold-Status (Gold Recognition Level). Mit diesem Ergebnis zählen wir zu den Top 1% aller bewerteten Unternehmen in unserer Industriebranche. Wie in unseren Nachhaltigkeitszielen festgelegt (siehe Seite 7), sind wir bestrebt, den erreichten Gold-Status und unser Scoring-Niveau nachhaltig zu halten.

**SICHERHEITSDATENBLÄTTER:** Als Distributeur spielt Brenntag eine wesentliche Rolle bei der reibungslosen Information innerhalb der Lieferkette und muss eine lückenlose Produktdokumentation gewährleisten. Zusammen mit allen verkauften Produkten verschickt Brenntag daher an die Kunden Sicherheitsdatenblätter, die spezifische und detaillierte Informationen darüber enthalten, wie die Chemikalien sachgerecht und sicher zu handhaben sind. Damit tragen wir ganz konkret zu mehr Transparenz und Sicherheit in der Lieferkette bei. Im Jahr 2018 wurden allein von Brenntag EMEA und in den USA zirka 600.000 Sicherheitsdatenblätter an Kunden versendet.



**600.000**

Sicherheitsdatenblätter zur sicheren Handhabung der Chemikalien haben wir in Nordamerika und Europa an unsere Kunden versendet

werden innerhalb des Netzwerks vertraulich geteilt und gemeinsam genutzt, was für alle Beteiligten gleichermaßen Effizienzvorteile bietet.

Als Vollmitglied hat Brenntag einen Sitz und Stimmrecht in der Generalversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium von TfS. Zudem sind Brenntag-Mitarbeiter in Europa, Asien und den USA in Arbeitsgruppen engagiert. Gemeinsam mit Vertretern der anderen TfS-Mitglieder arbeiten sie beispielsweise daran, das Audit-Programm weiterzuentwickeln, die Initiative und ihre Ziele auf Veranstaltungen in der Branche bekannter zu machen sowie weitere Lieferanten vom Mehrwert der freiwilligen Nachhaltigkeits-Assessments und -Audits zu überzeugen. Das Engagement bei TfS gibt uns nicht nur die Chance, das Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette der Chemieindustrie voranzutreiben, sondern auch von den Best Practice-Erfahrungen der anderen Mitglieder zu lernen und unseren Nachhaltigkeitsansatz beim Lieferantenmanagement weiter zu professionalisieren.

#### TOGETHER FOR SUSTAINABILITY

Seit Oktober 2014 ist Brenntag in der „Together for Sustainability“-Initiative der Chemiebranche (TfS) engagiert und hat im Oktober 2016 mit dem Erreichen eines EcoVadis-Scores von über 60 Punkten die Vollmitgliedschaft erlangt – als erster und bislang einziger Chemiedistributeur.

TfS wurde 2011 gegründet und zählt inzwischen 23 Mitglieder. Ziel ist es, ein global einheitliches Programm zur verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen in der Chemiebranche zu etablieren, um die Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette transparent zu machen und die ökologischen und sozialen Standards bei den Lieferanten zu verbessern. Dazu bewerten und prüfen alle TfS-Mitglieder ihre Lieferanten regelmäßig und standardisiert durch Assessments und Audits. Die Informationen

NFB



**Top  
1%**

Beim Nachhaltigkeits-Assessment von EcoVadis zählen wir zu den Top 1% aller bewerteten Unternehmen in unserer Industriesparte.



## MITARBEITER

# WIR WOLLEN DIE BESTEN FÜR UNSER TEAM GEWINNEN



Informationen zur **UNTERNEHMENS-VISION** finden Sie im Brenntag Geschäftsbericht 2018 ab Seite 33.



## MITARBEITER

Weltweit arbeiten mehr als 16.600 Menschen bei Brenntag und bilden mit ihren Kompetenzen und ihrem Engagement eine wesentliche Säule des Unternehmenserfolgs und unserer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit. Eingebettet in die Brenntag-Unternehmensstrategie und -Vision ist es das oberste Ziel unserer Personalstrategie, weltweit als bevorzugter Wunscharbeitgeber in der Chemedistribution zu gelten – sowohl für derzeitige als auch für potenzielle Mitarbeiter. Wir sehen es als unsere Verantwortung, faire Arbeitsbedingungen und ein attraktives, sicheres und inspirierendes **Arbeitsumfeld** zu bieten sowie die persönliche und fachliche Entwicklung unserer Mitarbeiter zielgerichtet zu fördern.

## PERSONALSTRATEGIE UND -MANAGEMENT

Basierend auf unserer Unternehmensstrategie und unseren Unternehmenswerten wurden eine weltweit einheitliche Personalstrategie entwickelt und die Prioritäten für die nächsten Jahre festgelegt. Ein wesentlicher Aspekt unserer Personalstrategie ist es, die Mitarbeiterbindung und Personalentwicklung auf allen Ebenen zu fördern.

NFB

Der Bereich Global Human Resources von Brenntag unterliegt der Verantwortung des Chief Human Resources Officers. Gemeinsam mit dem Global HR Leadership Team, zu dem die HR-Verantwortlichen für Global Development & Talent Management, Global Compensation & Benefits und für die Brenntag-Regionen zählen, hat er die Zielsetzung, unsere globale Personalstrategie sicherzustellen und Maßnahmen zu deren Umsetzung in den Regionen zu implementieren und zentral zu steuern. Der Chief Human Resources Officer berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und steht darüber hinaus in Vorstandssitzungen und Executive-Gremien, wie zum Beispiel dem Executive Staffing & Development Committee, regelmäßig in Austausch und Abstimmung mit dem Gesamtvorstand der Brenntag AG.

## AUSGEZEICHNETES PERSONALMANAGEMENT VON BRENNTAG INDIA

Das Personalmanagement und die HR-Arbeit von Brenntag India wurden im Berichtsjahr gleich mehrfach gewürdigt. Anfang 2018 wurde das Unternehmen von der Organisation „Great Place to Work“ als empfehlenswerter Arbeitgeber ausgezeichnet. Im September erhielt Brenntag India zudem den „Award for Excellence in Human Resource Management in the Chemical Industry“ des nationalen Spitzenverbandes ICC, der alle Zweige der indischen Chemieindustrie vertritt. Begründet wurde die Auszeichnung damit, dass die Grundsätze und Praktiken bei Brenntag India – etwa die Weiterbildungsmöglichkeiten der Brenntag Academy, die Arbeitssicherheitsmaßnahmen, der Einbezug der Familien oder gemeinsame CSR-Aktivitäten – „mitarbeiterbezogen sind und eine menschliche Note haben“.



**BRENNTAG HR PORTAL:** Zur Durchführung und Steuerung unserer weltweit einheitlichen HR-Prozesse in den Bereichen Mitarbeitergewinnung, Onboarding, Lernen, People Performance Management, Vergütung und Nachfolgeplanung führen wir derzeit ein globales HR Management-System ein. Es ersetzt sukzessive die vielfältigen Anwendungen unserer heterogenen HR-Systemlandschaft und bietet unseren Mitarbeitern darüber hinaus die Möglichkeit für Zusammenarbeit und Wissensaustausch. Im Berichtsjahr wurden die Stammdaten unserer Mitarbeiter zu 96% aus den bestehenden lokalen HR-Systemen migriert, und für ein Drittel unserer Belegschaft wurden die Feedback-Gespräche und Zielvereinbarungen sowie die jährliche Gehaltsrunde bereits über das Brenntag HR Portal durchgeführt. Ziel ist es, bis Ende 2020 alle globalen HR Prozesse von Brenntag flächendeckend in das Brenntag HR Portal einzubinden.

### PERSONALENTWICKLUNG UND TALENT MANAGEMENT

Das Global HR Development & Talent Management Team berichtet direkt an den Chief Human Resources Officer und hat die Zielsetzung, auf Basis unserer globalen HR-Strategie und ausgerichtet auf die Unternehmensstrategie geeignete Personalentwicklungskonzepte zu entwickeln und zu implementieren. Die Personalentwicklungsstrategie umfasst Maßnahmen für alle Mitarbeitergruppen, um die bedarfsgerechte Qualifizierung unserer Mitarbeiter sowie die Besetzung erfolgskritischer Positionen bei Brenntag rechtzeitig und anforderungsgerecht sicherzustellen.

Dabei dient uns die Beobachtung der **Mitarbeiterfluktuation** auf Basis von Arbeitnehmerkündigungen als ein Indikator, um den spezifischen Handlungsbedarf abzuleiten. Die Kennzahl wird quartalsweise für jede Brenntag-Gesellschaft zentral erhoben und an das Personalmanagement berichtet. Aufgrund regionaler und länderspezifischer Unterschiede werden die Zahlen dezentral analysiert. Im Falle von untypischen Abweichungen werden die Ursachen ermittelt und bei Bedarf geeignete Maßnahmen abgewogen.

2018 haben wir eine globale Job-Architektur für alle Mitarbeiter eingeführt und kommuniziert. Dabei handelt es sich um ein Rahmenwerk, das alle Stellen bei Brenntag auf der ganzen Welt beinhaltet und organisiert. Die globale Job-Architektur bietet mehr Transparenz, um zukünftig beispielsweise Karrierechancen innerhalb einer Job-Familie und über mehrere Job-Familien hinweg zu erkennen. Darüber hinaus können bedarfsgerechte Schulungsmaßnahmen und Entwicklungsschritte abgeleitet und entsprechend angeboten werden. Gleichzeitig dient die globale Job-Architektur als Basis

und zur Unterstützung bei der Durchführung und Weiterentwicklung von Maßnahmen zu den Themen Feedback-Gespräche, Potenzialidentifizierung und Nachfolgeplanung sowie Personalentwicklung, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden.

**FEEDBACK-GESPRÄCHE:** Ein Instrument, um Mitarbeiter langfristig an unser Unternehmen zu binden, sind die jährlichen Feedback-Gespräche. Der Dialog zwischen den Mitarbeitern und ihren Vorgesetzten dient in allen Brenntag-Gesellschaften der Feedback-Kultur und fördert gleichzeitig eine Veränderungs- und Leistungskultur. In den Gesprächen werden die Leistungen des Mitarbeiters reflektiert, Ziele und persönliche Erwartungen sowie individuelle Entwicklungsmaßnahmen besprochen. Ziel ist es, unseren global einheitlichen „People Performance Dialogue“ für alle Mitarbeiter in das Brenntag HR Portal einzubinden. So haben wir zukünftig die Möglichkeit, den Prozess effizienter durchzuführen und nachzuverfolgen.



Weitere Kennzahlen zur **MITARBEITER-FLUKTUATION** finden Sie auf Seite 47.



Zu den **COMPLIANCE-SCHULUNGEN** siehe im Kapitel Nachhaltigkeit bei Brenntag auf Seite 11.



Zum **CONNECTING POTENTIAL**-Programm siehe Abschnitt Programme und Schulungen in diesem Kapitel.

NFB

**POTENZIALIDENTIFIZIERUNG UND -ENTWICKLUNG:** Um interne Karrieren zu fördern und den Brenntag-Führungskräfte- und Expertennachwuchs sicherzustellen, gib es ein globales Konzept zur Identifizierung von Potenzialträgern, die unsere globalen Kriterien erfüllen und die sich durch besondere Leistungen auszeichnen. Mit diesem Ansatz können wir Mitarbeiter mit hohem Entwicklungspotenzial frühzeitig identifizieren, um ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und sie strukturiert auf einen möglichen nächsten Karriereschritt vorzubereiten.

Zunächst wurde für Potenzialträger, die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen, das globale Entwicklungsprogramm „Connecting Potential“ aufgesetzt. Im Berichtsjahr haben wir zudem begonnen, weitere globale Entwicklungsprogramme für erfahrene Potenzialträger auf höheren Managementebenen zu konzipieren. Es ist geplant, dass diese neuen Programme ab 2019 jährlich mit ca. 90 Teilnehmern durchgeführt werden.

**NACHFOLGEPLANUNG:** Eng verbunden mit der Potenzialidentifizierung sind die Nachfolgeplanung und eine strukturierte, proaktive Personalentwicklung. Beides steht entsprechend ebenfalls auf der Prioritätenliste unserer Personalstrategie. Hierfür stimmen sich Management und HR-Verantwortliche regelmäßig in global einheitlich strukturierten Gesprächen, den sogenannten „People Reviews“, über mögliche Nachfolgeszenarien und Konzepte zur Vorbereitung von Kandidaten auf mögliche zukünftige Aufgaben ab.

Aufgrund der hohen Bedeutung wird die Nachfolgeplanung für das globale Executive Management vom Chief Human Resources Officer regelmäßig mit dem Vorstand besprochen. Im Berichtsjahr wurden die „People Reviews“ für weitere Organisationsstufen in den Regionen eingeführt und können 2019 regional bedarfsbezogen ausgeweitet werden.

**PROGRAMME UND SCHULUNGEN:** Bei Brenntag wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem jeder Einzelne die in unserem Unternehmen bestehenden Entwicklungsmöglichkeiten erkennen und nutzen kann. Dem globalen Konzept folgend werden Brenntag-spezifische Kompetenzen und Kenntnisse global einheitlich vermittelt. Unter dem Dach der „Brenntag Academy“ werden sowohl zielgruppenspezifische als auch individuelle Programme und Schulungen auf globaler sowie regionaler und lokaler Ebene angeboten und – je nach Ausrichtung – in klassischen Präsenzveranstaltungen oder Online-Schulungen durchgeführt.

Unser globales E-Learning-Management-System bietet unseren Mitarbeitern digital und flexibel die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten eigenständig und effizient weiterzuentwickeln. Durch ein umfangreiches Angebot fachlicher und überfachlicher Trainings mit Präsentationen, Videos und zusätzlichen Referenzmaterialien zum Selbststudium fördern wir eine eigenverantwortliche Lernkultur. Darüber

NFB

hinaus erreichen wir über unsere Online-Plattform alle Mitarbeiter mit PC und erleichtern so die Teilnahme an verpflichtenden globalen und regionalen **Compliance-Schulungen** wie zum Beispiel zum Brenntag Verhaltens- und Ethikkodex, Anti-Korruption, Kartellrecht, Betrugsprävention oder Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union.

Sowohl auf Konzernebene als auch in den Brenntag-Regionen gibt es Programme für die speziellen Bedürfnisse unserer Führungs- und Nachwuchskräfte, um sie auf ihre Führungs- oder Expertenverantwortung vorzubereiten und sie in ihrer Rolle zu unterstützen. Neben der Vermittlung und Weiterentwicklung von Managementkompetenzen geht es Brenntag bei den Entwicklungsprogrammen auch um die Förderung des systematischen Austauschs und Wissenstransfers.

#### PRAXIS-BEISPIELE

Im Berichtsjahr wurde das neue **globale Entwicklungsprogramm „Connecting Potential“** erstmals für alle Brenntag-Regionen durchgeführt. Es richtet sich an ausgewählte Nachwuchskräfte des Unternehmens, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Das dreiteilige Programm bringt bereichsübergreifend talentierte und motivierte Potenzialträger der Region zusammen und unterstützt sie dabei, als individuelle Leistungsträger zu wachsen und ihr Netzwerk auszubauen. 2018 haben knapp 60 Nachwuchskräfte das „Connecting Potential“-Programm durchlaufen.

Bei **Brenntag Benelux** gibt es mit „Learn2Lead“ ein spezielles Entwicklungsprogramm für Nachwuchsmanager, die erstmals ein Team führen oder bald führen werden. Über mehrere Monate hinweg werden die jeweils zehn Teilnehmer einer Klasse darin geschult, was Mitarbeiterführung bedeutet, wie sie ihr Team motivieren und wie sie Feedback geben. Das Programm umfasst sowohl E-Learning-Sessions als auch Workshops.

An den Führungsnachwuchs richtet sich auch das regionale Schulungsprogramm „Catalyst Leadership Course“, das seit 2017 erfolgreich bei **Brenntag North America** läuft und das im Jahr 2018 insgesamt 201 Teilnehmer in neun Kursen abgeschlossen haben. Der Fokus liegt auf der praxisnahen persönlichen und fachlichen Weiterbildung der Mitarbeiter und der Vermittlung von Führungskompetenzen. ■

Für Hochschulabsolventen gibt es in vielen Ländern Trainee-Programme, so dass sie ihr theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung verknüpfen und gleichzeitig Einblicke in die vielen verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens erhalten können. Die in Deutschland angebotenen spezifischen Trainee-Programme für Führungs- oder Fachlaufbahnen wurden im Berichtsjahr auf die Länder Österreich und Schweiz ausgeweitet und bieten seitdem einen zusätzlichen internationalen Erfahrungsanreiz. Bisher haben mehr als 30 Berufseinsteiger diese Trainee-Programme durchlaufen.

Angesichts verschiedener regionaler und lokaler Anforderungen des Arbeitsumfeldes und kultureller Unterschiede werden individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmaßnahmen bei Brenntag überwiegend dezentral verantwortet und gesteuert. Unsere Mitarbeiter werden entsprechend ihrer Aufgaben im Unternehmen und ihres persönlichen Entwicklungsbedarfs geschult. Das Angebot in Form von Präsenzveranstaltungen, Trainings und Workshops sowie Online-Seminaren umfasst neben fachspezifischen Themen – unter anderem in den Bereichen Vertrieb, Logistik, Chemie, Umweltschutz und Qualitätsmanagement – auch persönlichkeitsbildende Maßnahmen wie zum Beispiel interkulturelle Trainings, Gesprächsführung, Präsentationstechniken oder Konfliktmanagement. In allen Brenntag-Regionen liegt ein Schwerpunkt der Schulungen auf dem Thema **Arbeitssicherheit**, denn die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten, hat für uns höchste Priorität.

**BERUFSAUSBILDUNG:** Mit dem dualen Ausbildungssystem in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Region) bildet Brenntag derzeit knapp 70 junge Menschen als Groß- und Außenhandelskaufleute, Speditionskaufleute, Kaufleute im Büromanagement, Labortechniker oder Fachkräfte für Lagerlogistik aus. Neben der umfassenden Berufsausbildung und dem Erwerb fachlicher Fähigkeiten und Kenntnisse stehen bei Brenntag ebenso die Vermittlung unserer Unternehmenskultur und -werte sowie unternehmensspezifischer Arbeitsprozesse und die Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden im Vordergrund.

Durch das Ausbildungsangebot in verschiedenen kaufmännischen und gewerblichen Berufsfeldern qualifiziert Brenntag zielgerichtet Fach- und Führungskräftenachwuchs. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung bietet Brenntag jungen Leistungsträgern interessante Perspektiven und Herausforderungen.

Im Berichtsjahr erhielt Brenntag die Auszeichnung „Deutschlands beste Ausbilder“ des Wirtschafts magazins Capital und der Personalmarketing-Unternehmen Ausbildung.de und Territory Embrace. **Brenntag Deutschland** hatte einen Katalog mit 60 Fragen in den fünf Kategorien Betreuung, Lernen im Betrieb, Engagement des Unternehmens,

NFB

NFB



Zu den Schulungen im Bereich **ARBEITSSICHERHEIT** siehe auch das Kapitel Sicherheit auf Seite 25.

**EINBLICKE:** Weltweit informieren unsere Mitarbeiter auf Veranstaltungen junge Menschen über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bei Brenntag.







**GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS:**  
Brenntags Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und Mitarbeitern gründet auf unseren sechs Unternehmenswerten.

Erfolgschancen und innovative Lernmethoden beantwortet. Mit der höchstmöglichen Bewertung von 5 Sternen zählen wir zu den 500 besten Ausbildungsbetrieben in Deutschland.

#### **MITARBEITERINFORMATION UND -EINBINDUNG**

Neben den Entwicklungsperspektiven sind eine offene Kommunikation und Mitgestaltungsmöglichkeiten wichtige Aspekte, die zur Mitarbeitermotivation und zur Bindung an das Unternehmen beitragen.

Die Brenntag-Mitarbeiter werden durch ihre Vorgesetzten sowie mittels der internen Print- und Online-Medien regelmäßig über aktuelle Themen und Unternehmensbelange informiert. Umgekehrt können die Mitarbeiter ihre Anliegen jederzeit direkt mit ihren Vorgesetzten oder den zuständigen Personalbetreuern besprechen.

Je nach länderspezifischer Gesetzgebung stehen den Mitarbeitern darüber hinaus Interessenvertreter gewählter Mitbestimmungsorgane als Ansprechpartner zu Verfügung. Brenntag respektiert das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen und unternimmt oder toleriert keinerlei Maßnahmen, die darauf abzielen, diese Rechte einzuschränken.

Die standortübergreifende Information und Kommunikation sowie Zusammenarbeit der Brenntag-Mitarbeiter wird durch das interne Online-Portal LINK unterstützt und gefördert. Die Plattform dient der Vernetzung unserer Mitarbeiter sowie dem Wissenstransfer und bietet die Möglichkeit, fachbereichsübergreifend Informationen, Erfahrungen und Best Practice-Methoden auszutauschen.

Bei Brenntag existieren zudem auf vielen Ebenen Ideenmanagementsysteme oder Plattformen, über die sich die Mitarbeiter aktiv einbringen können und ihre Vorschläge und Ideen zur Verbesserung von Organisation, Prozessen und Betrieb platzieren können.

Jährlich werden zudem die globalen und regionalen „Brenntag Outstanding Performance Awards“ an Mitarbeiter vergeben, die in den Bereichen Verkauf, Sicherheit oder fachliche Leistung herausragende Erfolge erzielt haben. Zudem werden Mitarbeiter regional und lokal für ihre Leistungen und ihren Einsatz geehrt. Brenntag UK & Ireland zeichnet beispielsweise den „Driver of the Year“ aus.

#### **GESUNDHEIT UND WORK-LIFE-BALANCE**

Zum Selbstverständnis von Brenntag als attraktivem und verantwortungsvollem Arbeitgeber gehört es, die Gesundheit unserer Mitarbeiter und ihre Work-Life-Balance zu fördern. In allen Regionen bieten wir daher Maßnahmen, die sich an den jeweiligen lokalen Sozialsystemen orientieren und die oftmals über die nationalen Gepflogenheiten und gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. In Ländern mit unzureichender gesetzlicher Absicherung gibt es zum Beispiel das Angebot zusätzlicher privater Kranken-, Gesundheits- und Lebensversicherungen. Darüber hinaus beteiligt sich Brenntag in vielen Ländern an den Kosten für Präventionsmaßnahmen oder medizinische Untersuchungen und finanziert zum Beispiel Schutzimpfungen für die Mitarbeiter und ihre Familien. Auch fördert Brenntag die körperliche Gesundheit seiner Mitarbeiter, indem einzelne Gesellschaften etwa die Mitgliedschaft in Fitnessstudios unterstützen oder in Aktionen und Veranstaltungen Tipps zu gesunder Ernährung und

Lebensweise vermitteln. Sehr beliebt ist auch die gemeinsame Teilnahme an Firmenläufen oder anderen sportlichen Wettbewerben. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern viele Brenntag-Gesellschaften durch flexible Arbeitszeitmodelle und Urlaubsregelungen sowie weitere unterstützende Angebote wie zum Beispiel für die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen. An zahlreichen Brenntag-Standorten finden auch regelmäßig Aktionen statt, bei denen die Mitarbeiter ihren Angehörigen ihren Arbeitsplatz zeigen oder die Familien zu gemeinsamen Ausflügen eingeladen sind.

### VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Brenntag beschäftigt an mehr als 580 Standorten in 73 Ländern Mitarbeiter aus nahezu 100 verschiedenen Nationen. Hieraus ergibt sich eine soziale und kulturelle Vielfalt, die wir konstruktiv nutzen. Weltweit arbeiten wir in unter diversen Kriterien gemischten Teams zusammen und berücksichtigen die Bedürfnisse verschiedener Generationen. Die Vielseitigkeit heterogener Kompetenzen und Erfahrungen ist ein wesentlicher Baustein unseres Unternehmenserfolgs.

Chancengleichheit zu gewährleisten, ist für Brenntag ebenso selbstverständlich wie jeglicher Form von Benachteiligung und Belästigung entgegenzutreten und diese zu unterbinden. Einstellung, Vergütung und Entwicklung der Mitarbeiter erfolgen ausschließlich auf Basis ihrer Qualifikationen und Fähigkeiten für die jeweiligen Aufgaben. Für Brenntag ist es selbstverständlich und von höchster Wichtigkeit, dass Mitarbeiter ebenso wie Geschäftspartner oder Dritte nicht aufgrund von Abstammung, Geschlecht, Familien- oder Personenstand, Alter, Religion oder Glaube, Hautfarbe, Behinderung oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Dies ist in unserem Verhaltens- und Ethikkodex festgeschrieben. Verstöße gegen diesen Kodex werden von unserer [Compliance-Organisation](#) mit der gebotenen Sorgfalt untersucht und, sofern sich ein Verstoß bestätigt, werden Abhilfe- und Disziplinarmaßnahmen ergriffen.

### VERGÜTUNG UND ALTERSVORSORGE

Faktoren wie Attraktivität, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit prägen die Vergütungspolitik bei Brenntag. Die Qualifikation, Erfahrung und Verantwortung der Mitarbeiter stehen dabei im Vordergrund. Wir bieten ein wettbewerbsfähiges Vergütungs- und Leistungspaket. Je nach den lokalen Marktbedingungen, Vorschriften und Gesetzen können die Vergütungen variieren. Das wertorientierte Vergütungssystem für die Führungsebene setzt sich aus drei Komponenten zusammen: einem festen Jahresgrundgehalt, einem kurzfristigen variablen Jahresbonus und einer langfristigen variablen Vergütung. Der Anteil der jeweils festen und variablen Vergütung hängt vom Einfluss der einzelnen Führungskraft auf den Unternehmenserfolg

ab. Die variable Vergütung ist eng an die individuelle Leistung sowie an das Geschäftsergebnis gekoppelt und hängt von der Erreichung der Zielvorgaben für definierte Key Performance-Indikatoren (KPIs) ab. Neben den genannten Vergütungskomponenten erhalten Führungskräfte vertraglich geregelte Sachbezüge und sonstige Leistungen.

Für Mitarbeiter des Brenntag-Konzerns existieren verschiedene, sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Versorgungszusagen unterscheiden sich aufgrund der rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten in den jeweiligen Ländern und sind von der Betriebszugehörigkeit oder Vergütungsstufe des Mitarbeiters abhängig. Neben der arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung fördert Brenntag zusätzlich die persönliche Altersvorsorge durch verschiedene Angebote und Vorsorgepläne. So haben zum Beispiel die Mitarbeiter über „Deferred Compensation“ die Möglichkeit, auf die Auszahlung bestimmter Entgeltbestandteile zugunsten einer mitarbeiterfinanzierten betrieblichen Altersversorgungszusage zu verzichten.



Siehe **COMPLIANCE-VORFÄLLE** auf Seite 12.

**580**  
Standorte in  
73 Ländern –



daraus ergibt sich eine große kulturelle Vielfalt bei Brenntag.



## MITARBEITERSTRUKTUR

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist auf der Basis von Kopfzahlen zum Stichtag 31.12. ermittelt.

### MITARBEITER NACH REGIONEN UND GESCHLECHT

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	7.162	43,1	7.023	45,6	6.888	45,7
Frauen	2.677	37,4	2.634	37,5	2.545	36,9
Männer	4.485	62,6	4.389	62,5	4.343	63,1
Nordamerika	5.174	31,1	4.747	30,8	4.631	30,7
Frauen	1.162	22,5	1.034	21,8	1.003	21,7
Männer	4.012	77,5	3.713	78,2	3.628	78,3
Lateinamerika	1.610	9,7	1.453	9,4	1.491	9,9
Frauen	654	40,6	545	37,5	542	36,4
Männer	956	59,4	908	62,5	949	63,6
Asien Pazifik	2.486	15,0	2.043	13,2	1.923	12,8
Frauen	987	39,7	958	46,9	904	47,0
Männer	1.499	60,3	1.085	53,1	1.019	53,0
Sonstige Segmente	184	1,1	150	1,0	139	0,9
Frauen	87	47,3	73	48,7	75	54,0
Männer	97	52,7	77	51,3	64	46,0
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>16.616</b>	<b>100,0</b>	<b>15.416</b>	<b>100,0</b>	<b>15.072</b>	<b>100,0</b>
Frauen	5.567	33,5	5.244	34,0	5.069	33,6
Männer	11.049	66,5	10.172	66,0	10.003	66,4

### MITARBEITER NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN UND GESCHLECHT

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Vertrieb	6.348	38,2	5.859	38,0	5.748	38,1
Frauen	3.079	48,5	2.897	49,4	2.798	48,7
Männer	3.269	51,5	2.962	50,6	2.950	51,3
Distribution	2.305	13,9	2.160	14,0	2.152	14,3
Frauen	250	10,8	210	9,7	208	9,7
Männer	2.055	89,2	1.950	90,3	1.944	90,3
Lager	4.977	29,9	4.647	30,2	4.537	30,1
Frauen	535	10,7	516	11,1	501	11,0
Männer	4.442	89,3	4.131	88,9	4.036	89,0
Verwaltung	2.986	18,0	2.750	17,8	2.635	17,5
Frauen	1.703	57,0	1.621	58,9	1.562	59,3
Männer	1.283	43,0	1.129	41,1	1.073	40,7
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>16.616</b>	<b>100,0</b>	<b>15.416</b>	<b>100,0</b>	<b>15.072</b>	<b>100,0</b>

### MITARBEITER IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN<sup>1)</sup> NACH GESCHLECHT

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Frauen	78	20,1	58	15,3	67	16,9
Männer	310	79,9	320	84,7	330	83,1
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>388</b>	<b>100,0</b>	<b>378</b>	<b>100,0</b>	<b>397</b>	<b>100,0</b>

### MITARBEITER NACH BESCHÄFTIGUNGSART UND GESCHLECHT

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Vollzeit	15.978	96,2	14.805	96,0	14.477	96,1
Frauen	5.093	31,9	4.812	32,5	4.626	32,0
Männer	10.885	68,1	9.993	67,5	9.851	68,0
Teilzeit	550	3,3	519	3,4	498	3,3
Frauen	441	80,2	394	75,9	406	81,5
Männer	109	19,8	125	24,1	92	18,5
Auszubildende	88	0,5	92	0,6	97	0,6
Frauen	33	37,5	38	41,3	37	38,1
Männer	55	62,5	54	58,7	60	61,9
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>16.616</b>	<b>100,0</b>	<b>15.416</b>	<b>100,0</b>	<b>15.072</b>	<b>100,0</b>

### MITARBEITER NACH VERTRAGSART UND GESCHLECHT

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Unbefristete Arbeitsverträge	15.881	95,6	14.367	93,2	13.946	92,5
Frauen	5.253	33,1	4.794	33,4	4.641	33,3
Männer	10.628	66,9	9.573	66,6	9.305	66,7
Befristete Arbeitsverträge	647	3,9	957	6,2	1.029	6,9
Frauen	281	43,4	412	43,1	391	38,0
Männer	366	56,6	545	56,9	638	62,0
Auszubildende	88	0,5	92	0,6	97	0,6
Frauen	33	37,5	38	41,3	37	38,1
Männer	55	62,5	54	58,7	60	61,9
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>16.616</b>	<b>100,0</b>	<b>15.416</b>	<b>100,0</b>	<b>15.072</b>	<b>100,0</b>

## NEU EINGESTELLTE MITARBEITER NACH ZUGANGSART

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Neueinstellungen	2.824	72,2	2.346	94,0	1.811	79,7
Firmenakquisitionen	1.090	27,8	149	6,0	462	20,3
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>3.914</b>	<b>100,0</b>	<b>2.495</b>	<b>100,0</b>	<b>2.273</b>	<b>100,0</b>

## NEU EINGESTELLTE MITARBEITER NACH REGIONEN

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	1.212	31,0	855	34,3	787	34,6
Nordamerika	1.321	33,8	908	36,4	806	35,5
Lateinamerika	412	10,5	198	7,9	242	10,6
Asien Pazifik	938	23,9	516	20,7	422	18,6
Sonstige Segmente	31	0,8	18	0,7	16	0,7
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>3.914</b>	<b>100,0</b>	<b>2.495</b>	<b>100,0</b>	<b>2.273</b>	<b>100,0</b>

MITARBEITERFLUKTUATION<sup>2)</sup> NACH REGIONEN

	2018		2017		2016 <sup>3)</sup>	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	501	6,1	446	5,6	268	3,7
Nordamerika	620	10,2	488	8,9	341	6,7
Lateinamerika	122	6,5	131	7,4	117	6,5
Asien Pazifik	385	13,0	326	12,7	255	11,2
Sonstige Segmente	16	7,8	6	3,7	4	2,6
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>1.644</b>	<b>8,5</b>	<b>1.397</b>	<b>7,7</b>	<b>985</b>	<b>5,9</b>

NFB

MITARBEITER NACH ALTERSGRUPPEN<sup>4)</sup>

	2018		2017		2016	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
< 20	33	0,3	26	0,2	36	0,4
20-29	1.562	13,7	1.453	13,6	1.496	14,3
30-39	3.580	31,3	3.216	30,1	3.183	30,5
40-49	3.297	28,8	3.124	29,3	3.027	29,0
50-59	2.461	21,5	2.322	21,8	2.186	20,9
> 59	509	4,4	528	5,0	513	4,9
<b>Brenntag-Konzern<sup>4)</sup></b>	<b>11.442</b>	<b>100,0</b>	<b>10.669</b>	<b>100,0</b>	<b>10.441</b>	<b>100,0</b>

DURCHSCHNITTLICHES ALTER UND DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT NACH REGIONEN<sup>4)</sup>

	2018			2017			2016		
	Ø-Alter in Jahren			Ø-Betriebszugehörigkeit in Jahren					
EMEA	43	44	43	11	11	11			
Lateinamerika	40	40	39	7	7	7			
Asien Pazifik	38	38	38	6	6	6			
Sonstige Segmente	43	45	45	10	11	10			
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>			

1) Umfasst das globale Executive Management und lokale Führungskreise.

2) Arbeitnehmerkündigungen auf Basis Schlüter Formel

3) Die genannten Kennzahlen für 2016 sind nicht von PwC geprüft.

4) Ohne Mitarbeiter der Region Nordamerika; aufgrund der nordamerikanischen Gesetzeslage sind die Daten in der Region nicht für alle Mitarbeiter vollständig erfasst und können daher nicht valide ausgewertet werden.





## GESELLSCHAFT

# WIR ENGAGIEREN UNS FÜR ANDERE

Brenntag ist an mehr als 580 Standorten in 73 Ländern der Welt präsent und dort als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Nachbar in die lokalen Gemeinschaften der verschiedenen Länder und Städte eingebunden. Wir verstehen uns als Teil dieser Gemeinschaften, als „Corporate Citizen“, pflegen mit ihnen einen regen Austausch und wollen zu einem positiven Lebensumfeld beitragen.

Getragen wird das gesellschaftliche Engagement bei Brenntag vor allem durch unsere Mitarbeiter. Sie sammeln Geld- und Sachspenden oder bringen sich mit ihrem Know-how, ihrer Zeit und Arbeitskraft für wohltätige Zwecke ein. In vielen Fällen unterstützt Brenntag ihren Einsatz entweder finanziell und organisatorisch oder durch Freistellung von der Arbeit.

## BILDUNGSFÖRDERUNG

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten und unterstützten Projekte über alle Brenntag-Regionen hinweg liegt auf der Bildungsförderung. Sehr viele unserer Standorte kooperieren bereits seit Jahren mit Schulen, Universitäten und Institutionen mit dem gemeinsamen Ziel, junge Menschen für Chemie und Themen unserer Branche zu interessieren, sie für den Umgang mit Chemikalien zu sensibilisieren oder ihre Ausbildung zu fördern.

## PRAXIS-BEISPIELE

**Brenntag North America** unterstützt seit 13 Jahren als Sponsor und mit großem persönlichem Engagement zahlreicher Mitarbeiter die lokalen, bundesstaatlichen und den landesweiten Wettbewerb „You Be The Chemist Challenge®“ der Chemical Educational Foundation. Schüler der 5. bis 8. Klasse werden hier dazu ermutigt, sich mit Chemie und ihrer Verwendung im Alltag zu befassen.

Die Brenntag GmbH in **Deutschland** vergibt zweimal im Jahr den mit einem Preisgeld dotierten „Brenntag Award“ an den besten Absolventen im Kombinationsfach Wirtschaftschemie der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.

An **verschiedenen Standorten**, etwa in Mexiko und Spanien, unterstützt Brenntag seine Mitarbeiter finanziell beim Kauf von Schulmaterialien für ihre Kinder.

**Weltweit** informieren wir auf Veranstaltungen über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in unserem Unternehmen. Über Tage der offenen Tür und Praktika sowie Trainee-Programme und Stipendien geben wir Schülern und Studierenden die Möglichkeit, sich ein Bild von der Arbeit eines Chemiedistributors zu machen, Praxiserfahrung zu sammeln und den Berufseinstieg in unsere Branche zu vollziehen. So lud Brenntag im Juni 2018 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „JuWiChem meets Industry“ junge Studierende der Chemie und Wirtschaftschemie aus ganz **Deutschland** in die Firmenzentrale nach Essen ein, um sich dort intensiv mit Unternehmensvertretern über Berufsperspektiven und die Anforderungen der Branche auszutauschen. In **Thailand** veranstaltet Brenntag regelmäßig einen Tag der offenen Tür für Studierende der Lebensmittelwissenschaft der Universitäten Kasetsart und Srinakarinwirot in Bangkok. In Workshops, Vorträgen und mit einem Besuch in unserem Entwicklungs- und Anwendungszentrum wird den jungen Menschen ein Blick auf den Berufsalltag und die Arbeit von Brenntag ermöglicht. ■



**WEITERE BEISPIELE**  
werden auf unserer  
Website unter  
[www.brenntag.com/  
nachhaltigkeit](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeit) im  
Bereich Projekte welt-  
weit vorgestellt.

## LOKALES ENGAGEMENT

Brenntag möchte genau da unterstützen, wo Hilfe benötigt wird. Da sich – bedingt durch staatliche, kulturelle und strukturelle Unterschiede – in den jeweiligen Ländern auch die lokalen Bedürfnisse unterscheiden, legen die Brenntag-Standorte eigenverantwortlich fest, wo und in welchem Umfang das soziale Engagement stattfindet. Die Aktivitäten sind sehr vielseitig und so zahlreich, dass hier nur einige beispielhaft genannt werden:

### PRAXIS-BEISPIELE

Unsere Mitarbeiter in der Region **Asien Pazifik** unterstützen die lokalen Gemeinden und Einrichtungen auf vielfältige Weise durch Sach- und Geldspenden oder leisten im Rahmen eines Team-Events ganz konkret Hilfe vor Ort. In Yangon in Myanmar verbrachte das Team von Brenntag Food & Nutrition im April 2018 einen Tag mit den Waisenkindern des Andrew Youth Development Center: Nach gemeinsamen Spielen wurde das Klassenzimmer frisch gestrichen, und das Team überreichte den Kindern mehrere Dutzend Tisch- und Stuhlsets, Mosquitonetze, Bücher, Handtücher und Taschen. In Indien beteiligten sich die Brenntag-Mitarbeiter an einer Sammelaktion der lokalen NGO Goonj und spendeten diverse Gegenstände für ein lokales Waisenhaus.

In **Lateinamerika** engagieren sich viele Brenntag-Standorte und -Mitarbeiter für den Umweltschutz und dafür, in den lokalen Gemeinden das Umweltbewusstsein zu erhöhen. Brenntag Ecuador war hier im Berichtsjahr sehr aktiv: Im Februar 2018 nahmen zahlreiche Brenntag-Mitarbeiter an einer vom Umweltministerium initiierten Strandsäuberungsaktion in den Provinzen Guayas und Santa Elena teil. Anlässlich des Weltumwelttages im Juni beteiligte sich das Unternehmen mit einem Informationsstand zum Thema „Keine Umweltverschmutzung durch Kunststoffe“ an einer Veranstaltung des Arzneimittelgroßhändlers DIFARE und unterstützte zudem



tatkünftig und finanziell ein Wiederaufbauprogramm der Umweltstiftung Proyecto Verde entlang einer Eisenbahnstrecke in einem Wohngebiet der Stadt Durán.

Im Berichtsjahr setzte **Brenntag UK & Ireland** das von seinen Mitarbeitern ins Leben gerufene und selbst organisierte „Brenntag Giving“-Programm sehr erfolgreich fort. Im Rahmen dieses preisgekrönten Programms können die Mitarbeiter eines ausgewählten Standorts monatlich entscheiden, für welchen guten Zweck oder für welche eingetragene Wohltätigkeitsorganisation sie den von Brenntag zur Verfügung gestellten finanziellen Beitrag einsetzen. Zusätzlich stellt Brenntag seine Mitarbeiter frei, um für einen Tag eine selbstgewählte gemeinnützige Organisation zu unterstützen.

Seit Anfang 2018 unterstützen **Brenntag North America und Brenntag Latin America** gemeinsam die Hilfsorganisation Water For People. Diese setzt sich weltweit für die Bereitstellung von hochwertigem Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen unter Einbindung der lokalen Gemeinden, Unternehmen und Regierungen ein.

Charakteristisch für zahlreiche Brenntag-Standorte **in der ganzen Welt** sind auch ein enger Austausch mit lokalen Einsatzkräften und Vereinbarungen zur gegenseitigen Hilfestellung. In Nord- und Lateinamerika etwa unterstützen wir die lokalen Feuerwehren sowie Polizei- und Rettungskräfte finanziell, mit Ausrüstung oder wir stellen ihnen bei Seminaren und gemeinsamen Rettungsübungen unser Know-how oder unser Gelände zur Verfügung. Im Oktober 2018 war die Brenntag-Niederlassung im **spanischen Dos Hermanas** einer der Hauptakteure einer groß angelegten Notfallübung, die von der andalusischen Regionalregierung in Sevilla initiiert wurde. Unter Beteiligung von insgesamt über 100 Einsatzkräften verschiedener Organisationen wurde die Umsetzung eines externen Notfallplans für Industrieparks geübt, der bei schweren Unfällen mit Gefahrstoffen gilt. ■



**GUT VORBEREITET:** Um im Ernstfall richtig und schnell reagieren zu können, finden bei Brenntag regelmäßig Notfallsimulationen statt - oft auch zusammen mit Einsatzkräften der lokalen Gemeinschaften.

## BERICHTSPROFIL

# ÜBER DIESEN BERICHT

## BERICHTSGRUNDLAGEN

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlicht Brenntag seinen sechsten Nachhaltigkeitsbericht. Brenntag berichtet jährlich über seine Nachhaltigkeitsaktivitäten, der nächste Bericht wird demnach 2020 erscheinen. Der vorliegende Bericht orientiert sich an internationalen Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung: der Global Reporting Initiative (GRI) und den Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC).

- / Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards (2016): Option Kern erstellt. Den GRI Inhaltsindex finden Sie ab Seite 56.
- / Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018 dient gleichzeitig als jährlicher Fortschrittsbericht (Communication on Progress – COP) für den UNGC, dem Brenntag im Oktober 2014 beigetreten ist. Der Bericht ist daher auch auf den Internetseiten der Organisation veröffentlicht.

## GESONDERTER NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT

Die mit einer blauen Linie und dem Symbol NFB <sup>NFB</sup> markierten Inhalte dieses Berichts bilden den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (NFB) nach § 315b ff. und § 289c ff. HGB zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderung des HGB. Der NFB orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) als Rahmenwerk. Der NFB wurde durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Den Vermerk finden Sie auf den Seiten 54 und 55.

Verweise auf Angaben außerhalb des zusammengefassten Konzernlageberichts und des Lageberichts der Brenntag AG sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des NFB.

## ERMITTLUNG WESENTLICHER INHALTE:

Die Basis für die Bestimmung der NFB-Inhalte bilden die in der Materialitätsmatrix auf Seite 6 abgebildeten Themen. Die Matrix ist das Ergebnis einer Wesentlichkeitsanalyse, die sich an den von der Global Reporting Initiative (GRI) formulierten Grundsätzen Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit, Vollständigkeit und Einbeziehung der Stakeholder orientierte. Zur Bestimmung der für den NFB wesentlichen Themen hat sich Brenntag an die Definition des § 289c Abs. 3 Satz 1 HGB gehalten. Diese Themen wurden anhand folgender Kriterien für den NFB bewertet:

- / Themen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens und der Auswirkungen der Tätigkeit von Brenntag auf die nichtfinanziellen Aspekte (Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Verantwortung in der Lieferkette) erforderlich sind
- / Themen, die im Bereich „sehr wichtig“ der Materialitätsmatrix positioniert sind; gültig für beide Achsen
- / Themen, die Bestandteil der Brenntag-Konzernstrategie und/oder unserer Nachhaltigkeitsziele sind

NFB


[www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)

NFB



NFB Aus diesem Wesentlichkeitsprozess leiten sich als Ergebnis folgende im Sinne des Gesetzes wesentliche Themen für Brenntag ab:

**BRENTTAG: WESENTLICHE THEMEN GEMÄSS § 289C ABS. 3 SATZ 1 HGB**

ASPEKTE	THEMA UND SEITENVERWEIS
Umweltbelange	/ Schutz von Boden, Luft und Wasser (Seite 20, 22, 24, 33) / Energieeffizienz (Seite 29–30)
Arbeitnehmerbelange	/ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Seite 20, 22, 25–26) / Personalentwicklung (Seite 40–43, 47)
Achtung der Menschenrechte	/ Menschenrechte (Seite 9–12)
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	/ Korruptionsprävention (Seite 9–12)
Sozialbelange	/ Für den nichtfinanziellen Bericht als nicht wesentlich im Sinne des Gesetzes identifiziert
Verantwortung in der Lieferkette	/ Nachhaltige Beschaffung (Seite 36–37, 39)

Sozialbelange wurden als nicht wesentlich im Sinne des Gesetzes für Brenntag identifiziert und daher nicht in den NFB aufgenommen. Über die sozialen Aktivitäten und das vielseitige Engagement unserer Mitarbeiter berichten wir im Kapitel Gesellschaft ab Seite 48. Zusätzlich zu den im Gesetz genannten Aspekten hat Brenntag „Verantwortung in der Lieferkette“ als wesentlich im Sinne des Gesetzes identifiziert. Aufgrund unserer Rolle als Marktführer in der Chemiedistribution sehen wir eine Verantwortung, uns in der Lieferkette der chemischen Industrie für die nichtfinanziellen Aspekte einzusetzen.

**DATENLAGE**

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erfasst die in den Konzernabschluss einbezogene Brenntag AG sowie die einbezogenen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften einschließlich strukturierter Unternehmen. Zu Konsolidierungskreis und -methode siehe Seite 97 und Seite 101 sowie die Liste der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ab Seite 157 des Brenntag Geschäftsberichts 2018. Eine Abweichung dieser Betrachtungsgrenzen wird an der jeweiligen Stelle in diesem Nachhaltigkeitsbericht kenntlich gemacht.

Der Berichtszeitraum dieses Nachhaltigkeitsberichts erstreckt sich über das Geschäftsjahr 2018 (1.1.2018 bis 31.12.2018) des Brenntag-Konzerns und schließt an den im April 2018 erschienenen Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 an. Abweichende Berichtszeiträume der Daten und Inhalte werden separat ausgewiesen.

NFB Die Inhalte und Daten dieses Berichts wurden auf Basis interner Prozesse ermittelt. Sie stammen aus den vorhandenen Management- und Datenerfassungssystemen von Brenntag und aus Dokumenten des Unternehmens und wurden in den operativen Einheiten der Brenntag-Regionen und den zuständigen Corporate-Abteilungen abgefragt. Die Berichtsinhalte wurden von den fachlich zuständigen Mitarbeitern geprüft. Die Inhalte des NFB wurden darüber hinaus von PwC einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten Daten wurden mit größter Sorgfalt erhoben und verarbeitet. Dennoch können wir Übertragungsfehler nicht vollständig ausschließen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Nachhaltigkeitsbericht durchgängig den Begriff „Mitarbeiter“. Damit meinen wir alle unsere Mitarbeiter jeglichen Geschlechts.

**ABGRENZUNG WESENTLICHER THEMEN NACH GRI (103-1)**

In der Darstellung auf Seite 53 wird die Abgrenzung (Boundaries) der wesentlichen Themen nach GRI (103-1) ausgewiesen. Zusätzlich wird angegeben, welche relevanten GRI-Standards das jeweilige Thema umfasst. Für Themen, die nicht von den GRI-Leitlinien abgedeckt werden, haben wir direkt auf die entsprechenden Managementansätze im Bericht und gegebenenfalls ergänzend auf die Internetseite verwiesen. Die Managementansätze für die GRI-relevanten Standards haben wir zusammengefasst und für die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr hat es keine Änderungen der wesentlichen Themen und Boundaries gegeben.

WESENTLICHES THEMA	RELEVANT INNERHALB DES UNTERNEHMENS	RELEVANT AUSSERHALB DES UNTERNEHMENS	ZUGEHÖRIGER GRI-STANDARD 2016 BZW. MANAGEMENTANSATZ FÜR WEITERE WESENTLICHE THEMEN
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b>			
Compliance	X		/ GRI 307: Ökologische Compliance / GRI 417: Werbung und Kennzeichnung / GRI 418: Privatsphäre der Kunden / GRI 419: Sozioökonomische Compliance
Ethische und moralische Grundsätze	X		/ S. 8–11 / <a href="https://www.brenntag.com/corporate/de/ueber-brenntag/strategie-und-organisation/vision-und-werte/index.jsp">https://www.brenntag.com/corporate/de/ueber-brenntag/strategie-und-organisation/vision-und-werte/index.jsp</a>
Anti-Korruption	X	X	/ GRI 205: Korruptionsbekämpfung
Verhaltenskodex	X		/ S. 9–10
Risikomanagement	X	X	/ Brenntag Geschäftsbericht 2018 S. 68–69
Menschenrechte		X	/ GRI 406: Antidiskriminierung / GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen / GRI 408: Kinderarbeit / GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit / GRI 410: Sicherheitspraktiken / GRI 411: Rechte der indigenen Bevölkerung / GRI 412: Menschenrechtliche Überprüfung / GRI 414: Soziale Überprüfung von Lieferanten
Kartell- und Wettbewerbsrecht		X	/ GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten
<b>SICHERHEIT</b>			
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	X		/ GRI 403: Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
Produktsicherheit		X	/ GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit
Produktqualität		X	/ S. 8
Prozesssicherheit	X		/ S. 23
Sicherer Umgang mit Chemikalien	X	X	/ GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit / GRI 306: Abwasser und Abfall
Risikoprävention	X		/ S. 8-9, 20–24 / Brenntag Geschäftsbericht 2018 S. 68–69
<b>UMWELT</b>			
Schutz von Boden, Luft und Wasser		X	/ GRI 303: Wasser / GRI 306: Abwasser und Abfall
Wassermanagement	X		/ GRI 303: Wasser
Emissionsreduktion/Klimaschutz		X	/ GRI 305: Emissionen
Ressourceneffizienz	X		/ S. 14–19, 29–35
Energieeffizienz	X		/ GRI 302: Energie
Umweltmanagement	X		/ S. 20–24, 29–31
Recycling	X		/ S. 16–17, 34
Abfallmanagement	X		/ GRI 306: Abwasser und Abfall
Transport	X	X	/ S. 31
<b>LIEFERKETTE</b>			
Nachhaltige Beschaffung, Lieferantenmanagement, Lieferantenqualifikation/-weiterbildung, Subunternehmer-Management	X	X	/ GRI 204: Beschaffung / GRI 308: Ökologische Prüfung von Lieferanten / GRI 414: Soziale Überprüfung von Lieferanten
Nachhaltige Kundenlösungen (Produkte und Dienstleistungen)	X	X	/ GRI 417: Werbung und Kennzeichnung
<b>MITARBEITER</b>			
Personalentwicklung/Weiterbildung/Talentmanagement	X		/ GRI 404: Aus- und Weiterbildung
Vergütung und Sozialleistungen	X		/ GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit
Arbeitsbedingungen	X		/ GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
Work-Life-Balance	X		/ S. 44–45
Vielfalt	X		/ GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit / GRI 406: Antidiskriminierung
Arbeits- und Sozialstandards	X		/ GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis / GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
Mitarbeiterzufriedenheit und -einbindung	X		/ (GRI 401: Beschäftigung)
Personalbeschaffung	X	X	/ (GRI 401: Beschäftigung)
<b>SOZIALE VERANTWORTUNG</b>			
Soziales und gemeinnütziges Engagement		X	/ GRI 413: Lokale Gemeinschaften
Unterstützung lokaler Gemeinschaften		X	/ GRI 413: Lokale Gemeinschaften
Mitgliedschaft in Industrieverbänden		X	/ S. 24, 39 <a href="https://www.brenntag.com/media/documents/sustainability_reports/brenntag_list_of_memberships_20150630.pdf">https://www.brenntag.com/media/documents/sustainability_reports/brenntag_list_of_memberships_20150630.pdf</a>

**PRÜFVERMERK****VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG****AN DIE BRENNTAG AG, ESSEN**

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB der Brenntag AG, Essen, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018, der insgesamt die mit einer blauen Linie und dem Kürzel NFB gekennzeichneten Abschnitte im Nachhaltigkeitsbericht 2018 der Gesellschaft umfasst, (im Folgenden der „nichtfinanzielle Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

**VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c i. V.m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

**UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSSICHERUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

**VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS**

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im nichtfinanziellen Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c i. V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- / Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- / Befragung der relevanten Mitarbeiter, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- / Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht
- / Analytische Beurteilung von Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- / Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Gesellschaft
- / Beurteilung der Darstellung der Angaben

#### **PRÜFUNGSURTEIL**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

#### **VERWENDUNGSZWECK DES VERMERKS**

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, den 18. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Juliane von Clausbruch

## GRI-INHALTSINDEX

GRI STANDARD UND BESCHREIBUNG	VERWEISE	KOMMENTARE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	UNGC
<b>GRI 101: Grundlagen 2016</b>	NB: S. 5–8, 51–53		
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben 2016</b>			
<b>Organisationsprofil</b>			
102-01 Name des Unternehmens		Brenntag AG	
102-02 Tätigkeiten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	NB: S. 4–5 GB: S. 32	www.brenntag.com	
102-03 Hauptsitz des Unternehmens		Messeallee 11, 45131 Essen	
102-04 Länder der Geschäftstätigkeit	NB: Klappeninnenseite GB: S. 157–165		
102-05 Eigentümerstruktur und Rechtsform	GB: S. 9, 32		
102-06 Märkte	GB: S. 40–43		
102-07 Größe des Unternehmens	NB: Klappeninnenseite GB: Klappe, S. 86–87		
102-08 Informationen über Mitarbeiter und andere Arbeitskräfte	NB: S. 46–47		6
102-09 Lieferkette	NB: S. 4–5, 36–39		
102-10 Wesentliche Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette	NB: S. 36–39 GB: S. 32, 37	Im Berichtsjahr hat es keine wesentlichen Änderungen in der Lieferkette gegeben.	
102-11 Vorsorgeprinzip oder -ansatz	GB: S. 34, 68–70		
102-12 Teilnahme und Unterstützung extern entwickelter Initiativen	NB: S. 9, 11, 21, 24, 39		
102-13 Wichtige Mitgliedschaften		<a href="https://www.brenntag.com/media/documents/sustainability_reports/brenntag_list_of_memberships_20150630.pdf">https://www.brenntag.com/media/documents/sustainability_reports/brenntag_list_of_memberships_20150630.pdf</a>	
<b>Strategie</b>			
102-14 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	NB: S. 2–3		
<b>Ethik und Integrität</b>			
102-16 Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen	NB: S. 4–5, 8–11	<a href="https://www.brenntag.com/corporate/de/ueber-brenntag/strategie-und-organisation/vision-und-werte/index.jsp">https://www.brenntag.com/corporate/de/ueber-brenntag/strategie-und-organisation/vision-und-werte/index.jsp</a>	10
<b>Unternehmensführung</b>			
102-18 Führungsstruktur	GB: S. 12–15, 16–17, 22–29		
<b>Dialog mit Stakeholdern</b>			
102-40 Übersicht über die Stakeholder-Gruppen	NB: S. 12		
102-41 Mitarbeiter mit Tarifverträgen		Aufgrund der zahlreichen internationalen Standorte und der damit verbundenen Vielzahl von verschiedenen Arbeitsregelungen nimmt Brenntag keine konsolidierte konzernweite Erfassung vor.	3
102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder-Gruppen	NB: S. 12–13		
102-43 Einbeziehung der Stakeholder	NB: S. 12–13, 14, 36–39, 48–50		
102-44 Zentrale Anliegen der Stakeholder-Gruppen	NB: S. 5–7, 12–13, 16–19		
<b>Berichtsprofil</b>			
102-45 Liste der konsolidierten Unternehmen	GB: S. 97, 157–165		
102-46 Auswahl der Berichtsinhalte und Themengrenzen	NB: S. 5–7, 51–53		
102-47 Wesentliche Aspekte	NB: S. 6, 53		
102-48 Neudarstellung von Informationen	NB: S. 30, 52 GB: S. 93–97		
102-49 Änderungen in der Berichterstattung	NB: S. 51–52 GB: S. 93–95, 97–99		
102-50 Berichtszeitraum	NB: S. 51		
102-51 Datum des letzten Berichts		2018	
102-52 Berichtszyklus		jährlich	
102-53 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	NB: S. 60		
102-54 Übereinstimmungsoption mit GRI Standards		Kern	
102-55 GRI Inhaltsindex	NB: S. 56–59		
102-56 Externe Prüfung	NB: S. 54–55		

NB: Brenntag Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

GB: Brenntag Geschäftsbericht 2018

GRI STANDARD UND BESCHREIBUNG	VERWEISE	KOMMENTARE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	UNGC
<b>ÖKONOMIE</b>			
103-1	Beschreibung des wesentlichen Themas und seiner Grenze	NB: S. 53 GB: S. 33–34	
103-2	Managementansatz	NB: S. 4–8 GB: S. 33–34	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NB: S. 5–8, 8–12 GB: S. 38–43	
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	GB: Klappe, S. 84, 114	
201-3	Verpflichtungen aus leistungsorientiertem Pensionsplan und anderen Pensionsplänen	GB: S. 114, 128–136	
<b>GRI 204: Beschaffung 2016</b>			
204-1	Standortbezogene Auswahl von Zulieferern	NB: S. 36–39	Der lokale und regionale Einkauf spielt im Geschäftsmodell eines Chemiedistributors nur eine untergeordnete Rolle.
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>			
205-1	Prüfung der Geschäftsstandorte im Hinblick auf Korruptionsrisiken	NB: S. 9–10	Im Rahmen interner Audits wurden im Berichtsjahr insgesamt 28 Brenntag-Gesellschaften u. a. hinsichtlich der Korruptionsrisiken überprüft.
205-2	Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NB: S. 9–10, 11	10
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	NB: S. 10	10
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>			
206-1	Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	GB: S. 76	
<b>ÖKOLOGIE</b>			
103-1	Beschreibung des wesentlichen Themas und seiner Grenze	NB: S. 53	
103-2	Managementansatz	NB: S. 4–8, 20–24, 29–35	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NB: S. 7, 12–13, 20–24, 29–35	
<b>GRI 302: Energie 2016</b>			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NB: S. 30	7, 8
302-3	Energieintensität	NB: S. 30	8
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NB: S. 14, 29–31	8, 9
<b>GRI 303: Wasser 2016</b>			
303-1	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	NB: S. 32–33	7, 8
303-2	Wasserquellen, die wesentlich von der Wasserentnahme betroffen sind	NB: S. 32–33	8
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>			
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen Scope 1	NB: S. 30	7, 8
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen Scope 2	NB: S. 30	7, 8
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	NB: S. 30	8
<b>GRI 306: Abwasser und Abfall 2016</b>			
306-2	Abfallmenge	NB: S. 34	Bei Brenntag werden die Abfallmengen nicht konzernweit erfasst und konsolidiert.
306-3	Wesentliche Freisetzungen	NB: S. 24, 33–34	Im Berichtsjahr gab es eine weitere wesentliche Freisetzung, bei der flüssige Chemikalien in die Umwelt freigesetzt wurden. Die Chemikalien wurden umgehend beseitigt und es entstand kein Umweltschaden.
<b>GRI 307: Ökologische Compliance 2016</b>			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften		Der Brenntag-Konzern hat im Berichtszeitraum Strafzahlungen wegen der Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich in Höhe von knapp 185.000 EUR geleistet.
<b>GRI 308: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte 2016</b>			
308-1	Überprüfung neuer Lieferanten anhand von ökologischen Kriterien	NB: S. 36–39	8

NB: Brenntag Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

GB: Brenntag Geschäftsbericht 2018

GRI STANDARD UND BESCHREIBUNG	VERWEISE	KOMMENTARE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	UNGC	
<b>SOZIALES</b>				
103-1	Beschreibung des wesentlichen Themas und seiner Grenze	NB: S. 53		
103-2	Managementansatz	NB: S. 4–13, 25–27, 40–41		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NB: S. 7, 40–42		
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>				
401-1	Mitarbeiterfluktuation	NB: S. 41, 47	Brenntag berichtet nur die Mitarbeiterfluktuation nach Regionen. Eine Aufteilung nach Alter ist nicht möglich, da die Daten zum Alter in der Region Nordamerika aufgrund der nordamerikanischen Gesetzeslage nicht für alle Mitarbeiter vollständig erfasst und daher nicht valide ausgewertet werden können.	6
401-2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	NB: S. 44–45	Aufgrund der dezentralen und internationalen Aufstellung unseres Unternehmens ist eine vollständige Aufzählung der vorhandenen betrieblichen Leistungen für unsere Mitarbeiter nicht möglich, weshalb in diesem Bericht nur einige Beispiele genannt sind.	6
<b>GRI 402: Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis 2016</b>				
402-1	Mindestmitteilungsfristen in Bezug auf betriebliche Veränderungen		Brenntag unterrichtet seine Beschäftigten über bevorstehende betriebliche Veränderungen frühzeitig und umfassend unter Einhaltung der jeweils maßgeblichen nationalen und internationalen Informationsfristen.	3
<b>GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016</b>				
403-2	Verletzungen, Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle	NB: S. 25–28		
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>				
404-2	Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	NB: S. 40–44		
<b>GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016</b>				
405-1	Vielfalt der Führungsgremien und Mitarbeiterstruktur	NB: S. 45–47 GB: S. 22–29		6
405-2	Lohnunterschiede nach Geschlecht	NB: S. 45		6
<b>GRI 406: Gleichbehandlung 2016</b>				
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	NB: S. 10, 12	Brenntag berichtet über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Die genaue Zahl der Beschwerden nach Art nennen wir aus Vertraulichkeitsgründen nicht, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden bezüglich Diskriminierung berichten.	6
<b>GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen 2016</b>				
407-1	Einschränkungen der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivvereinbarungen	NB: S. 10–11, 36–39, 44	Im Rahmen unserer TFS-Mitgliedschaft fordern wir unsere Lieferanten zu Nachhaltigkeits-Assessments auf, die auch die Prüfung der Einhaltung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivvereinbarungen beinhalten. Zudem sind der Schutz der Menschenrechte, Gleichbehandlung und faire Arbeitsbedingungen sowohl im Brenntag Verhaltens- und Ethikkodex als auch in unserem Lieferantenkodex festgeschrieben.	3
<b>GRI 407: Kinderarbeit 2016</b>				
408-1	Grundsätze und Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit	NB: S. 8–12, 36–39		5
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>				
409-1	Grundsätze und Maßnahmen zur Verhinderung von Zwangsarbeit	NB: S. 8–12, 36–39		4
<b>GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016</b>				
410-1	Schulungen des Sicherheitspersonals		Brenntag wird die Relevanz dieses Indikators prüfen.	1
<b>GRI 411: Rechte der indigenen Bevölkerung 2016</b>				
411-1	Verletzung der Rechte von Ureinwohnern		Uns liegen für den Berichtszeitraum keine Meldungen über Vorfälle vor.	1
<b>GRI 412: Menschenrechtliche Überprüfung 2016</b>				
412-1	Geschäftseinheiten, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen überprüft wurden	NB: S. 8–12		1
412-3	Investitionsvereinbarungen, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden		Bei jedem Unternehmenskauf werden im Rahmen der Due Diligence neben den wirtschaftlichen Faktoren auch Aspekte wie Compliance und die Arbeitsverträge überprüft. Über die durchgeführten Transaktionen berichten wir im Geschäftsbericht (S. 37). Zum Thema Due Diligence bei Akquisitionen siehe auch unsere Unternehmenswebsite unter <a href="https://www.brenntag.com/corporate/de/nachhaltigkeit/management-nachhaltigkeit/compliance/index.jsp">https://www.brenntag.com/corporate/de/nachhaltigkeit/management-nachhaltigkeit/compliance/index.jsp</a>	2

NB: Brenntag Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

GB: Brenntag Geschäftsbericht 2018

GRI STANDARD UND BESCHREIBUNG	VERWEISE	KOMMENTARE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	UNGC	
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>				
413-1	Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgeabschätzung und Förderprogramme	NB: S. 48–50	Brenntag nimmt keine systematische Bewertung hinsichtlich der Auswirkungen seines gesellschaftlichen Engagements vor.	1
<b>GRI 414: Soziale Überprüfung von Lieferanten 2016</b>				
414-1	Überprüfung neuer Lieferanten hinsichtlich sozialer Kriterien	NB: S. 36–39	Im Rahmen seiner HSE-Konzernrichtlinien hat Brenntag auch Prozesse und Kriterien für die Zusammenarbeit mit Subunternehmern definiert, die auf den Brenntag-Standorten Bau-, Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen ausführen. Sie zielen darauf ab, Unfälle und Vorfälle zu verhindern, die sichere Ausführung der Tätigkeiten zu ermöglichen und die Gesundheit der Subunternehmer zu schützen.	
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>				
416-2	Nichteinhaltung von Vorschriften bezüglich Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	
<b>GRI 417: Werbung und Kennzeichnung 2016</b>				
417-1	Anforderungen an Produkt- und Dienstleistungsinformationen und -kennzeichnung	NB: S. 24		
417-2	Nichteinhaltung von Vorschriften in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	
417-3	Nichteinhaltung von Vorschriften in Bezug auf Werbung und Marketing		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	
<b>GRI 418: Privatsphäre des Kunden 2016</b>				
418-1	Beschwerden in Bezug auf Datenschutzmaßnahmen	NB: S. 8–10, 11–12	Brenntag berichtet über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Die genaue Zahl der Beschwerden nach Art nennen wir aus Vertraulichkeitsgründen nicht, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Datenschutzmaßnahmen berichten.	
<b>GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016</b>				
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Regelungen im gesellschaftlichen und ökonomischen Bereich	GB: S. 76		

NB: Brenntag Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

GB: Brenntag Geschäftsbericht 2018



**IMPRESSUM****Herausgeber**

Brenntag AG  
Messeallee 11  
45131 Essen  
T +49 (0) 201 6496 0  
F +49 (0) 201 6496 1010  
info@brenntag.de  
www.brenntag.com

**Kontakt**

Brenntag AG  
Corporate Development  
Dr. Dirk Eckert  
T +49 (0) 201 6496 1317  
sustainability@brenntag.de

**Projektleitung,  
redaktionelle Gesamtleitung**

Dr. Dirk Eckert  
Corporate Development, Brenntag AG  
Verena Blaschke  
Corporate Communications, Brenntag AG

**Konzeption und Text**

Verena Blaschke  
Corporate Communications, Brenntag AG  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

**Design und Umsetzung**

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

**Druck**

WOESTE DRUCK + VERLAG GmbH & Co KG,  
Essen

**Produktionsmanagement**

Labude. corporate products, Essen

**Bildnachweis**

Seite 1: © Brenntag/DerGrünePunkt;  
Seite 13: © China Petroleum and Chemical  
Industry Federation (CPCIF); Seite 19: ©  
DerGrünePunkt; Seite 32: © Shell Global  
Solutions/Tecosol/Neste; Seite 35: © Brenntag/  
Commercial Fuel Solutions ; Seite 40: © Indian  
Chemical Council (ICC); Seite 50: © Public  
Health Emergencies Company – 061 – Health &  
Family Counselling – Regional Government of  
Andalusia; weitere Bilder: Brenntag

Der Brenntag Nachhaltigkeitsbericht für das  
Geschäftsjahr 2018 liegt in deutscher und  
englischer Sprache vor. Bei Abweichungen  
gilt die deutsche Fassung.

**BRENTAG AG**

Messeallee 11  
45131 Essen  
[www.brenntag.com](http://www.brenntag.com)



**BRENTAG AG**

Messeallee 11  
45131 Essen  
[www.brenntag.com](http://www.brenntag.com)